# Thematisches Verzeichniss

LVI. C. 11

derjenigen

# Originalhandschriften

von

# W. A. MOZART,

geboren den 27. Januar 17[illegible], gestorben den 5. December 1791,

welche

**Hofrath André in Offenbach a. M. besitzt.**

---

**Netto-Preis fl. 1.**

---

Offenbach a. M. 1841.

H688

H688
rma 355242
XL A 11
RCM London

# Thematisches Verzeichniss

derjenigen

# Originalhandschriften

von

# W. A. MOZART,

geboren den 27. Januar 1756, gestorben den 5. December 1791,

welche

Hofrath André in Offenbach a. M. besitzt.

---

Netto-Preis fl. 1.

---

Offenbach a. M. 1841.

# Vorbericht.

Den vielseitig geäusserten Wünschen der Verehrer Mozart's endlich zu entsprechen, hat sich der Besitzer der in gegenwärtigem Catalog verzeichneten *Original-Handschriften* des unsterblichen Tondichters zu deren Verkauf entschlossen. Er hat daher diese Manuscripte in Classen abgetheilt und sämmtliche Werke einer jeden Classe chronologisch geordnet, und in letzterer Beziehung den von Mozart eigenhändig geschriebenen thematischen Catalog, sowie auch die auf den meisten dieser Manuscripte befindlichen Bemerkungen hierzu benutzt, und diese Bemerkungen selbst, soweit solche von Mozart oder von seinem Vater herrühren, wörtlich mit abdrucken lassen.

Der Besitzer (Hofr. André) hat nun sowohl für die ganze Sammlung, als für jedes einzelne Werk einen bestimmten, und im Verhältniss zu dem hohen Kunstwerthe eines *Mozart'schen Manuscriptes* sehr mässigen Preis festgesetzt, unter welchem aber auch keines derselben abgegeben wird; dagegen jedermann, welcher bis zum **31.** December l. J. das höchste Mehrgebot thut, entweder die ganze Sammlung oder das zu bezeichnende einzelne Manuscript käuflich beziehen kann. Von dieser erwähnten Preisansetzung steht allen denjenigen ein gedrucktes Exemplar gratis zu Diensten, welche sich dessfalls in portofreien Briefen an die Musikalien-Handlung von *Johann André* dahier wenden wollen.

***Offenbach a. M. den 1. Mai 1841.***

No. 3. Diese Passions-Cantate besteht abwechselnd in einigen Recitativen und Arien und einem Duett; sie schließt mit dem nebenstehend angeführten 4 stimmigen Chor.

No. 5. Mit Ausnahme des Benedictus, welches ein kurzer Duettsatz für Sopran und Alt ist und in G moll anfängt, gehen alle übrigen Sätze aus D moll. – Der Bass ist beziffert.

No. 6. Das Ganze ist sehr prächtig behandelt, und jede Hauptabtheilung enthält mehrere Sätze theils für Chor und theils für Solostimmen. Der Bass ist beziffert.



# A.

## Kirchenmusik.

### Oratorien, Messen, Vespern, Lytanien etc.

1. Oratorium für 2 Soprane und Tenor, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Fagotte und 2 Hörner.
   (Dieses Oratorium hat folgende Ueberschrift von Mozart's Vater: *Oratorium di Wolfgango Mozart, composto nel mese di Marzo 1766.*)

2. Kyrie für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass.
   (Enthält von Mozart's Hand sehr kritzelig geschrieben die Worte: *Mese à paris 12. Juni di Wolfgang Mozart 1766.*)

3. Grabmusik (Passions-Cantate) mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner. (Von Mozart's Vater überschrieben: *1767.*) Das Ganze beschliesst ein 4stimmiger Chor, welcher seiner Noten- und Textschrift nach in späteren Jahren noch von Mozart hinzugefügt worden ist.
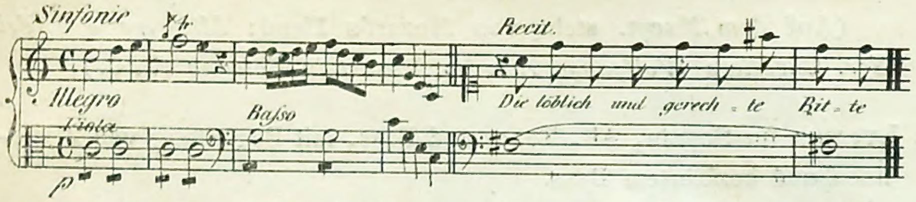
4. Missa brevis für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass.
   (Auf dem Manuscript steht von Mozart's Hand: *di Wolfgang Mozart 1768 in Wien.*)

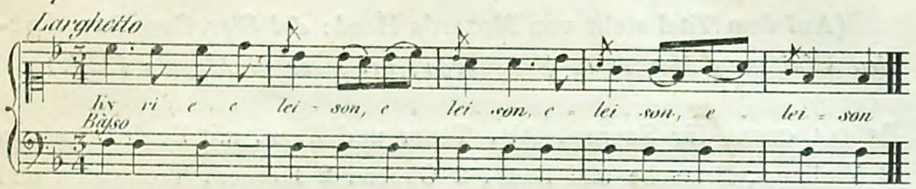
5. Missa brevis für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen und Bass.
   (Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart, Salzbourg den 14. Jener 1769.*)

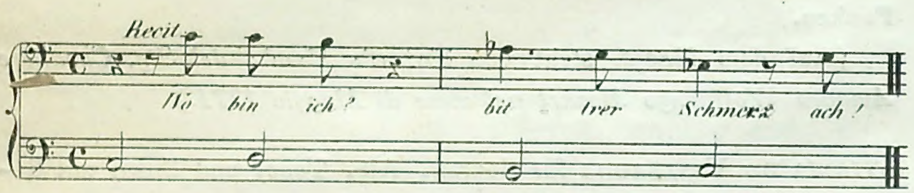
6. Missa für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, Trompeten und Pauken.
   (Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfg. Mozart* mpr. *1769 in Octobre.*)
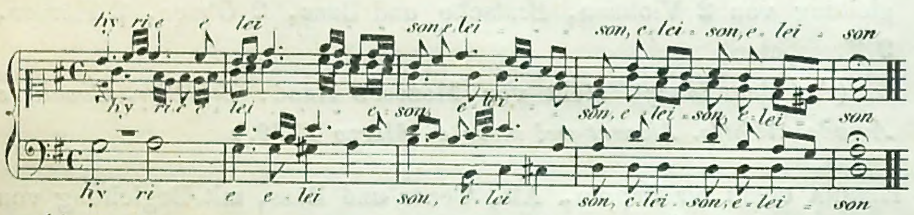
7. Offertorium für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, Trompeten und Pauken.
   (Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart.*)

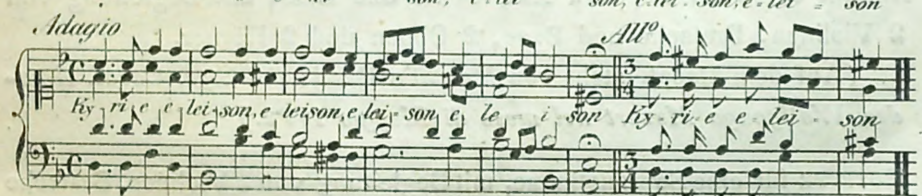
# A

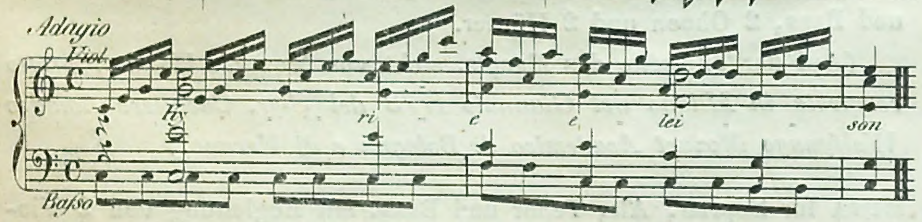
1. 

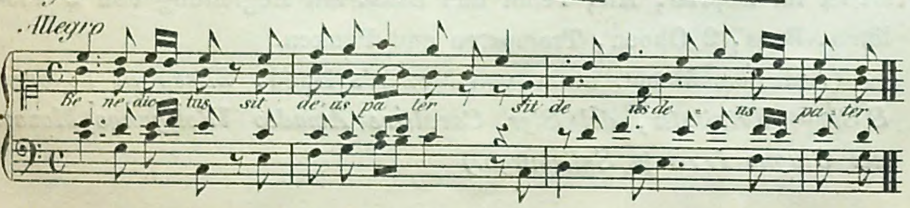

2. 


3. 


4. 


5. 


6. 


7. 


Sämmtliche Piecen sind als in freien Bogen oder Blättern bestehend zu betrachten, sofern nicht die Bemerkung „eingebunden“ sich dabei befindet.

No. 2. 2 Bogen und 4 beschriebene Seiten.

No. 3. 10 Bogen oder, ohne Titel, 38 beschriebene Seiten

No. 4. 24 beschriebene Blätter.

No. 5. 14 beschriebene Blätter.

No. 6. 52 Blätter und 1 beschriebene Seite.

No. 7. 4 Bogen oder 16 beschriebene Seiten.

No. 8. Diese Composition ist eben so prächtig, wie die unter No. 6 angeführte Missa beschaffen. Vielleicht gehört vorstehendes Offertorium (No. 7) auch hierher.

No. 9. Unter den hier vorhandenen Mozart'schen Manuscripten ist gegenwärtiges das erste, welches Mozart als Sigr. Cavaliere in Beziehung auf die Ordensverleihung des goldenen Sporns, welchen ihm Clemens XIV. im Juli 1770 auf Veranlassung des Cardinals Pallavicini verliehen, überschrieben hat.



8. **Missa** für 4 Singstimmen, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Bratschen und Bass, 2 Oboen und 3 Posaunen.

9. **Miserere** für Alt, Tenor und Bass, nebst beziffertem Orgelbass.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Miserere a 3. del Sgr. Cavaliere Wolfgango Amadeo Mozart in Bologna 1770.*)

10. **Lytania** für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen und beziffertem Bass.
(Auf dem Titel steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgang Mozart in Salisburgo, nel mese di Maggio 1771.*)
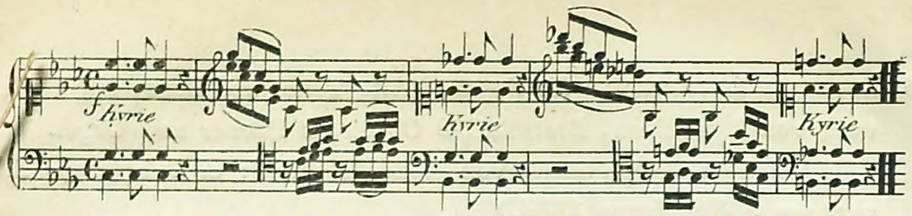
11. **Regina coeli** für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, Trompeten und Pauken.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sig. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart nel mese di Maggio 1771.*)
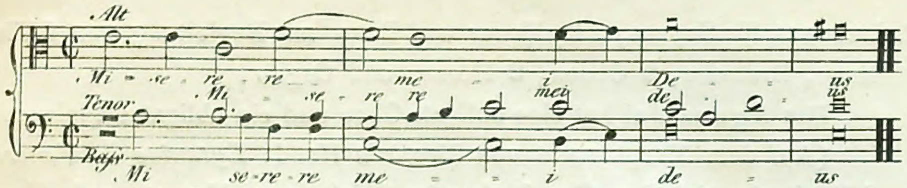
12. **Lytania de Venerabili** für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Trompeten.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfg. Mozart nel mese di Marzo 1772.*)

13. **Regina coeli** für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart nel mese di Maggio 1772.*)
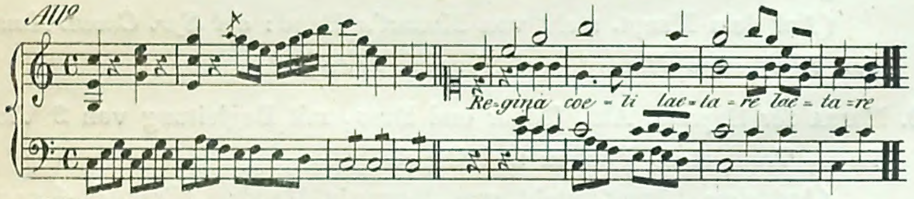
14. **Motette** für eine Sopranstimme, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
(Auf der Titelseite des Mscpts. steht von Mozart's Hand: *Motetto composte in Milano nel Giannaio 1773 del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart Academico di Bologna e di Verona.*)

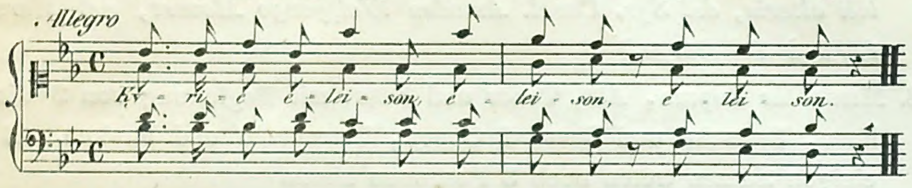
15. **Missa** für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bass, 2 Oboen, Trompeten und Pauken.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Missa in honorem S Smae Trinitatis, del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart nel Giugno 1773 in Salisburgo.*)

8.



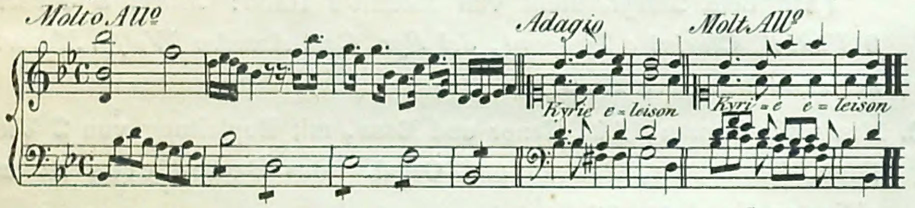
9.

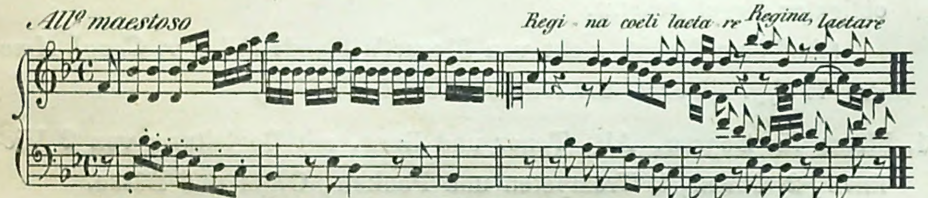


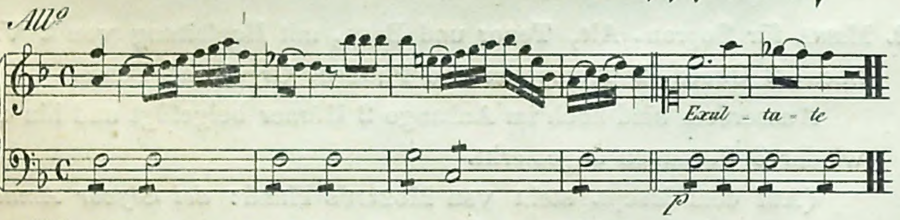
10.


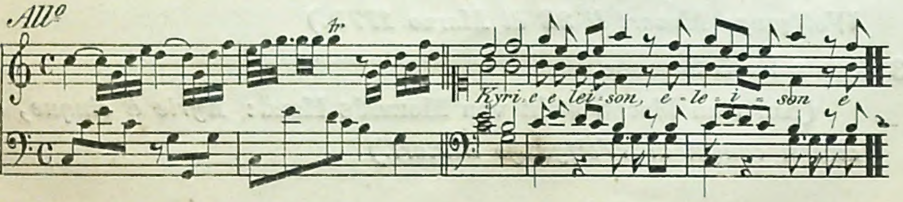

11.



12.



13.



14.



15.



No. 8. 23 Bogen mit 90 beschriebenen Seiten.

No. 9. 10 beschriebene Seiten, klein Format, in groben Deckeln gebunden.

No. 10. 10 Bogen mit 35 beschriebenen Seiten.

No. 11. 10 Bogen mit 40 beschriebenen Seiten.

No. 12. 47 Blätter mit 91 beschriebenen Seiten, in blau gerandet Papier gebunden.

No. 13. 10 Bogen mit 39 beschriebenen Seiten.

No. 14. 21 Blätter mit 41 beschriebenen Seiten.

No. 15. 24 Bogen mit 96 beschriebenen Seiten.

16. Lytaniae Lauretanae für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, 2 Oboen, 2 Hörner und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart* mpr. *à Salisburgo 1774.*)

17. Lytania für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, 2 Oboen, 2 Hörner und Orgel.
Das Agnus dei hat eine obligate Oboe und ein obligates Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Lytaniae de Venerabili altaris, del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart, nel Marzo 1776 à Salisburgo.*)

18. Missa für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, Trompeten und Pauken. Bei einigen Sätzen treten noch 3 Posaunen hinzu.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart, nel Novemb. 1776.*)

19. Missa für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Trompeten, Pauken und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Missa à 4 voci, 2 Violini, Clarini e Tympani, del Sgr. Cav. Amadeo Wolfg. Mozart, nel mese Decembre 1776.*)

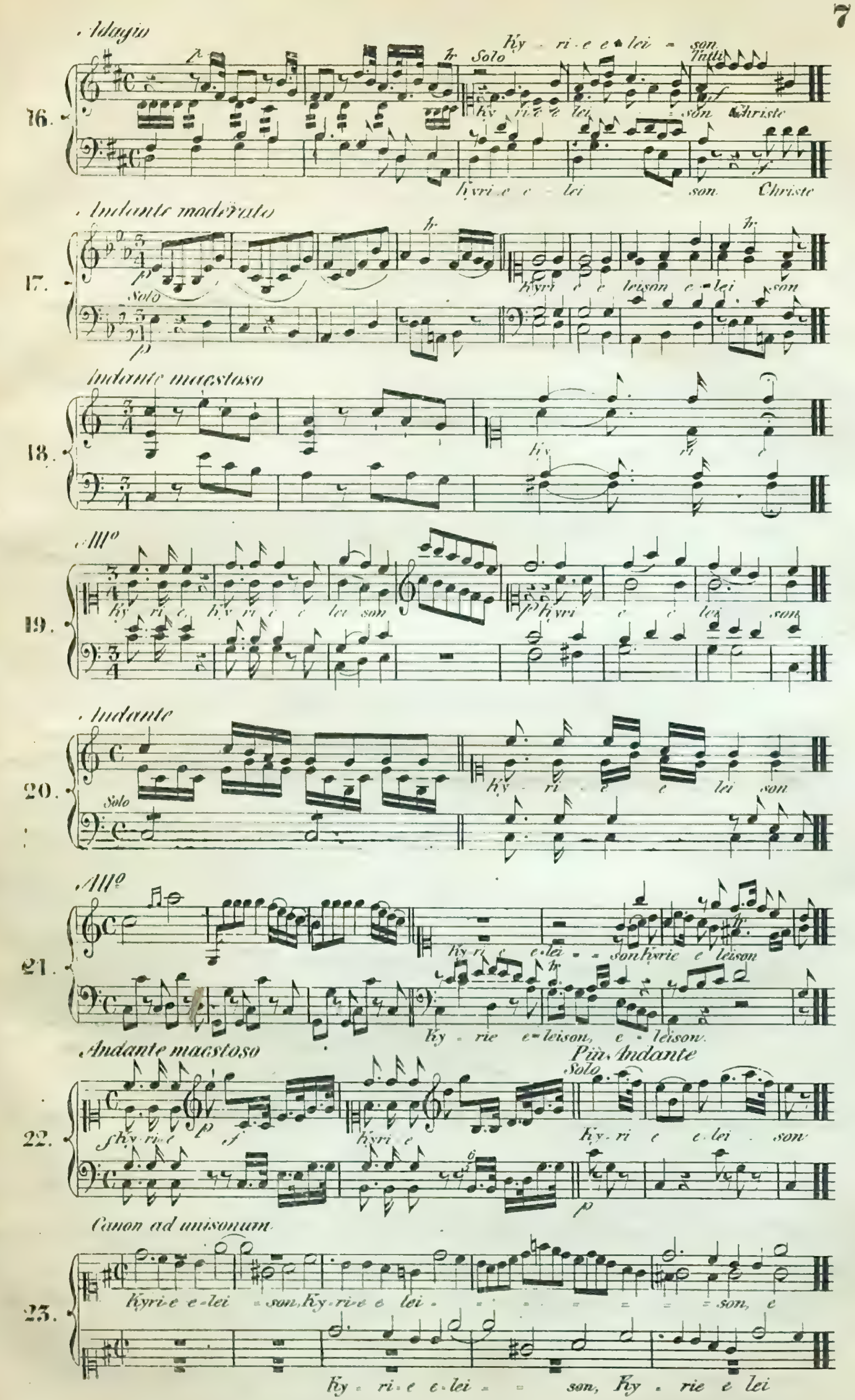
20. Missa für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, Trompeten, Pauken und Orgel. Das Benedictus ist mit obligater Orgel gesetzt.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Caval. Amadeo Wolfg. Mozart. Salisburgo Decembre 1776.*)

21. Missa für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Oboen, 2 Trompeten und Pauken, Orgel und Bässe.

22. Missa für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Oboen, 2 Trompeten und Pauken, Orgel und Bässe.
Ausserdem sind noch im Anhange 2 Hörner beigefügt und hin und wieder 3 Posaunen angemerkt.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Signor Amadeo Wolfgango Mozart li 23 di Marzo 1779.*)

23. Kyrie für 5 Soprane.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Kyrie à cinque, con diversi canoni di Wolfgang Mozart.*)

No. 23. Ist ganz ächt von Mozart, wie dessen Aufschrift beweist. Es ist anzunehmen, daß Mozart dieses Kyrie im Jahr 1770 in Italien geschrieben hat, wo ihm damals eine ähnliche Composition von Marquis Ligneville in Florenz bekannt geworden zu seyn scheint. Diese Ligneville'sche Composition ist aber nicht dieses Kyrie für 5 Soprane, sondern ein Stabat mater, obgleich solches, nach Gerber's Künstler-Lexikon, ein Salve regina und dieses als ein 3stimmiger Canon behandelt und zu Florenz gedruckt seyn soll.




No. 18. 58 beschriebene Blätter, klein Format; mit den nachfolgenden drei Stücken zusammen in blaugrauem Papier geheftet (zerrissener Einband).

No. 19. 30 Blätter mit 54 beschriebenen Seiten. S. No. 18.

No. 20. 26 Blätter mit 48 beschriebenen Seiten. S. No. 18.

No. 21. 46 Blätter mit 91 beschriebenen Seiten. S. No. 18.

No. 22. 58 Blätter mit 115 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 23. 2 Bogen mit 5 beschriebenen Seiten.

No. 24. Der Notenschrift nach zu urtheilen, scheint es in den Jahren 1770–73 geschrieben zu seyn, obgleich, einer Bemerkung auf dem Umschlage zufolge, erst in der Fastenzeit des Jahres 1786 aufgeführt worden ist, für welche Aufführung aber Mozart auch noch einen Einleitungschor über die Worte: ~~quel fiero caro! und einen Quintett über~~ die Worte: Te solo adoro geschrieben zu haben scheint, deren Composition jedoch in die 1780er Jahre fallen muß.

No. 25. die begleitenden Instrumente gehen bis auf die 5 letzten Takte mit den 4 Singstimmen und hat Mozart letztere in der Partitur nur angezeigt und den Baß, als Orgelstimme, zugleich beziffert. — Hiebei die von Mozart seiner Zeit gebrauchten ausgeschriebenen Stimmen.

No. 26. Hier ist der Orgelbaß gleich in der Partitur beziffert, die Stimmen sind aber nur an denjenigen Stellen angezeigt, wo sie verschieden von den Singstimmen gehen. Der vorhergehende Satz wie der gegenwärtige sind ohne Zweifel aus der Litanei: de venerabili altaris entlehnt und können als Motette gebraucht werden.

No. 28. Von dieser ausgezeichnet schönen und sehr großartig behandelten Composition hat Mozart das Kyrie und Gloria vollendet hinterlassen, vom Credo aber nur den Partitur-Entwurf, welcher mit dem Incarnatus endigt. Das Credo ist ein 5stimmiger Chor mit Orchesterbegleitung und das Incarnatus ein Sopran-Solo mit obligater Flöte, Oboe und Fagott, nebst Quartettbegleitung. Unter den verschiedenen Soli, Duetten und Chören ist der qui tollis, ein Doppelchor mit vollständigem Orchester, eine der allervorzüglichsten Compositionen Mozarts. — Daß Mozart später dieses Kyrie und Gloria zu seiner Cantate Davidde penitente verwendet hat, ist bekannt.

No. 29. Der ganze Dialog ist als Zwischenspiel behandelt, dessen Personen einzelne Arien, gegen das Ende hin auch ein Duett und zum Schluß ein Terzett.



24. Oratorium: **La Betulia liberata**, in 2 Abtheilungen.
(Auf dem Mscpt. der ersten Abtheilung steht von Mozart's Hand: *Betulia liberata di Wolfgango Amadeo Mozart.*)

25. Pignus futurae gloriae für Sopran, Alt, Tenor und Bass, nebst 2 Violinen, Bratsche, Bass. 178—.

26. Pignus futurae gloriae für Sopran, Alt, Tenor und Bass, nebst 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen und 2 Hörner. ~~Hiebei die von Mozart seiner Zeit gebrauchten ausgeschriebenen Stimmen.~~ [† 178—.]

27. Vesperae solennes de Confessore für Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit Begleitung von 2 Violinen ~~und~~ Orgel, [und Contrabaß,] Trompeten und Pauken.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Salisburgo Anno 1780.* Diese Composition enthält folgende Sätze: a) **Dixit**, b) **Confitebor**, c) **Beatus vir**, d) **Laudate pueri**, e) **Laudate dominum** [und Sopran-Solo und Fagott ad libitum], f) **Magnificat**; wovon nebenstehend das Thema des ersten notirt ist.)

28. Missa für Sopran, Alt, Tenor und Bass; 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Fagotte, Trompeten und Pauken und 3 Posaunen [beim Sanctus].
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart 1783.* ~~Dieses ist diejenige Messe, welche Mozart zu seiner Cantate: Davidde penitente verwendet hat.~~)

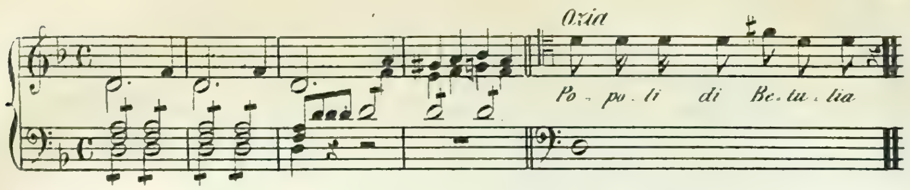
# B.

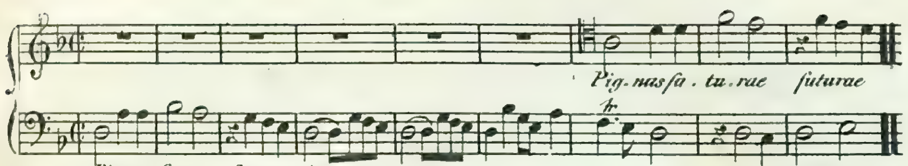
## Opern und Theater-Musik.

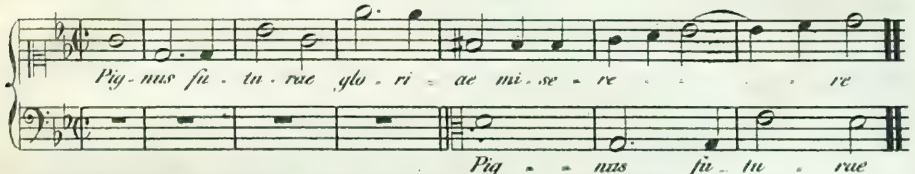
(Dahin gehören auch einzelne Opern-Arien, Duetten, Terzetten und Quartetten.)

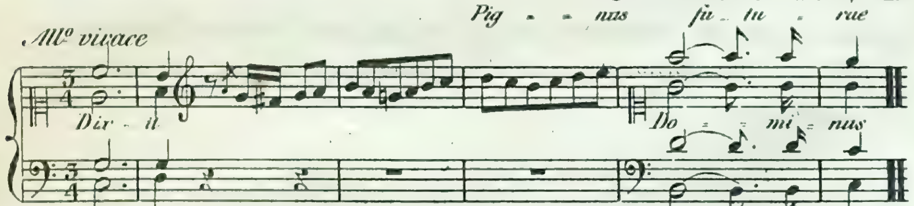
29. Apollo & Hyacinthus, eine lateinische Comödie für die Universität zu Salzburg.
(Auf dem Titel der Partitur steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart, producta 13. May 1767.*)
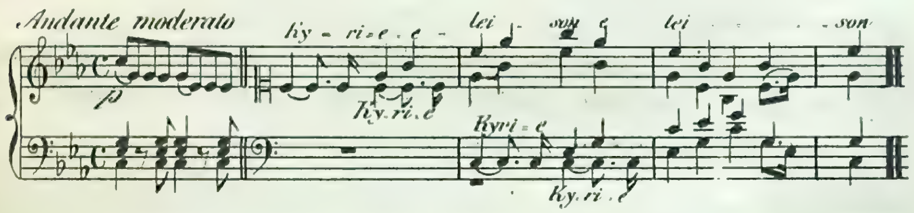
30. Bastien e Bastienne, eine deutsche Oper in einem Akt.
(Von Mozart's Vater steht auf dem Manuscript bemerkt: *di Wolfgango Mozart 1768 nel suo 12mo anno.*) — Der singenden Personen sind es 3, nämlich: Bastienne, Sopran; Bastien, Tenor, und Colas, Baß.
(Bei No. 29 und 30 ist die Ouverture von Mozart's Hand als „Intrada" bezeichnet.)

24. 


25. 


26. 


27. 


28. 


No. 24. 171 Blätter mit 332 beschriebenen Seiten, in grauen Papier geheftet.

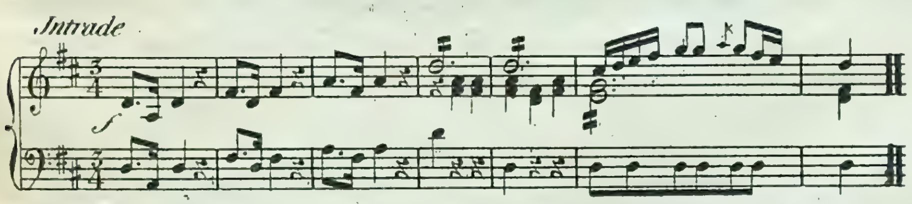
No. 25. 2 Bogen mit 7 beschriebenen Seiten.

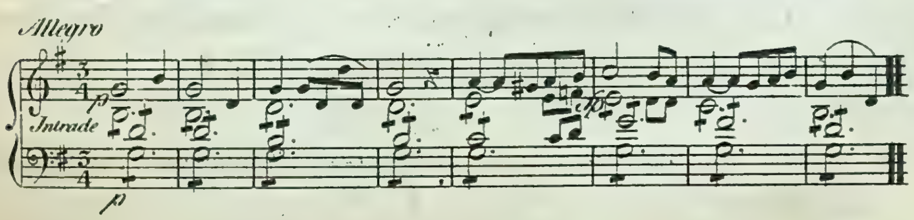
No. 26. 3 Bogen mit 6 beschriebenen Seiten, in Folio-Format.

No. 27. 23 Bogen mit 85 beschriebenen Seiten.

No. 28. 39½ Bogen mit 147 beschriebenen Seiten.

# B.

29. 


30. 


No. 29. 82 Blätter, eigentlich nur 81, weil eins doppelt gezählt ist, mit 156 beschriebenen Seiten; eingebunden in unverziertes Papier.

No. 30. 62 Blätter mit 118 beschriebenen Seiten.

No. 31. Bei dieser Oper ist die aus einem Allegro bestehende Ouverture „Sinfonia" genannt.

No. 32. Vollständig vorhanden und sämtlich von Mozarts Hand überschrieben sind noch 6 Piècen, nämlich 5 Arien und 1 Duett. — Diese Oper schrieb Mozart im Herbste 1770 in Mailand, woselbst sie am 26. Dezbr. desselben Jahres zum erstenmale aufgeführt wurde.

No. 33. Zu dieser Oper hat Mozart die Ouverture wirklich als „Overtura" überschrieben, überhaupt von der eingeschriebenen „Overtura" zu schreiben. — In der Mozart'schen Biographie von Nissen wird dieses Stück eine theatralische Serenade genannt, welche er auf den Wunsch der Kaiserin Maria Theresia zur Vermählungsfeier des Erzherzogs Ferdinand im Jahre 1771 in Mailand schrieb. Mozart schrieb dieses Werk, dessen Partitur 465 Seiten stark ist, vom 31. August bis zum 28. Septbr., also in dem so kurzen Zeitraume von 4 Wochen, und es ist in der That nicht zu begreifen, wie er in so kurzer Zeit ein so gelungenes Werk vollenden konnte.

No. 34. Außer der Ouverture, welche schon ein Rezitativ anschließt, enthält diese Composition noch folgende Sätze, welche sämtlich durch Rezitative verbunden sind, nämlich: 1. Tenor-Arie F dur; 2. Sopran-Arie, C dur; 3. Sopran-Arie D dur; 4. Chor D dur; 5. Tenor-Arie B dur; 6. Tenor-Arie G dur; 7. Tenor-Arie F dur; 8. Sopran-Arie A dur; 9. Sopran-Arie Es dur; 10. Tenor-Arie B dur; 11. Sopran-Arie G dur (der Text dieser Arie ist zweimal componiert und die zweite Composition scheint zugleich eine neuere zu sein, so wie sie denn auch vorzüglicher als die erste ist); 12. Schlußchor D dur.

No. 35. Mozart hatte diese Oper für den Carneval 1773 in Mailand zu schreiben, wohin er im Oktober 1772 mit seinem Vater reiste. Die erste Aufführung dieser Oper fand schon am 26. Dezbr. statt. Einige Arien, ein Duett, ein Terzett und ein Chor sind von so vorzüglicher Schönheit, daß sie den reiferen Mozart'schen Arbeiten nicht nachstehen; auch ist die so mannigfaltig behandelte Instrumentierung zu bewundern.

No. 37. Diese Musik enthält durchgehends schöne Sätze; der erste Akt enthält nach der Ouverture 6 Arien und ein Duett, der zweite Akt ebenfalls 6 Arien und zum Schlusse ein Quintett. Sämtliche Gesangstücke sind durch Rezitative mit einander in Verbindung gebracht, wie denn einzelne Arien noch ein besonderes ~~[illegible]~~ Rezitativ haben und für bestimmte Sänger geschrieben sind.



31. La Finta Semplice, italienische Oper in 3 Akten.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart 1768.*)

32. Mitridate, Oper in 3 Akten, für das Theater in Mailand. Das Mscpt. dieser Oper war bei Mozart's Tode nur noch unvollständig vorhanden.

33. Ascanio in Alba, grosse theatralische Serenade.
(Auf der ersten Seite der Ouverture steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfg. Mozart.*) 8/ll
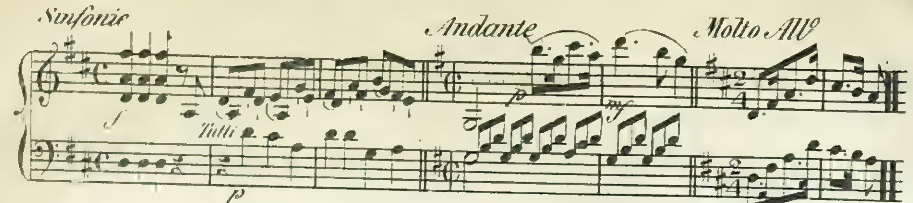
34. Il Sogno di Scipione, dramatische Serenade von Metastassio. Zur Wahl des Erzbischofs Hieronymus in Salzburg im März 1772 geschrieben.
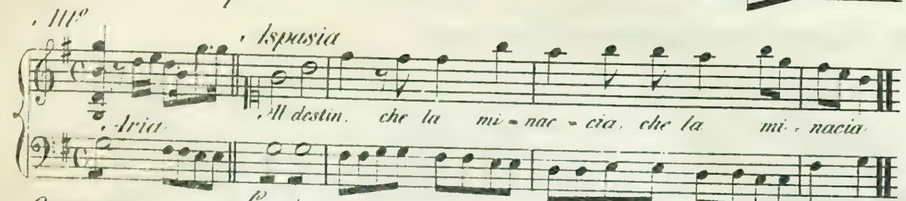
35. Lucio Silla, Oper in 3 Akten. Für den Carneval 1773 in Mailand geschrieben.
Der Titel, ganz von Mozart's Hand, heisst: *Lucio Silla Drama per Musica del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart, Academico di Bologna e di Verona, nel Carnovale 1773 (Milano).* e/cc/

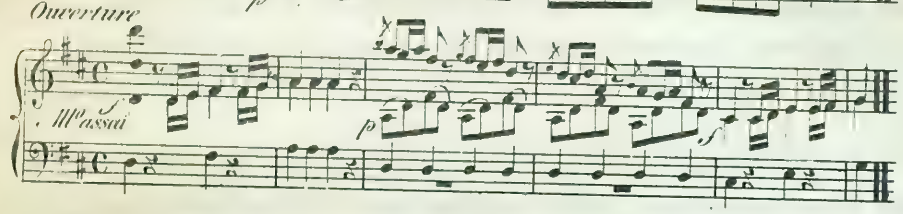
36. La Finta Giardiniera, Oper in 3 Akten.
Das Mscpt. des ersten Aktes fehlte bei Mozart's Tode und wohl auch schon viel früher, da auf dem Titel [blatt] des zweiten Aktes von Mozart's Hand [der folgende aus ... Titel] geschrieben steht: *La finta Giardiniera, Atto II del Sigr. Amadeo Wolfg. Mozart.* Noch erscheint bemerkenswerth, dass Mozart dem italienischen Text aller Arien zugleich eine deutsche Uebersetzung beigefügt hat. Diese Oper wurde für das Theater in München geschrieben und am 13. Januar 1775 daselbst zum ersten Male aufgeführt.

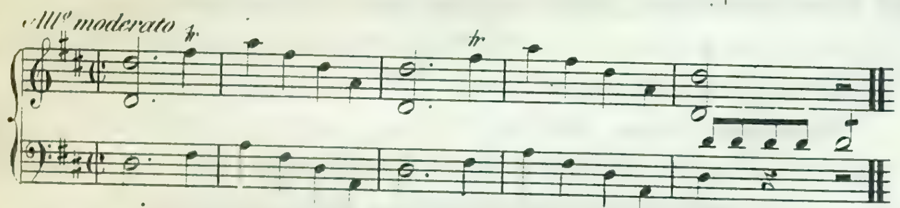
37. Il Re Pastore, dramatische Cantate in 2 Akten.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart à Salisburgo 1775.*)

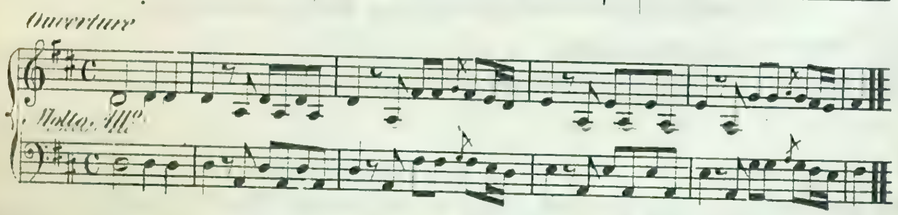
38. Zaide, eine zum Theil melodramatisch behandelte Oper in 2 Akten. (1780).
Diese Oper hat Mozart bis auf die Ouverture und einen Schlußchor vollständig im Original-Manuscript hinterlassen.

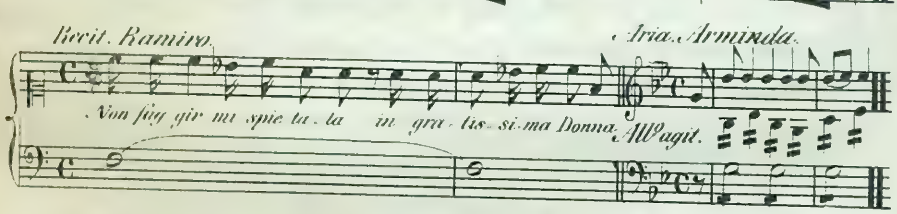
31. 

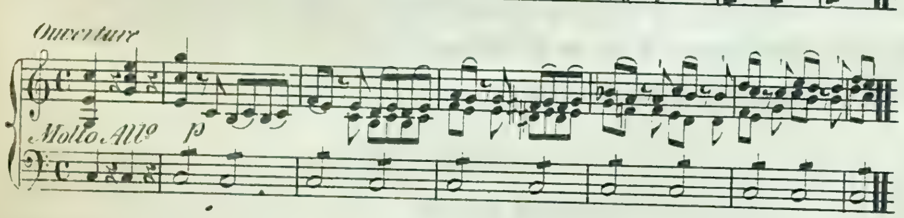

32. 

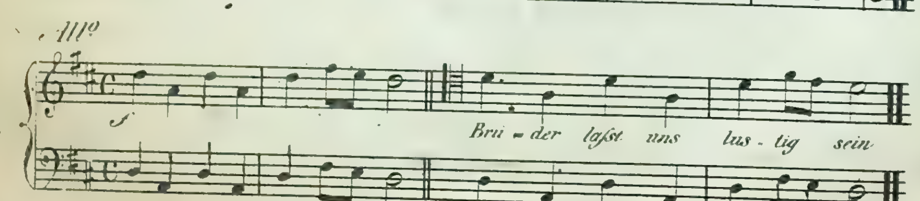

33. 


34. 


35. 


36. 


37. 


38. 


No. 31. In drei Acten, jeder für sich in einem Papier geheftet, enthaltend: Act I. 118 Blätter mit 231 beschriebenen Seiten; Act II 122 Blätter mit 241 beschriebenen Seiten; Act III 73 Blätter mit 142 beschriebenen Seiten.

No. 32. 1/ 20 beschriebene Seiten; 2/ 15 beschriebene Seiten; 3/ 20 beschriebene Seiten; 4/ 20 beschriebene Seiten; 5/ 23 beschriebene Seiten; 6/ 13 beschriebene Seiten. — Außerdem liegen noch dabei 24 beschriebene Seiten Einzelnes, zu dieser Oper gehörig.

No. 33. In zerrissenem Einband: Act I. 138, eigentlich wegen un-eingelegten Papieren nur 137 Blätter mit 260 beschriebenen Seiten; Act II 107, eigentlich nur 105 Blätter mit 205 beschriebenen Seiten.

No. 34. 160 Blätter mit 309 beschriebenen Seiten in einem Band.

No. 35. In drei grünen Heften: Act I, von Mozart's Hand „Atto Primo Originale" auf der Decke überschrieben, 122 Blätter mit 238 beschriebenen Seiten; Act II, von Mozart's Hand „Atto Secondo-Originale" überschrieben, 127 Blätter mit 245 beschriebenen Seiten; Act III, von Mozart's Hand „Atto Terzo" überschrieben, 58 Blätter mit 113 beschriebenen Seiten.

No. 36. In zwei rothen Papierbänden: Act II 117 Blätter mit 231 beschriebenen Seiten, und Act III 57 Blätter mit 111 beschriebenen Seiten.

No. 37. Act I 80 Blätter mit 149 beschriebenen Seiten; Act II 69 Blätter mit 135 beschriebenen Seiten; in zwei Heften, wovon eins ohne Decke, das andere in rothem Papier.

No. 38. Act I 58 Blätter mit 105 beschriebenen Seiten; Act II 68 Blätter mit 134 beschriebenen Seiten.

No. 39. Diese Oper ist vom Novbr. 1780 bis Januar 1781 zu München geschrieben, wo sie am 29. Januar 1781 zum erstenmale aufgeführt wurde. Aussetzungen und Zusätze zu derselben, welche später Mozart zu seinem Gebrauche [illegible] geschrieben, fehlen, sind aber durch A. André dazu geschrieben, so daß diese Oper, wozu auch das Fehlende ergänzt geschaffen wurde, zur Aufführung vollständig ist.

No. 40. [illegible] und [illegible] bekannten [illegible] von Mozart.

No. 43. Die Ouvertüre ist von Mozarts Hand „Sinfonia" überschrieben und das erste Tempo Allegro assai von ihm selbst in Presto umgeändert. Auch hat Mozart diese Musik in seinem thematischen Catalog unterm 3. febr. 1786 selbst eingetragen.

No. 44. Eingetragen in Mozarts eigenhändig geschriebenem thematischen Verzeichnisse, unterm 28. Octbr. 1787, wo das Stück folgendermaßen betitelt: Il dissoluto punito, o, il Don Giovanni. Opera Buffa in 2 Atti.

No. 45. In Mozarts eigenhändigem Verzeichnisse heißt es: Im Januar 1790: Così fan tutte; o sia la scuola degli amanti. Opera Buffa in 2 Atti.

No. 46. Mozart bemerkt hierüber in seinem Verzeichniss: die Zauberflöte — aufgeführt den 30. Septbr. (1791), eine teutsche Oper von Schikaneder, bestehend in 22 Stücken.



39. Idomeneo, Oper in 3 Akten.

40. Balletmusik zur Oper Idomeneo.

41. Lo sposo deluso, ossia la Rivalità di tre Donne per un solo amante, Oper in 2 Akten. Eine unvollendet hinterlassene Oper.

42. L'oca del Cairo, komische Oper, von welcher nur der erste Akt im Partitur-Entwurf existirt. Die Personen dieser Oper sind: Don Pippo, Bass; Donna Pantea, Sopran; Celidora, Sopran; Biondello, Tenor; Calandrino, Tenor; Lavina, Sopran; Chichibio, Bass; und Auretta, Sopran. Anbei das Thema der ersten Nummer.

Beide vorhergehende Opern schrieb Mozart während seines Aufenthalts in Salzburg 1783.

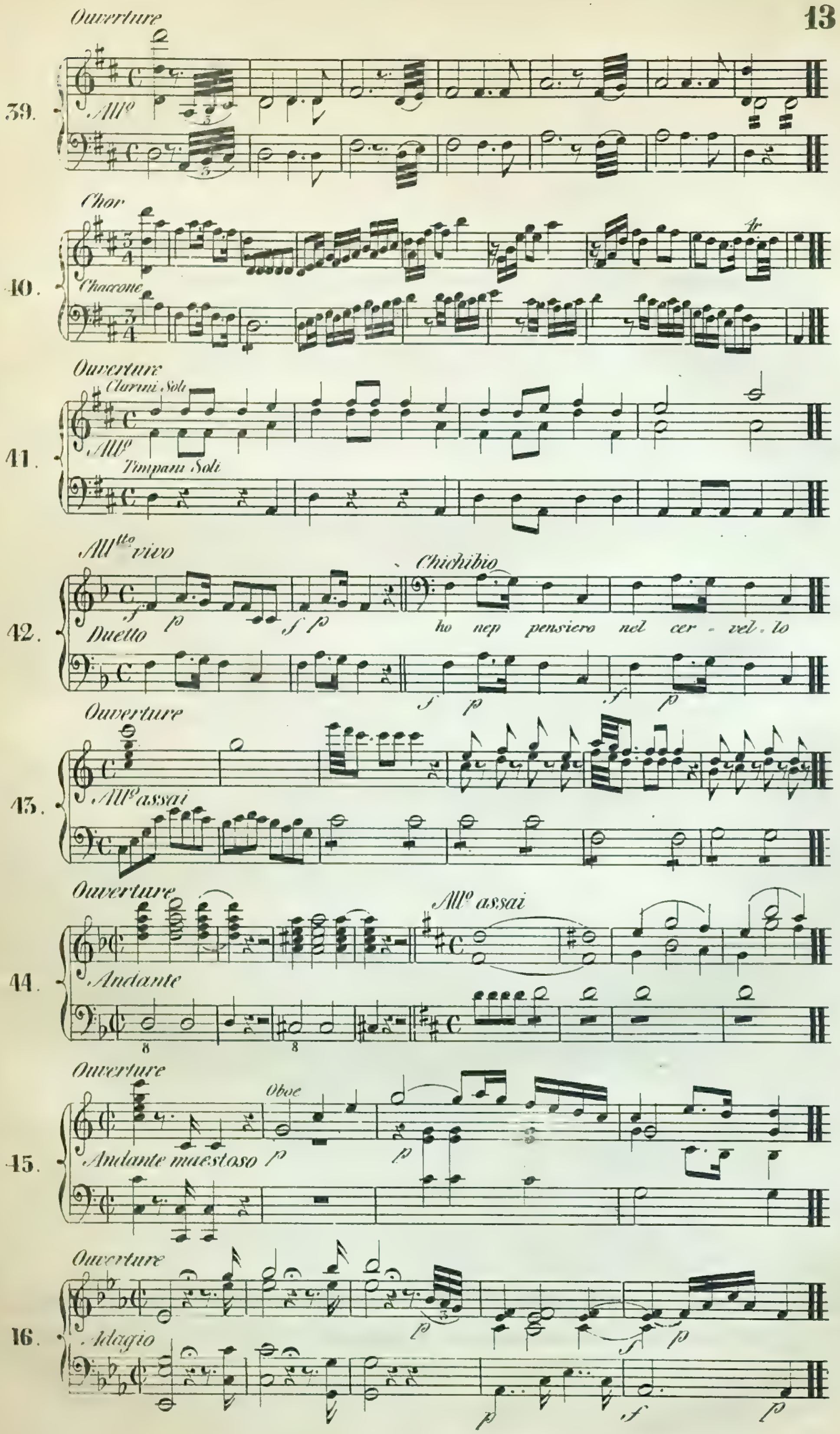
43. Der Schauspieldirector, eine Komödie mit Musik, für Schönbrunn.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgang Amadeo Mozart.*)

Fo

44. Don Giovanni, Oper in 2 Akten. Streicher's Eigenthum.

45. Cosi fan tutte, Oper in 2 Akten.

46. Zauberfloete, Oper in 2 Aufzügen.




No. 39. 3 Bände in rothem Papier: Act I. 96 Blätter mit 184 beschriebenen Seiten; Act II. 121 Blätter mit 155 beschriebenen Seiten; Act III. 77 Blätter mit 150 beschriebenen Seiten.

No. 40. 56 Blätter mit 100 beschriebenen Seiten.

No. 43. 42 Blätter mit 75 beschriebenen Seiten.

No. 44. die Ouvertüre 14 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten; Act I. 138 Blätter mit 272 beschriebenen Seiten; Act II. 122 Blätter mit 234 beschriebenen Seiten.

26
272
234
532

No. 45. die Ouvertüre 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten; Act I 166 Blätter mit 310 beschriebenen Seiten; Act II 134 Blätter mit 248 beschriebenen Seiten.

No. 46. die Ouvertüre 16 Blätter mit 31 beschriebenen Seiten; Act I 100 Blätter mit 190 beschriebenen Seiten; Act II 111 Blätter mit 210 beschriebenen Seiten.

No. 47. Das Duett Deh prendi un dolce amplesso ist nicht von Mozarts Hand, sondern wahrscheinlich durch Abbé M. Stadler verfertigte Abschrift. — Mozart bemerkt in seinem thematischen Catalog über diese Oper: den 5. September, aufgeführt in Prag den 6. September (1791) La Clemenza di Tito, opera seria in Due atti per l'incoronazione di sua Maestà l'imperatore Leopoldo II. — ridotta à vera opera dal Sig.re Mazzolà, Poeta di sua A: S. l'Elettore di Sassonia.

No. 48. Chöre und Zwischenacte zu Thamos, König von Aegypten, Schauspiel von Baron Gebler, componirt von Mozart und seine Handschrift. Ganz am Ende ist noch ein Chor, der nicht in der Originalausgabe der Gebler'schen Werke, Prag und Dresden 1773, im dritten Bande, befindlich und also neu hinzugekommen ist; das italienische Textbuch liegt der Musik bei. Einige der Chöre sind mit anderen Texten deutschen und lateinischen unterlegt geworden. Die Begleitung des Orchesters besteht aus 2 Violinen, Bratsche, Bass; 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotten, 2 Hörnern, 3 Posaunen und Trompeten und Pauken.

No. 49. Das Ganze ist sehr flüchtig geschrieben, und da über seine theatralische Anwendung sich nichts bemerkt findet, so läßt sich auch über den Zusammenhang der verschiedenen einzelnen Piecen, deren es 11 sind, nichts sagen.

No. 52. Auf dem Manuscript steht von Mozarts Hand: Disingannarlo voglio, o vendicarla. 24 April 1788. — Diese Nummer wie die

No. 53 sind zur Oper Don Giovanni zugelegt worden.

No. 54. Arie der Rosina für Madame Hoffer in die Oper: „Der Barbier von Sevilla", Partitur-Entwurf vom 17. Septbr. 1789. Nach dem Mozart'schen eigenhändigen Catalog hat die Begleitung noch aus 2 Violinen, Viola, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörnern und Bässen bestehen sollen.



47. La clemenza di Tito, Oper in 2 Akten.
Hievon haben beim Ankauf der Mozart'schen Manuscripte einige Pieçen gefehlt.

48. Choere und Zwischenacte zum Schauspiel Thamos, vom Freiherrn v. Gebler. Nebenstehend ist das Thema des ersten Chores notirt.

49. Musik zu einer Pantomime für 2 Violinen, Viola und Bass, Oboen, Hörner und Fagott.

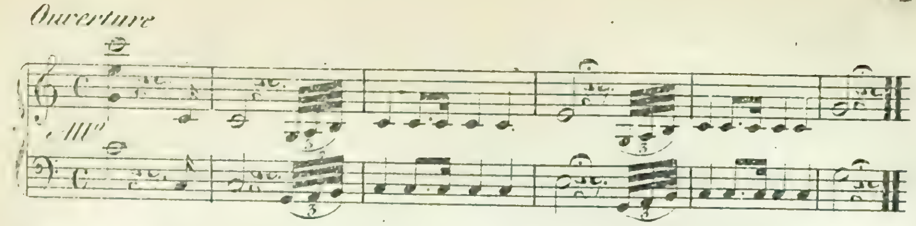
50. Quartetto in die Oper: la Vilanella rapita, mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Atto II. Scena XIII. di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Vienna, li 5 di Novbr. 1785.*) §
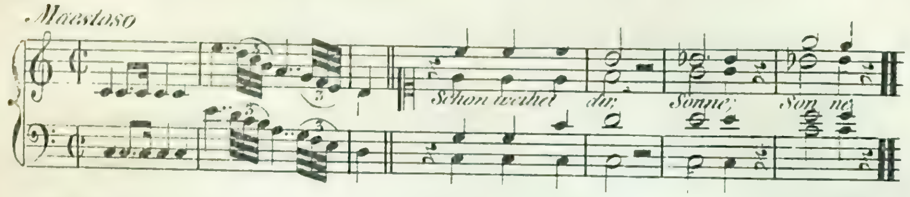
51. Terzetto in dieselbe Oper, mit Orchesterbegleitung.
Fatto 1mo (Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Scena XII. di Wolfgango Amadeo Mozart, Vienna li 21 di Nov. 1785.*)

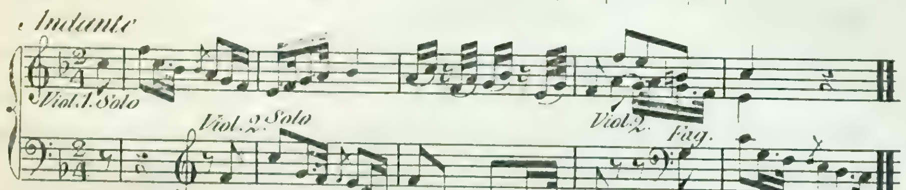
52. Eine Arie zur Oper: Don Giovanni, mit Orchesterbegleitung.

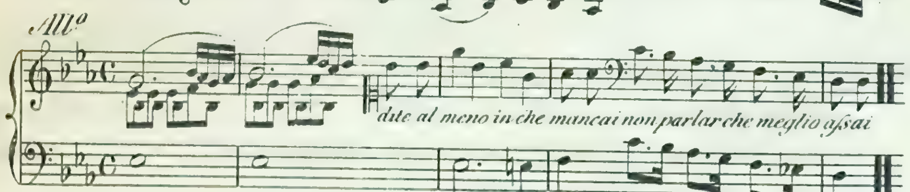
53. Scena zur Oper: Don Giovanni „mi tradi quell' alma ingrata" mit Orchesterbegleitung.

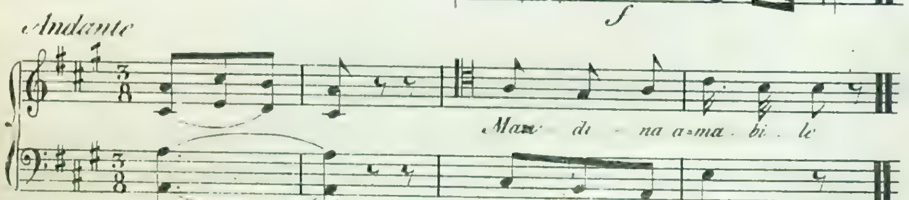
54. Aria in die Oper: Der Barbier von Seviglia, mit Orchesterbegleitung.
Hievon hat Mozart nur den vollständigen Partitur-Entwurf hinterlassen.

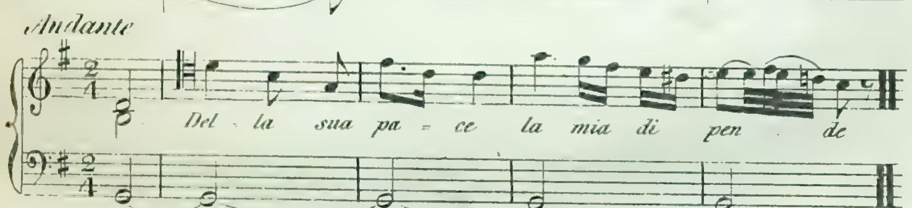
47. 

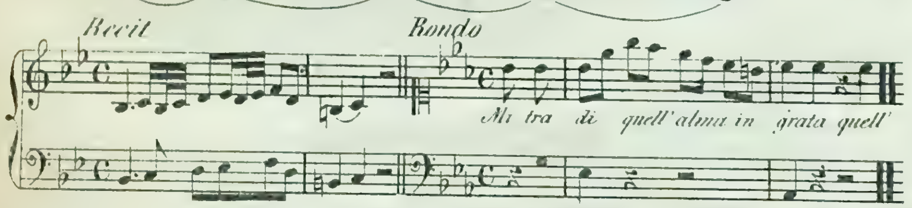

48. 

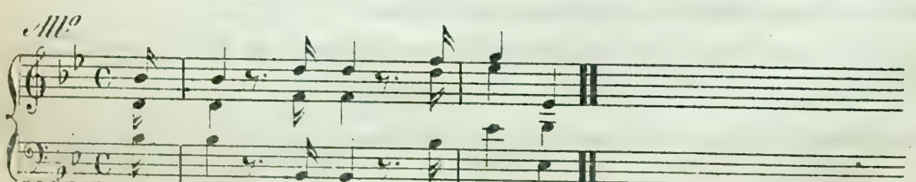

49. 


50. 


51. 


52. 


53. 


54. 


No. 47. Die Ouverture 10 Blätter mit 17 beschriebenen Seiten, Act I 71 Blätter mit 131 beschriebenen Seiten; Act II 66 Blätter mit 116 beschriebenen Seiten.

No. 48. In Folio-Format: 48 Blätter mit 94 beschriebenen Seiten; in gewöhnlichem Format 28 Blätter mit 55 beschriebenen Seiten; davon aber 44 Folio-Blätter mit 87 beschriebenen Seiten enthaltend die vollständige Abschrift des ersten.

No. 49. 13 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten.

No. 50. 14 Blätter mit 27 beschriebenen Seiten.

No. 51. 12 Blätter mit 21 beschriebenen Seiten.

No. 52. 4 Blätter mit 8 beschriebenen Seiten.

No. 53. 10 Blätter mit 17 beschriebenen Seiten.

No. 54. 14 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten.

No. 55. Nach Mozarts eigenhändiger Notiz für Mademoiselle Villeneuve im Octbr. 1789 geschrieben.

No. 56. Ebenfalls für Mslle Villeneuve im Octbr. 1789 componirt. — Beide Arien vollständige Compositionen.

No. 57. Die Entführung wurde zum erstenmale am 12. Juli 1782 in Wien aufgeführt.



55. Aria in die Oper: il **Burbero**, mit Orchesterbegleitung.

56. Aria in dieselbe Oper: **vado! ma dove? Oh Dio!**

57. Recitativ und Aria aus der Oper: **die Entführung aus dem Serail.** Diese Arie ist um so interessanter, weil darin derjenige Satz vorkommt, welchen Mozart in seiner Oper **Zaide** zum Motiv des Schlussquartetts genommen hat; nur dass dieser Satz dort in C Takt, hier aber in 2/4 Takt notirt steht.

Ausser dieser Arie und einigen Ergänzungsinstrumentalsätzen, nebst noch einigen Brouillons und unter diesen ein recht interessantes Duett zwischen **Belmonte** und **Pedrillo**, war bei Mozart's Tode von dieser seiner Oper nichts unter seinem Nachlass vorhanden.

58. Aria für Sopran, mit Orchesterbegleitung.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Il curioso indiscreto Atto primo, per la Sig*ra *Lange di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *Vienna li 20 di Giugno 1783.)*

59. Aria für Tenor, mit Orchesterbegleitung.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Il curioso indiscreto Atto 2*do *per il Sig*re *Adamberger di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr.

Vienna *li 21 di Giugno 1783.)*

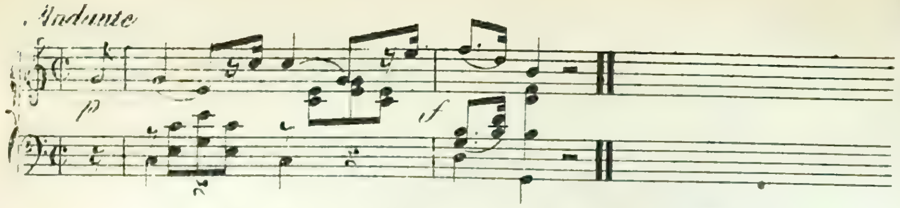
# C.

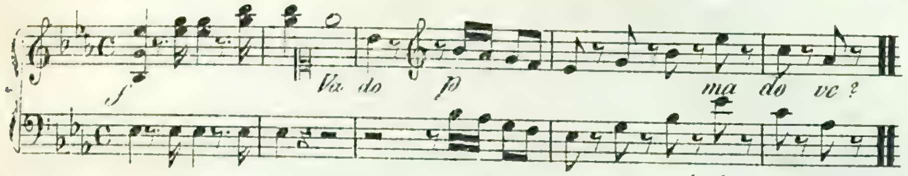
## Concert-Arien mit Orchester-Begleitung.

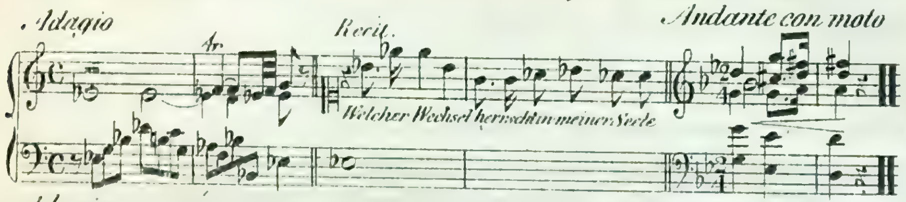
60. Licenza, Recitativ und Aria für Tenor.
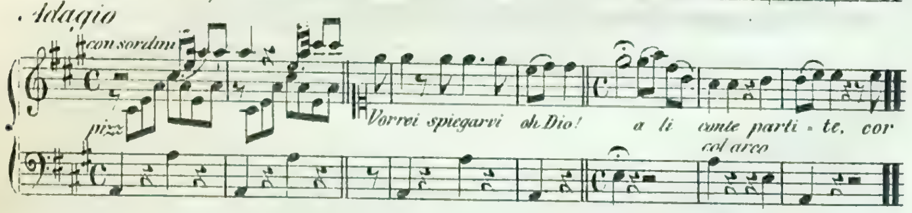
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart.)* 176—.

61. Licenza, Recitativ und Aria für Sopran. 176—.

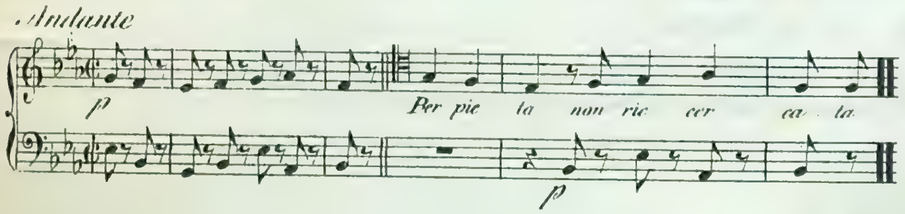
55.



56.


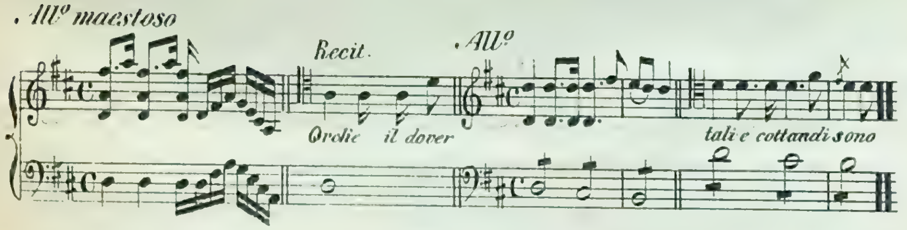

57.


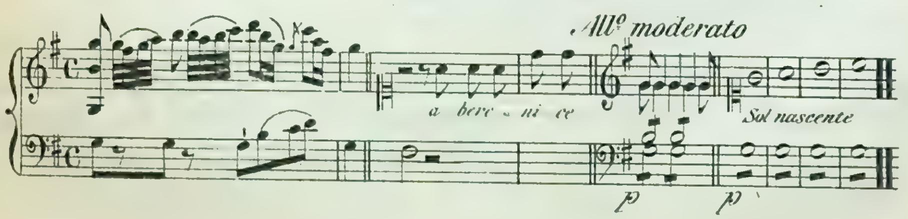

58.



59.



## C.

60.



61.



No. 55. 6 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten.

No. 56. 6 Blätter mit 10 beschriebenen Seiten.

No. 57. 20 Blätter mit 37 beschriebenen Seiten.

No. 58. 9 Blätter mit 18 beschriebenen Seiten.

No. 59. 11 Blätter mit 21 beschriebenen Seiten.

No. 60. 11 Blätter mit 20 beschriebenen Seiten.

No. 61. 18 Blätter mit 36 beschriebenen Seiten.

No. 64. Begleitung: 2 Violinen, 2 Bratschen und Bass, 2 Flöten und 2 Hörner. Der Bass ist durchaus beziffert, wahrscheinlich weil es eine Kirchen-Aria ist.

No. 65. Mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen, 2 Hörnern und 2 Fagotten. Sie ist eine von denjenigen Arien, welche Mozart für seine damaligen Concerten in Italien componirte.

No. 66. Auf dem Titelblatt und zu Anfang der Noten steht ebenfalls von Mozarts Hand: Aria Se ardire e speranza.

No. 68. Die Nummern von 68 bis 73 inclusive sind zusammen in einem Buch (mit grünem Papier) gebunden und in kleinem Format.



62. **Aria** für Sopran. 176—.

63. **Recitativ** und **Aria** für Sopran. 176—.

64. **Aria** für Sopran. 176—.

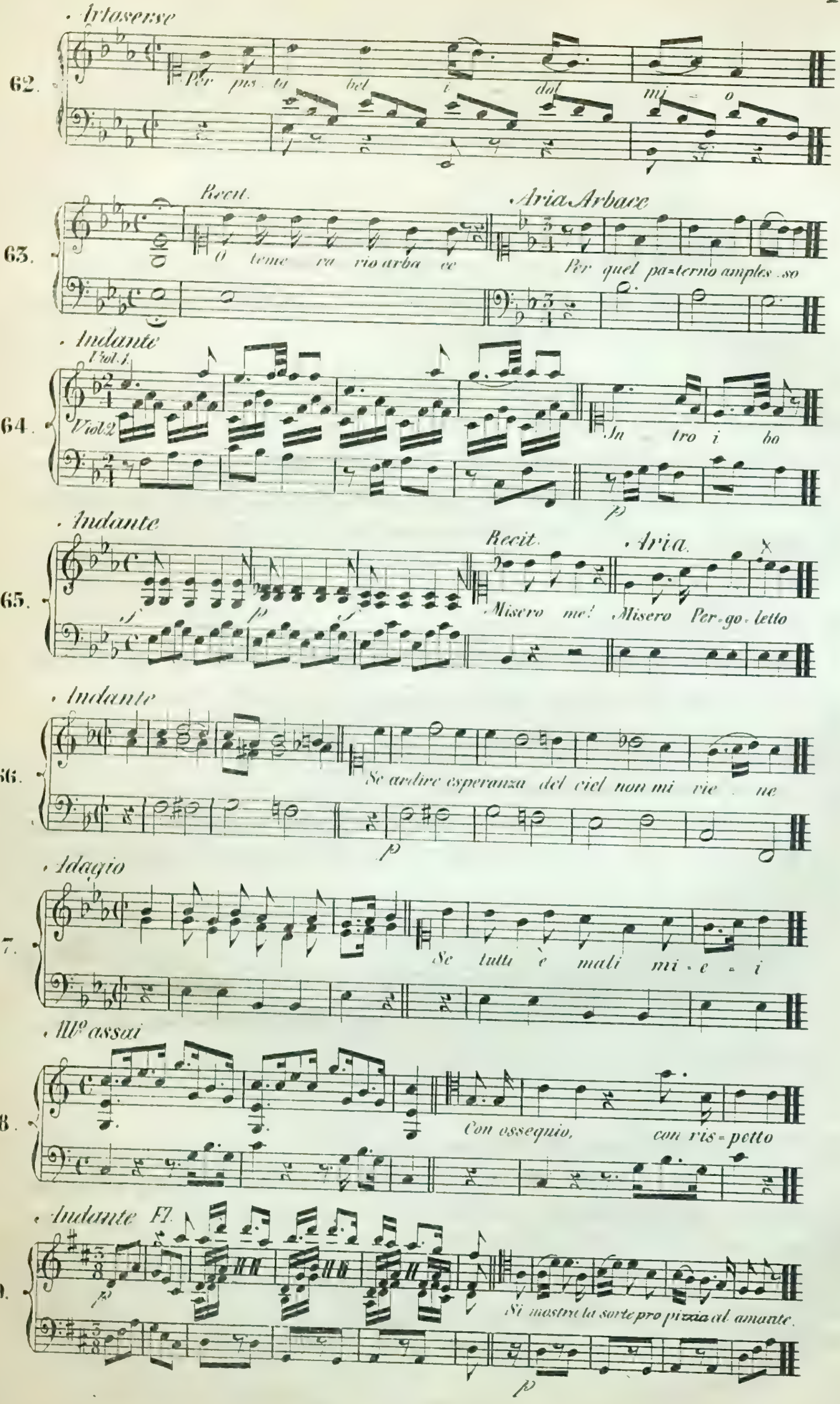
65. **Recitativ** und **Aria** für Sopran.
(Auf der Partitur steht von Mozart's Vater geschrieben: *di Amadeo Wolfgango Mozart 1770 à Milano.*)
Die zugleich dabei befindlichen Stimmen sind von Mozart's und dessen Vaters Hand.

66. **Aria** für Sopran.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart nel mese d'aprile anno 1770 à Roma.*)

67. **Aria** für Sopran.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *à Roma 1770 di Amadeo Wolfgango Mozart.*)

68. **Aria** für Tenor.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Aria buffa di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *nel Maggio 1775.*)

69. **Aria** für Tenor.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cav. Amadeo Wolfgango Mozart d. 19. May 1775.*)




No. 62. 6 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten.

No. 63. 10 Blätter mit 17 beschriebenen Seiten.

No. 64. 6 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten.

No. 65. 28 Blätter mit 52 beschriebenen Seiten.

No. 66. 9 Blätter mit 17 beschriebenen Seiten;

No. 67. 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten.

No. 68. 8 Blätter mit 16 beschriebenen Seiten.

No. 69. 8 Blätter mit 13 beschriebenen Seiten. S. No. 68.

No. 74. Mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Baß; 2 Flöten, 2 Clarinetten, 2 Fagotten und 2 Hörnern. — Dasselbe Recitativ hat Mozart auch für Baß bearbeitet.

No. 75. Mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Baß; 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotten und 2 Hörnern. — Nach Pag. 355 der Mozartschen Biographie von Nissen kann man sich die vielen ausgestrichenen und abgekürzten Sätze erklären. S/vo.

No. 76. Mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Baß, 1 Oboe, 1 Fagott und 2 Hörnern. — Oboe und Fagott sind concertirend. Das Andantino geht in ein Allegro assai über, womit diese Arie schließt.

No. 77. Mit Begleitung von 2 Violinen und Baß. Gehört wahrscheinlich in ein Oratorium oder sonst in eine Kirchenmusik und scheint in den Anfang der 1770er Jahre zu stellen.



70. **Aria** für Sopran.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart 26 Octob. 1775.*)

71. **Conzert-Arie** und **Recitativ** für Alt.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Recit. ed Aria en Rondeau, del Sgr. Caval. Amadeo Wolfg. Mozart in Salisb. Settembre 1776 per il Sgr. Fortini.*)

72. **Aria** für Tenor.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Aria, in tempo commodo d'un gran Ciarlone del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart per il Sgr. Palmini, à Salisburgo nel Settembr. 1776.*)

73. **Recitativ** und **Aria** für Sopran.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Scena di Amadeo Wolfgango Mozart nel Agosto 1777.*)

74. **Recitativ** und **Aria** für Sopran.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *per la Sigra Weber à Manheim li 24 di Febr. 1778.*)

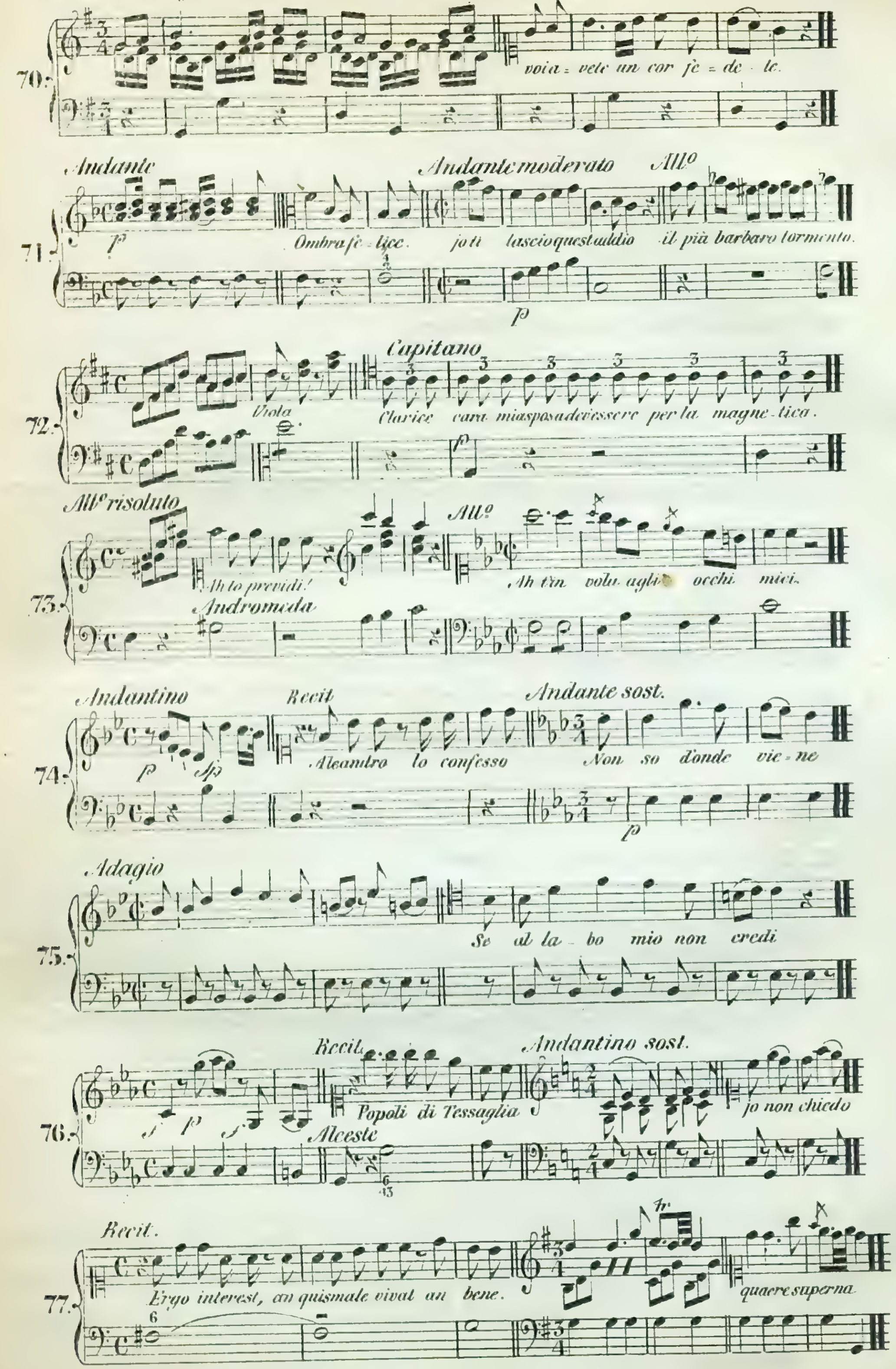
75. **Aria** für Tenor.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: Per ~~*Aria per*~~ *il Sigre Raff di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *Mannheim li 27 di Febro. 1778.*)

76. **Recitativ** und **Aria** für Sopran.

(Auf dem Mscpt steht von Mozart's Hand: *Scena, per la Sigra Weber, di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Monaco li 8 di gennaio 1779.*)

77. **Recitativ** und **Aria** für Sopran. 177–.




No. 70. 14 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten. S. 68.

No. 71. 12 Blätter mit 24 beschriebenen Seiten. S. 68.

No. 72. 8 Blätter mit 15 beschriebenen Seiten. S. 68.

No. 73. 20 Blätter mit 38 beschriebenen Seiten. S. 68.

No. 74. 9 Blätter mit 18 beschriebenen Seiten, zwei Formate.

No. 75. 8 Blätter mit 15 beschriebenen Seiten.

No. 76. 26 Blätter mit 50 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 77. 4 Blätter mit 7 beschriebenen Seiten.

No. 79. Mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen und 2 Hörnern. — Nach Mozarts Biographie von Nissen, Pag. 442, wo dieses Rondo, welchem ein kurzes Rezitativ vorhergeht, in Wien 1781 (April) für Ceccarelli componirt.

No. 81. Mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche u. Bass, 2 Flöten, 2 Hörnern und 2 Fagotten. — Eine im Jahr 1781 componirte grosse Concertarie. Das Andantino derselben geht in ein brillantes Allegro über, welches noch einmal in das erste Tempo zurückgeht, endlich aber im Allegro schließt.



78. **Aria** für Sopran.

79. **Recitativ** und **Rondo** für Sopran.

80. **Recitativ** und **Aria** für Sopran.

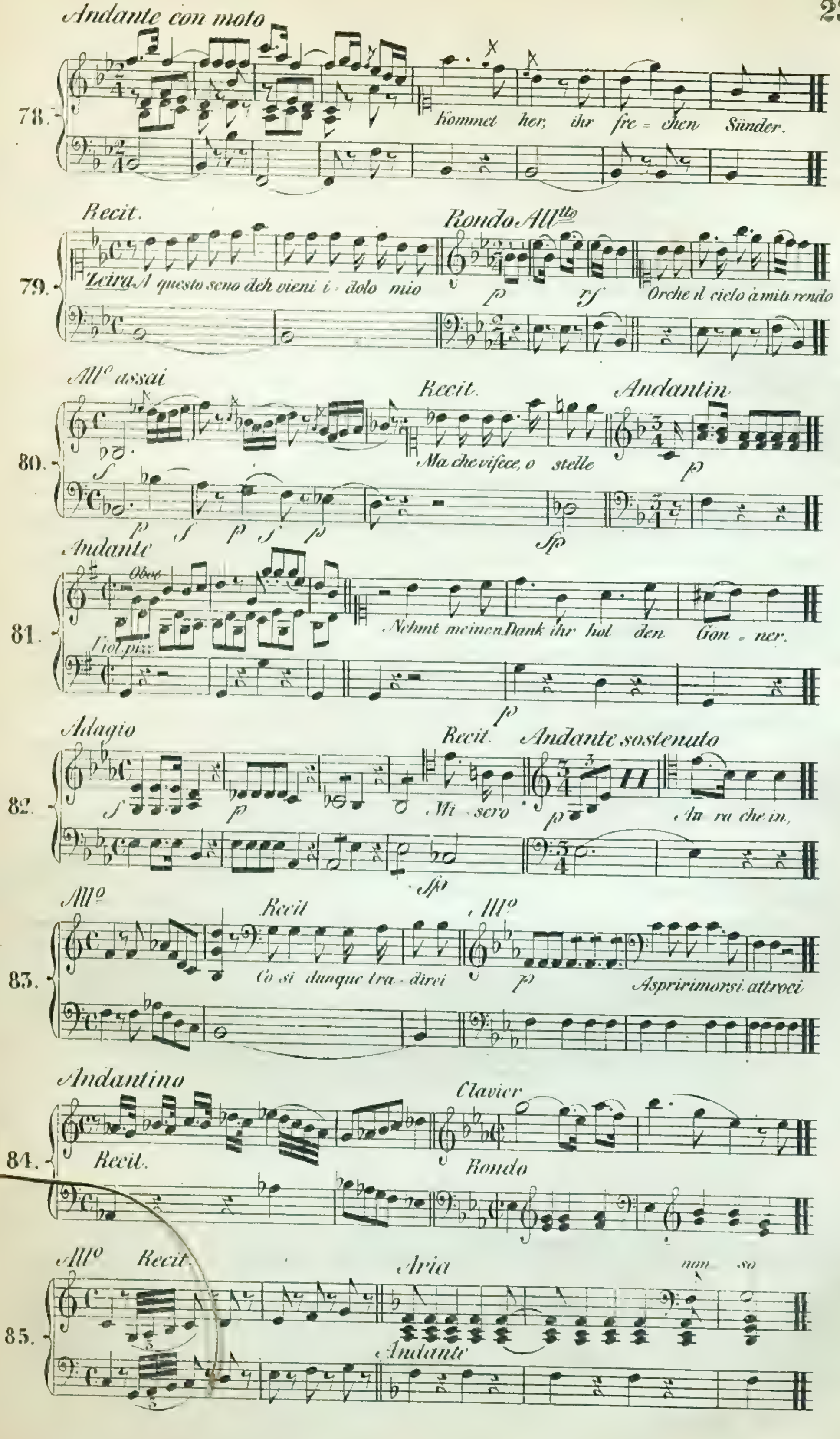
81. **Aria** für Sopran.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart à Vienna li 10 d'aprile 1782.)*

82. **Recitativ** und **Aria** für Tenor.
(Auf dem Mscpt. hat Mozart bemerkt, dass er diese Arie für Adamberger komponirt habe.) 1783.

83. **Recitativ** und **Aria** für Bass.

84. **Scena con Rondo**, zugleich mit obligatem Clavier.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Composto per la Sigra Storace dal suo servo ed amico W. A. Mozart. Vienna 26 di Decb. 1786.)*

85. **Scena** für Bass.
(Hiervon war bei Mozart's Tode nur noch die Partitur des Recitativs von seiner Handschrift da, worauf von Mozart bemerkt steht: *per il Sgr. Fischer di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Vienna li 19 Marzo 1787.)*




No. 78. 1 Bogen mit 4 beschriebenen Seiten, kleines Format.

No. 79. 13 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten.

No. 80. 14 Blätter mit 28 beschriebenen Seiten.

No. 81. 6 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten.

No. 82. 16 Blätter mit 32 beschriebenen Seiten.

No. 83. 8 Blätter mit 16 beschriebenen Seiten.

No. 84. 19 Blätter mit 38 beschriebenen Seiten.

No. 85. 25 Blätter mit 50 beschriebenen Seiten,
wovon nur 1 Blatt von Mozarts Hand.

No. 86. Im Mozarts thematischen Catalog eingetragen unterm 23. März 1787: Eine Arie für Gottfried von Jacquin. Mentre ti lascio o figlia etc. Begleitung: 2 Violini, 2 Viola, 1 Flauto, 2 Clarinetti, 2 Fagotti, 2 Corni e Basso.

No. 88. Ist in Mozarts thematischen Catalog folgendermaßen aufgezeichnet: Ein teutsches Kriegs-Lied für den jüngeren Baumann, Schauspieler in der Leopoldstadt, ich möchte wohl der Kaiser seyn etc. — Begleitung: 2 Violini, 2 Oboe, 2 Corni, 2 Fagotti, 1 Flauto piccolo, Piatti, Tamburo grande, Viole e Bassi. den 5. März 1788.

No. 90. Im vorerwähnten Verzeichniss aufgeführt unterm 6. März 1785, mit der Bemerkung: für Adamberger zur Societäts-Musique.



86. Aria für Bass.

87. Aria für Sopran.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *per la Sigra Lange. Vienna li 14 di Marzo 1788 di Wolfg. Amad. Mozart.*)

Die Solostimme ist von Mozart selbst ausgeschrieben, beigefügt.

88. Ein teutsches Kriegslied.

89. Aria für Bass, mit obligatem Contrabass.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr.)

90. Aria für Tenor „à te fra tanti affanni", mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Bratschen, 1 Flöte, 1 Oboe, 1 Clarinette, 1 Fagott, 2 Hörner und Bass.
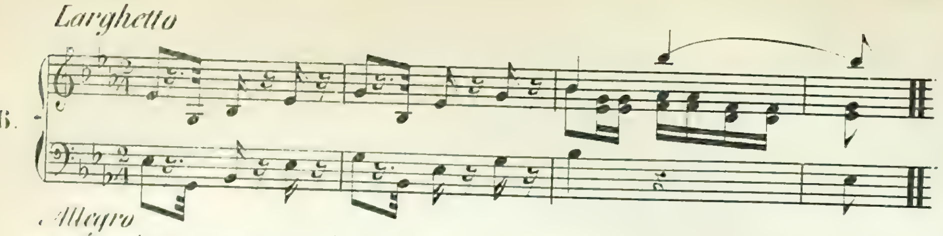
91. Aria für Sopran „Fra l'oscure ombre funeste", mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Bratschen, Flöte, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner und Bass.

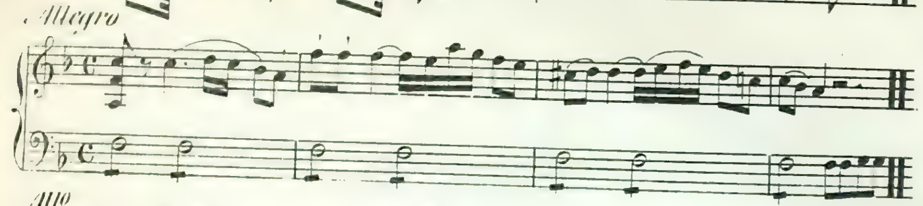
Mozart komponirte vorstehende 2 Arien zu seiner Cantate „Davidde penitente."
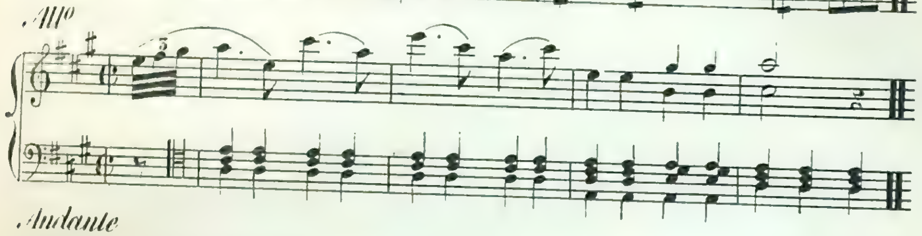
## D.

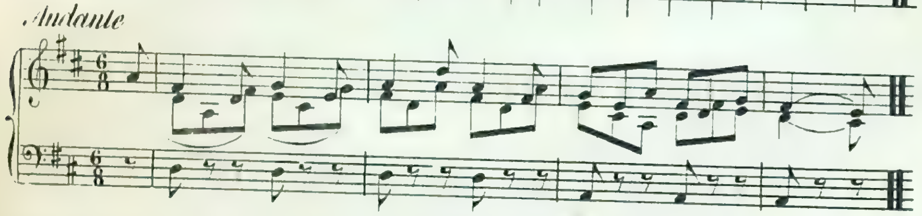
## Lieder und Solfeggen mit Clavier-Begleitung.
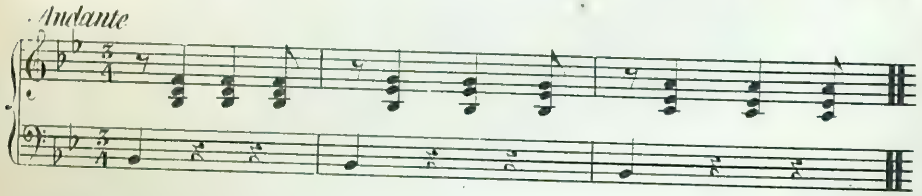
92. 3 Lieder für eine Singstimme. 178— .

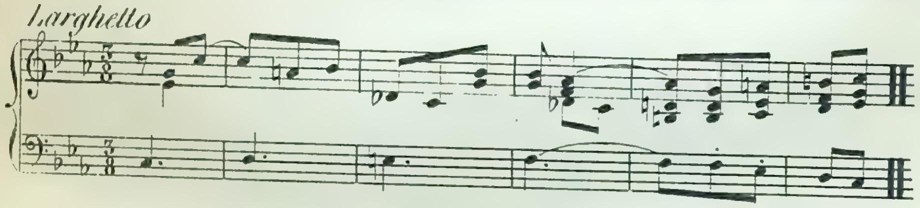
86. 


87. 

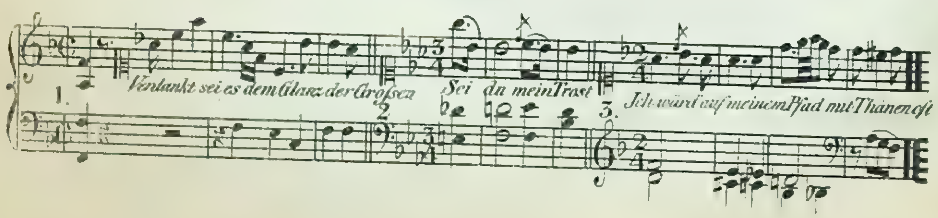

88. 


89. 


90. 


91. 


## D.

92. 


No. 86. 12 Blätter mit 24 beschriebenen Seiten.

No. 87. 16 Blätter mit 30 beschriebenen Seiten.

No. 88. 1 Bogen mit 4 beschriebenen Seiten.

No. 89. 9 Blätter mit 18 beschriebenen Seiten.

No. 90. 8 Blätter mit 16 beschriebenen Seiten.

No. 91. 8 Blätter mit 16 beschriebenen Seiten.

No. 92. 2 Blätter mit 3 beschriebenen Seiten.

No. 93. Zweistimmig: Gesellenreise, Maurer-Lied, mit Orgel.

No. 97. Eingetragen in dem thematischen Verzeichniß unterm 18. Mai 1787.

No. 98. In demselben Verzeichniß unterm 20. Mai 1787 aufgeführt.

No. 99. Ebendaselbst aufgeführt unterm 26. Mai 1787, mit der Bemerkung: Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte.



93. MAURER-GESELLEN-LIED.

94. LIED. (Der Zauberer.)

95. LIED. (Die Zufriedenheit.)

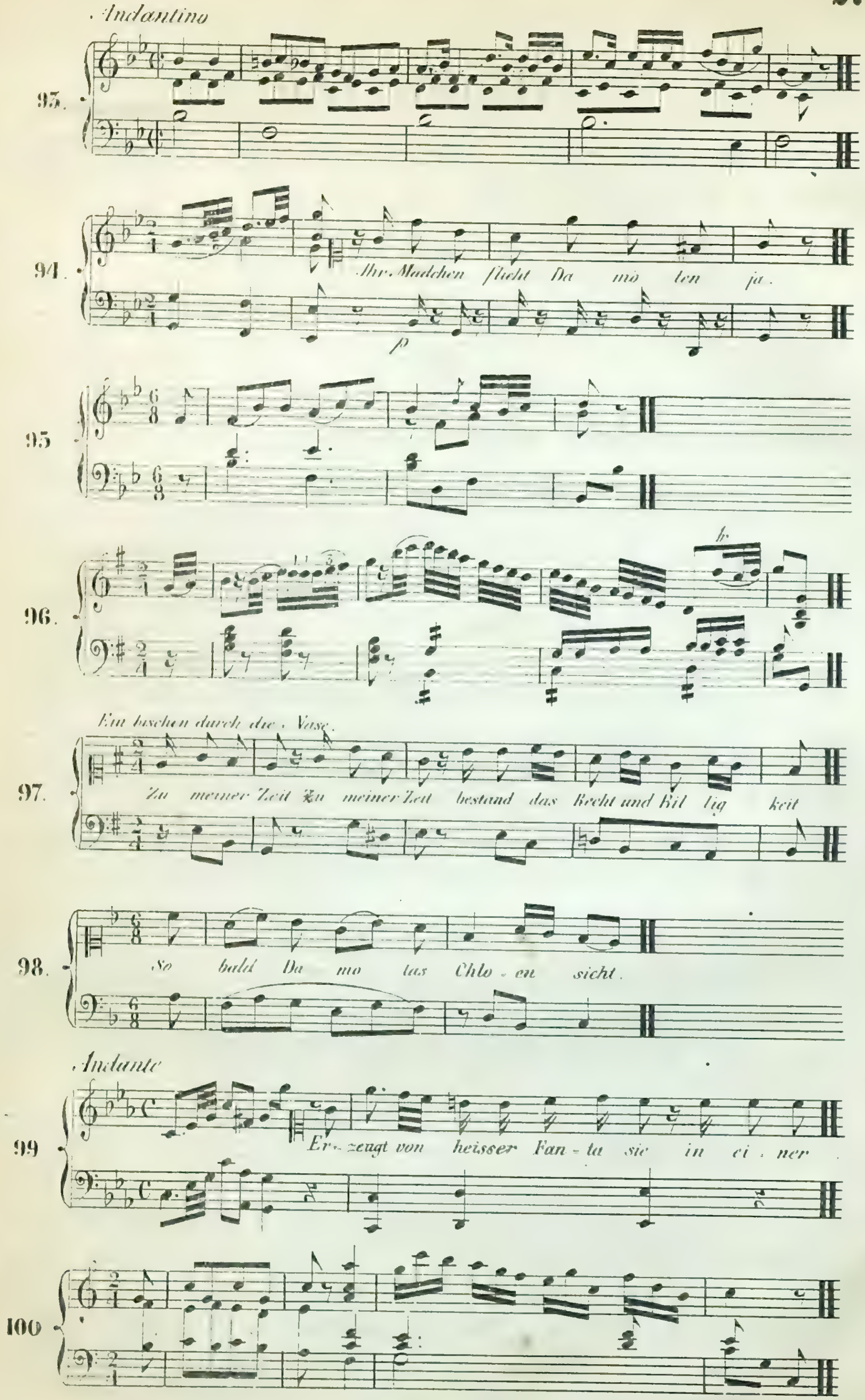
96. LIED. (Die betrogene Welt.)

97. LIED. (Die Alte.)

98. LIED. (Die Verschweigung.)

99. LIED. (Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *den 26. May 1787. Landstrasse. W. A. Mozart in Hr. Gottfried von Jacquin's Zimmer.*)

100. LIED. (Die kleine Spinnerin.)




No. 93. 1 Blatt mit 2 beschriebenen Seiten.

No. 94. Die Nummern 94, 95, 96 und 98 sind zusammen auf einem Bogen mit 4 beschriebenen Seiten.

No. 95. Siehe No. 94.

No. 96. S. No. 94.

No. 97. 1 Blatt mit 1 beschriebenen Seite.

No. 98. Siehe No. 94.

No. 99. 1 Blatt mit 2 beschriebenen Seiten.

No. 100. 1 Blatt mit 1 beschriebenen Seite.

No. 105. Mozart hat diese Sinfonie insoweit zu der Ouvertüre zu seiner Oper: la finta simplice benützt, indem er, nur mit geringer Abänderung einiger Begleitungsstellen, das Allegro und das darauffolgende Andante ganz beibehalten und der Ouvertüre nur einen andern Schlußsatz hinzugefügt hat.

No. 107. Diese Sinfonie ist eine der ältesten; sie enthält außer dem ersten Allegro noch ein Andante C moll 2/4 und ein Schluß-Allegro Presto 3/8 Takt.



101. Solfeggen für eine Sopranstimme.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: F ~~per la mia cara Costanza.~~ Auf einem andern Blatt steht: *Solfeggio per la mia cara Consorte!*)

F Solfeggio per la cara mia Consorte!

## E.

## Sinfonieen und Ouvertüren für Orchester.

102. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.

[ Sig. (Diese Sinfonie ist überschrieben von Mozart's Hand: *di* [ *Wolfgang Mozart a london.*) 1764.

103. Sinfonie zur Installationsfeier des Prinzen Erbstatthalters.

(Von Mozart's Vater mit folgenden Worten überschrieben: *di Wolfg. Mozart à la Haye nel mese Decembre 1765.*)

104. Sinfonie für 2 Violinen, 2 Bratschen, 2 Oboen, 2 Hörner und Bass.

(Mit der Aufschrift von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart a Vienna 1767.*)

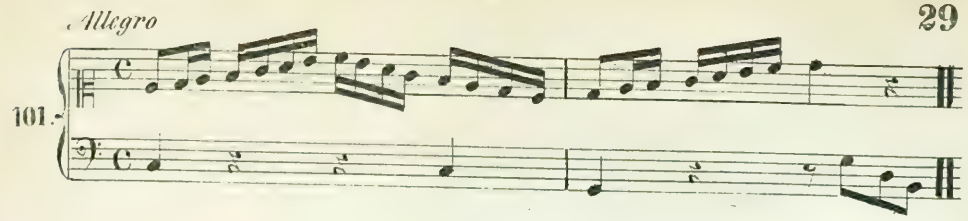
105. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, Trompeten und Pauken.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgang Mozart, 1768, 16 Jener.*)

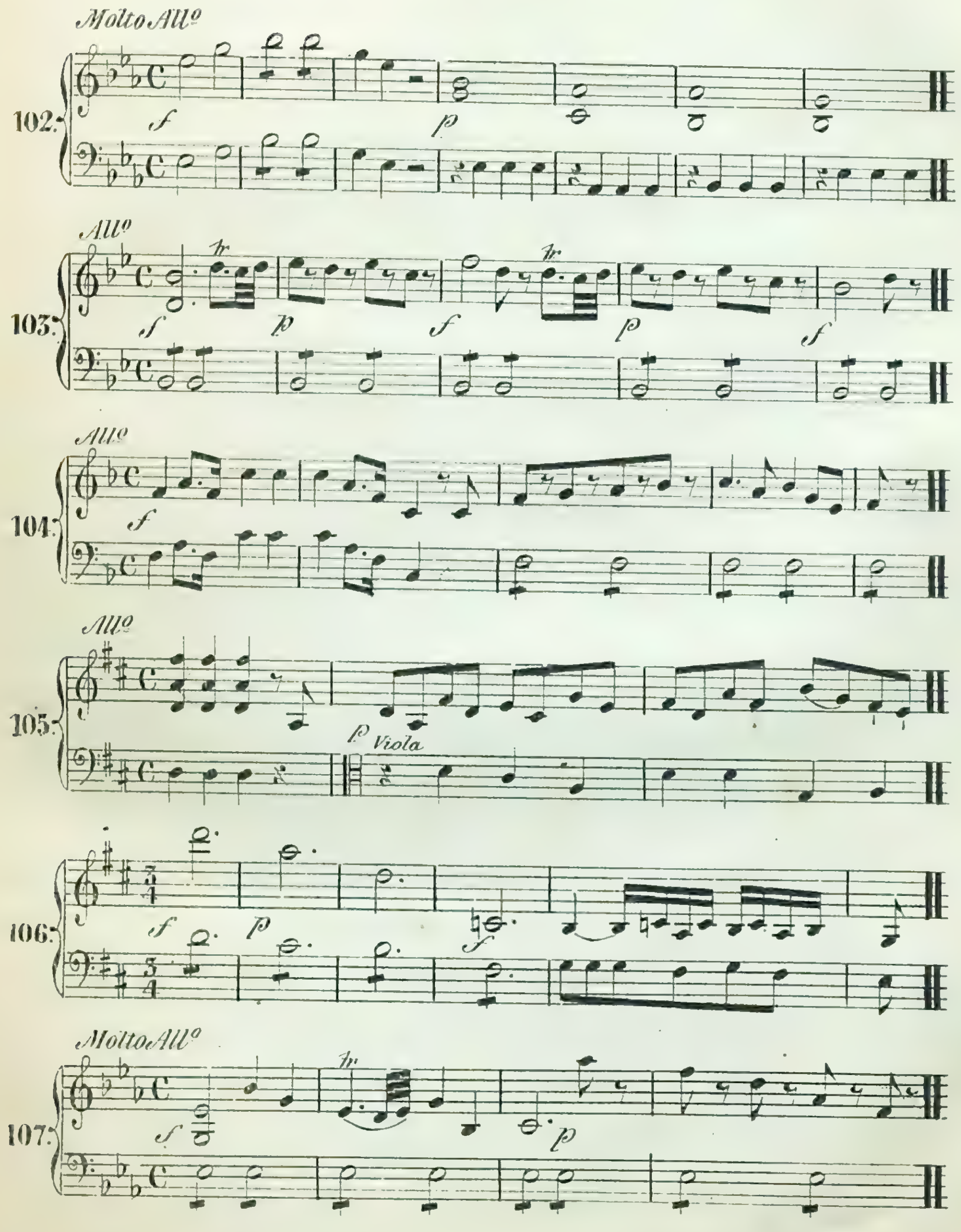
106. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, Trompeten und Pauken.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di W. Mozart 1768 den 13 Decemb. a Vienna.*)

107. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Clarinetten, 2 Hörner und Fagott. 176–,




# E.




No. 101. 5 Blätter mit 8 beschriebenen Seiten.

No. 102. 6 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten.

No. 103. 8 Blätter mit 15 beschriebenen Seiten.

No. 104. 17 Blätter mit 32 beschriebenen Seiten.

No. 105. 12 Blätter mit 22 beschriebenen Seiten.

No. 106. 14 Blätter mit 25 beschriebenen Seiten.

No. 107. 10 Blätter mit 19 beschriebenen Seiten.

No. 108. Diese Sinfonie scheint in einem der letzten 1760er Jahre geschrieben. Sie enthält außer dem ersten Allegro ein Andante D dur 3/4 Takt; Menuetto G dur und Trio D dur, letzteres mit Oboe-Solo. Ganz Solo, Allegro D dur 2/4 Takt; Menuetto und Trio G dur, Andante A dur 2/4 Takt; Menuetto D dur und Trio D moll und Schluß-Allegro D dur 3/8 Takt.

No. 109. Sie enthält außer dem ersten Allegro ein Andante F dur 2/4 Takt mit 2 Flöten statt der Oboen, Menuetto und Trio und Schluß-Allegro, letzteres 2/4 Takt.

No. 110. Unmittelbar an das erste Allegro schließt sich ein 3/4 Takt-Satz aus C dur, ohne Angabe eines charakteristischen Tempos; es ist aber als ein Andante, ein, welcher einen völligen Schluß in C dur bildet, worauf dann ein Satz 2/4 Takt G dur, aber ebenfalls ohne Tempobezeichnung, als Schluß des Ganzen folgt. Diese Sinfonie scheint demnach als Einleitung zu einer musikalischen Aufführung zu gehören.

No. 111. Das Andante hat 2 Flöten und 2 Fagotte; Menuett und Schluß-Allegro haben wieder Oboen und Hörner, und letzteres geht aus G dur 2/4 Takt.

No. 112. Sowohl das Andante als das zum Menuett gehörige Trio sind blos für die 4 Saiteninstrumente geschrieben. Das letzte Allegro F dur hat 3/8 Takt.

No. 113. Außer dem ersten Allegro ist noch ein Andante D dur 3/4 Takt, dann Menuett und Trio und Schluß-Allegro A dur 2/4 Takt vorhanden.

No. 114. Außer dem auf Pag. 31 notirten 1ten Satze enthält diese Sinfonie noch ein Schluß-Allegro G dur 2/4 Takt, Andante u. Menuett.



108. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten.
(Auf der 1. Seite des Mscpts. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart.*)

109. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, Trompeten und Pauken. 1769.

110. **Ouvertüre** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner. 1770.
(Am Schlusse des Mscpts. steht: *Finis laus Deo.*)

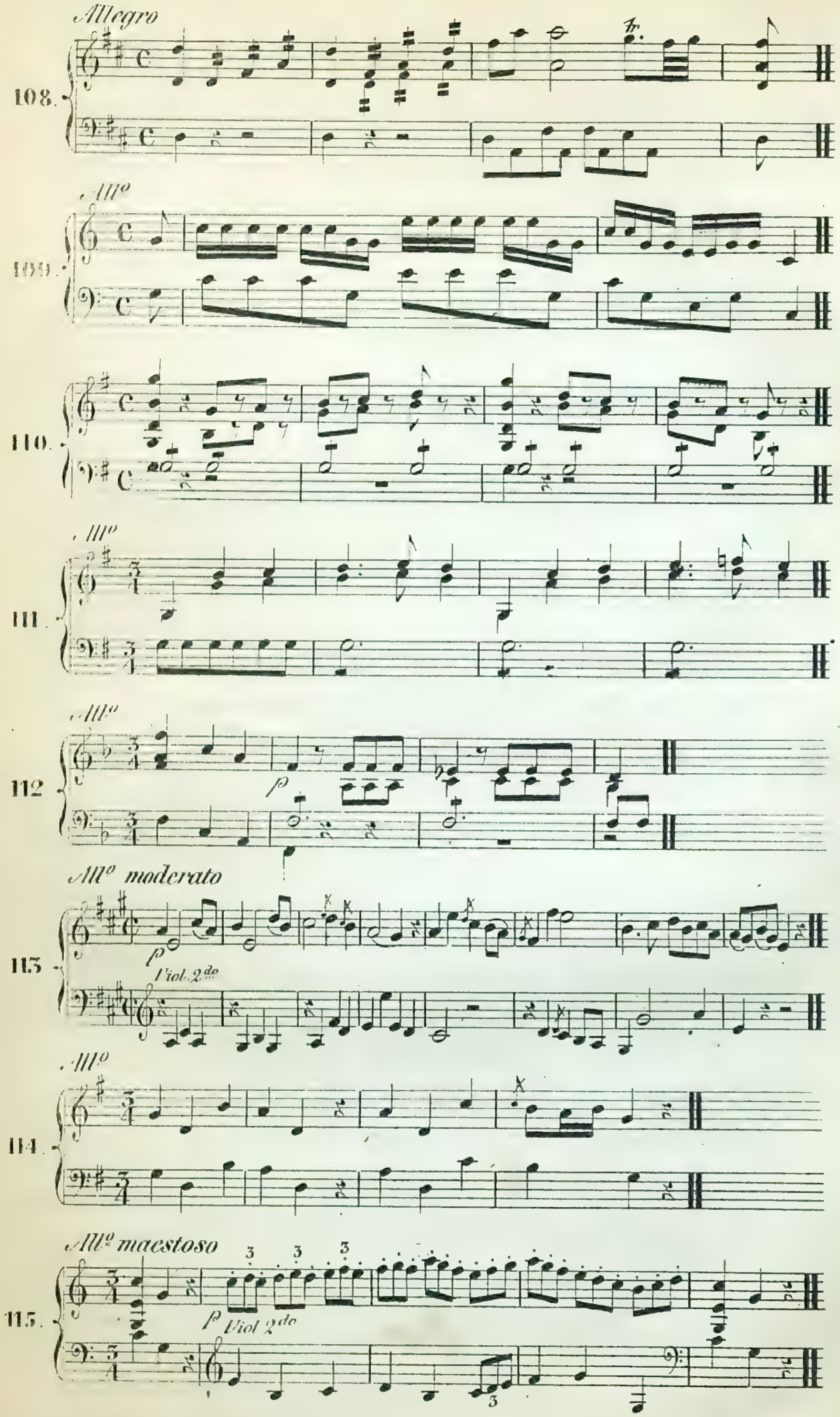
111. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner. Das Andante hat 2 Flöten und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfg. Mozart à Salisburgo nel Luglio 1771.*)

112. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigre Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart à Milano 2 di Novembre 1771.*)

113. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfg. Mozart le 30 Decembre 1771 à Salisburgo.*)

114. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Wolfgango Amadeo Mozart, Salisburgo 21 Febrajo 1772.*)

115. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart nel mese di Maggio 1772 à Salisburgo.*)




No. 108. 21 Blätter mit 41 beschriebenen Seiten.

No. 109. 12 Blätter mit 22 beschriebenen Seiten.

No. 110. 16 Blätter mit 32 beschriebenen Seiten.

No. 111. 16 Blätter mit 30 beschriebenen Seiten.

No. 112. 16 Blätter mit 24 beschriebenen Seiten.

No. 113. 17 Blätter mit 33 beschriebenen Seiten.

No. 114. 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten.

No. 115. 14 Blätter mit 25 beschriebenen Seiten.

No. 116. Diese Sinfonie hat keinen Menuett.

No. 118. Sie besteht aus dem ersten Allegro, einem Andante B dur 3/8 Takt, Menuett und Trio, und Schluß=Allegro Es dur, und endlich aus einem Andantino grazioso, welches statt dem Andante 2/4 Takt genommen werden kann. Die vier ferneren Hörner können mit Trompeten besetzt werden.

No. 119. Das Andante hat keine Oboen und Hörner, dagegen aber eine obligate Flöte.

No. 120. Außer dem Pag. 33 notirten Satze ist noch ein Schluß=Allegro A dur dabei, sowie Andante u. Menuett.

No. 121. Die Bemerkung zu 10 Instrumenten ist so zu verstehen: daß hierunter 10 verschiedenartige Instrumente gemeint sind.

No. 123. Ein Pag. 33 nicht notirtes Menuett ist noch besonders beigelegt, also erst später dazu componirt worden.



116. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart nel mese di Maggio 1772 à Salisburgo.*)

117. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten, 2 Hörner in F und 2 Hörner in C.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr.* [Cavaliere] *Amadeo Wolfg. Mozart, à Salisburgo nel Maggio 1772.*)

118. Sinfonie für 2 Violinen, 2 Bratschen und Bass, 2 Oboen und 4 Hörner in Es.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart nel Luglio 1772 à Salisburgo.*)

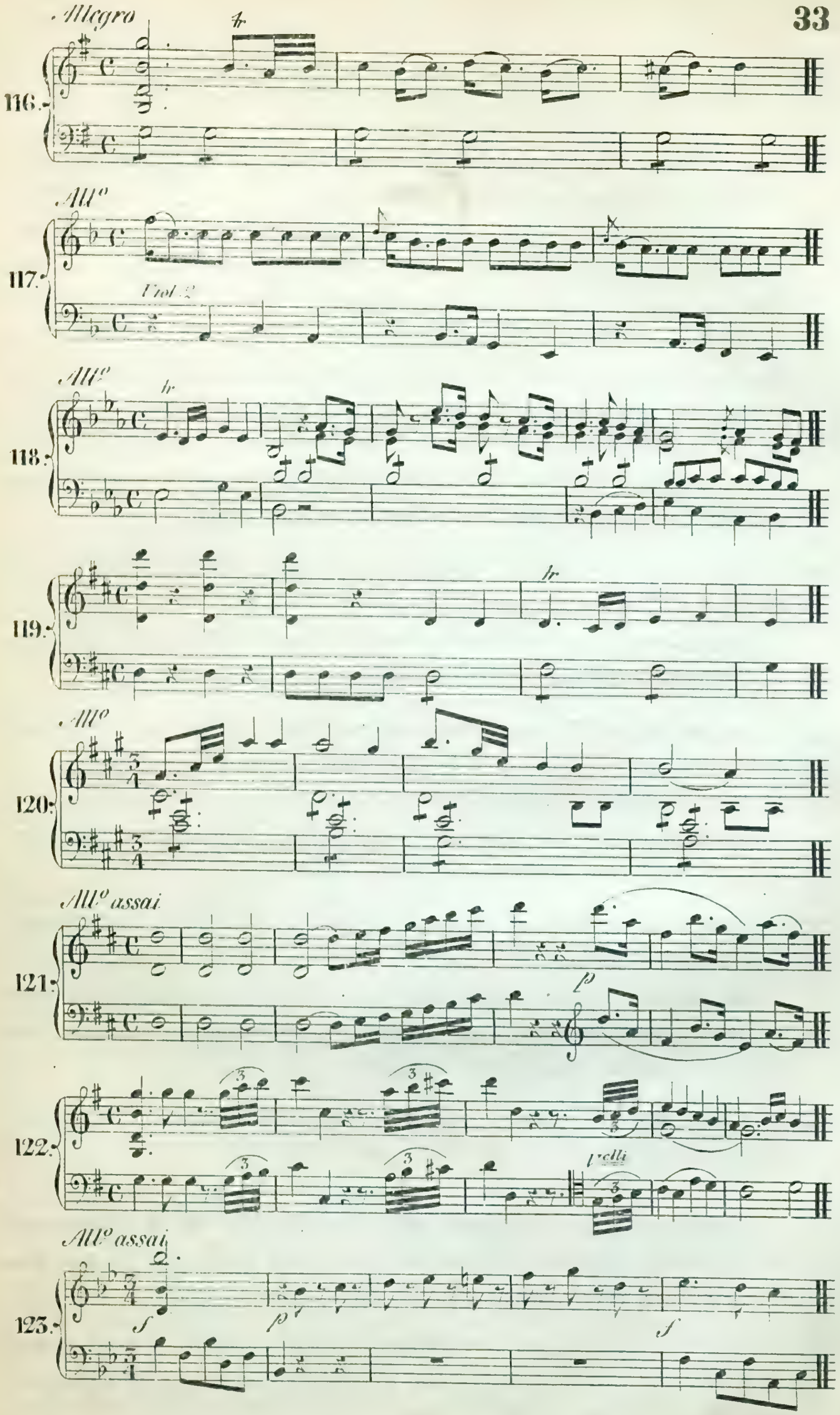
119. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart nel Luglio 1772 à Salisburgo.*)

120. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Caval. Amadeo Wolfg. Mozart, in Salisburgo nel Agosto 1772.*)

121. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, Trompeten und Pauken.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand bemerkt: *Sinfonia à 10 Instrumenti di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr.)
Mozart schrieb diese Sinfonie im Juni 1778 zu Paris für das concert spirituel.

122. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 4 Hörner und 2 Trompeten. Die Trompeten hat Mozart einzeln geschrieben noch beigefügt.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *d. 26 April 1779.*)

123. Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Fagotte und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Salisburgo li 9 di* ~~[illegible]~~ [Giuglio] *1779.*)




No. 116. 16 Blätter mit 31 beschriebenen Seiten.

No. 117. 20 Blätter mit 40 beschriebenen Seiten.

No. 118. 22 Blätter mit 42 beschriebenen Seiten.

No. 119. 18 Blätter mit 35 beschriebenen Seiten.

No. 120. 18 Blätter mit 36 beschriebenen Seiten.

No. 121. 55 Blätter mit 106 beschriebenen Seiten.

No. 122. 24 Blätter mit 46 beschriebenen Seiten,
klein Format.

No. 123. 34 Blätter mit 65 beschriebenen Seiten.

No. 124. Diese Sinfonie ist eine der größten [illegible], welche Mozart geschrieben. Das Andante und Rondo G dur wurden auch für sich allein als Sinfonie concertante aufgeführt, wie sich dies aus einem besonderen Exemplar ergibt, welches von Mozart selbst als Sinfonie concertante überschrieben und auch zu seinen Zeiten aufgeführt worden ist.

No. 125. Da diese Sinfonie gedruckt ist, so wurde die Aufführung der übrigen Stücke auf Pag. 35 unterlassen; indessen ist auch der Schluss des Menuetts nicht ersetzt worden, weil sich von diesem nur ein Stück im Manuscript befindet, welches übrigens durchgestrichen, und da es aber vielleicht vollständig vorhanden ist, hätte Mozart nicht, wie er bei mehreren Sinfonien gethan, diese ganz ohne Menuett lassen wollen, und daher den [illegible] ersten Theil wieder durchgestrichen hat.

No. 126. Die in diesem Manuscript mit rother Dinte stellenweise bemerkten [illegible] Einschaltungen rühren von Johann A. André her, der in den ersten Jahren des gegenwärtigen Jahrhunderts diese [illegible] zur leichtern Aufführung der bei den Proben zu überwindenden Stücke zuerst einführte und sie bei der damaligen Herausgabe dieser Sinfonie der Partitur noch beifügte.

No. 127. Wahrscheinlich ist es diese Sinfonie, von welcher es in der M. Biographie von Nissen heißt, als derselbe M. über Wels und Lorch in Linz zu einer Anfangs Novbr. 1783 daselbst gegebenen musikalischen Academie schreiben musste, da er keine Sinfonie bei sich gehabt.



124. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Trompeten und Pauken.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Salisburgo li 3 ~~d'Agosto~~ 1779.*) [d'Augusto

Diese Sinfonie, welche bis jetzt nur unvollständig bekannt ist, besteht aus folgenden Sätzen: a) Einleitungsadagio, dem sich b) das Allegro con spirito anschliesst; c) Menuett, dessen Trio conzertirend für Flöte und Fagott ist; d) Concertante, bei welchem sämmtliche Blasinstrumente, bis auf die Trompete, obligat sind, und zuletzt auch eine Cadenz machen; e) Rondo, bei welchem vorzüglich die beiden Flöten und Oboen obligat sind; f) Andantino in Form eines Entreactes; g) Menuett mit 2 Trios, von welchem das zweite ein obligates Posthorn hat; h) Finale in einem grossartigen Style.

125. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Trompeten und Pauken.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *li 29 d'Agosto. Salisburgo. 1780.*)

126. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Fagotte, Trompeten und Pauken; nebst später von Mozart dem Partitur-Manuscript noch beigefügten 2 Flöten und 2 Clarinetten.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart, à Vienna nel mese di Luglio 1782.*)

127. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner. Das Andante hat noch 1 Flöte.

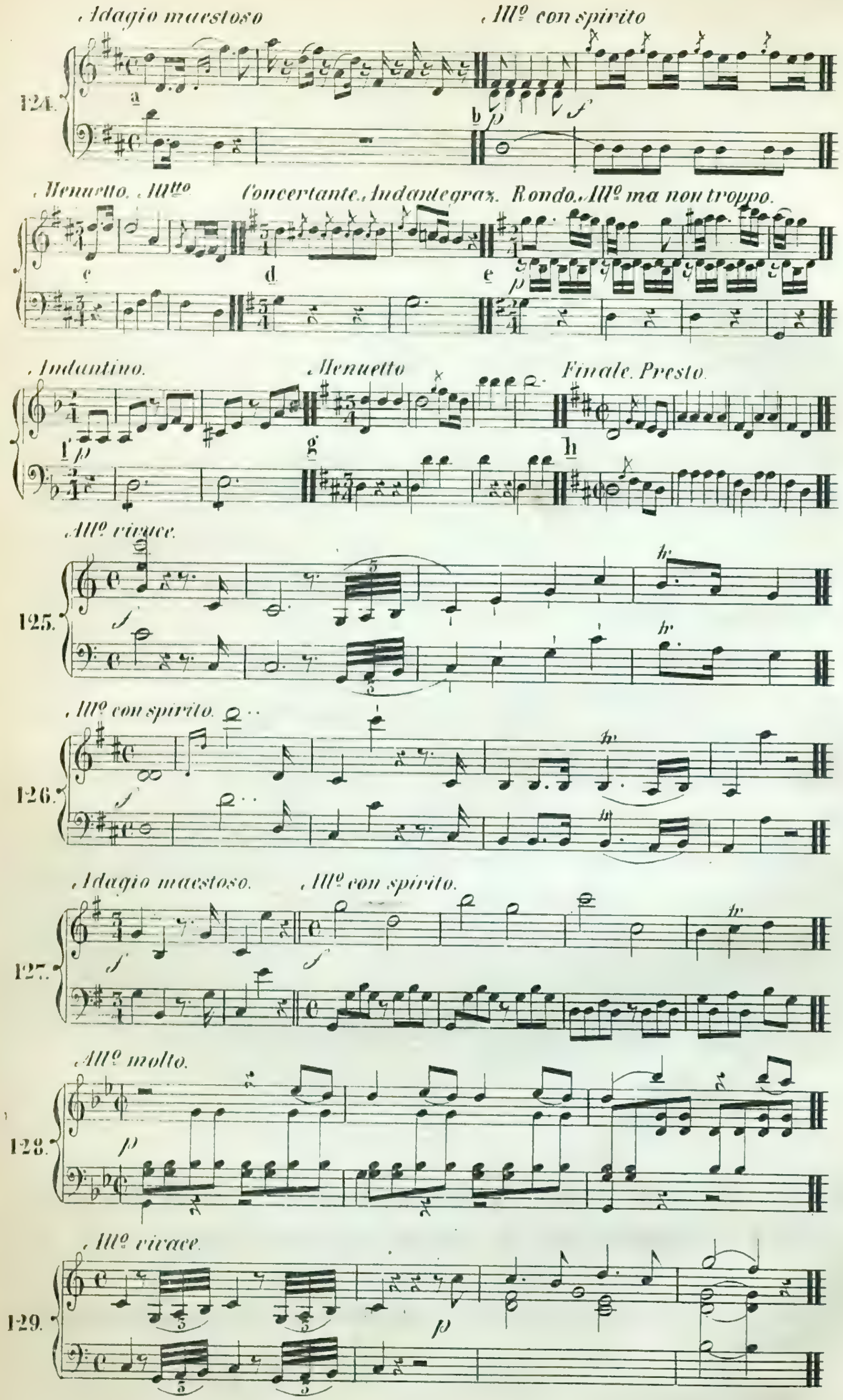
Es scheint, dass Mozart die zweite Hälfte des Andantes dieser Sinfonie gleich in einzelne Stimmen aufgeschrieben hat, da hier seine Handschrift der Partitur abbricht.

128. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 1 Flöte, 2 Oboen, 2 Fagotte und 2 Hörner. Unterm 25. Juli 1788 ist diese Sinfonie von Mozarts eigner Hand in dem themat. Verzeichniss eingetragen.

(Auf dem Mscpt. steht: *di Wolfgang Mozart.*)

Es findet sich ausserdem noch eine Partitur für 2 Oboen und 2 Clarinetten dabei, da Mozart letztere später dazu schrieb und dadurch erstere verändern musste.

129. **Sinfonie** in C mit der Schlussfuge, für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 1 Flöte, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und Pauken. Diese Sinfonie hat Mozart in seinem themat. Catalog als den 10. Aug. 1788 geschrieben eingetragen.




No. 124. 56 Blätter mit 112 beschriebenen Seiten.

No. 125. 28 Blätter mit 55 beschriebenen Seiten.

No. 126. 30 Blätter mit 57 beschriebenen Seiten.

No. 127. 10 Blätter mit 20 beschriebenen Seiten.

No. 128. 53 Blätter mit 100 beschriebenen Seiten.

No. 129. 48 Blätter mit 91 beschriebenen Seiten, in dunkelgrünes Papier gebunden.

No. 131. Dieses Presto scheint in Verbindung mit der Ouverture zur Oper Ascanio in Alba und dem darauf folgenden Andante als Sinfonie gebraucht worden zu seyn.

No. 135. Da hat Mozart diese Piece in seinem themat. Catalog, als im Monat Juli 1785 geschrieben, eingetragen. Die Musik selbst ist einfach „Trauer = Musik" überschrieben. Als Beilage sind noch 2 Bassethörner später geschrieben, wovon eins Bass = Bassethorn ist.

No. 136. Nach der Handschrift zu urtheilen, aus den 1760er Jahren.



130. Sinfonie Menuett für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner, Trompeten und Pauken. 1782.

Es scheint, dass Mozart diesen Menuett als Zwischensatz für seine 1782 in Wien gegebenen Academieen geschrieben hat, da im ganzen Decennium der 1780er Jahre es Gebrauch war, solche Tonstücke als Zwischensätze in den Concerten aufzuführen.

131. Schlusssatz einer Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Flöten, 2 Hörner, Trompeten und Pauken. 1771.

132. Letztes Allegro einer Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner. 177–.

133. Schlusssatz einer Sinfonie für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Flöten, 2 Hörner, Trompeten und Pauken. 177–.
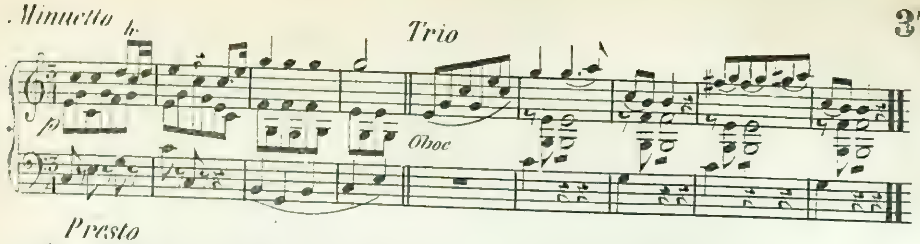
134. Sinfoniesatz für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten. 177–.

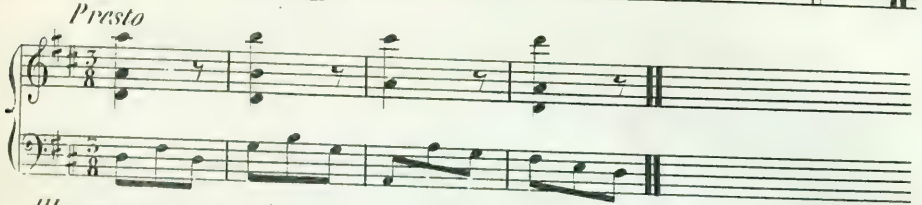
135. Maurerische Trauermusik bei dem Todesfalle der Br. Br. Mecklenburg und Esterhazy, für 2 Violinen, 2 Bratschen, 1 Clarinette, 1 Bassethorn, 2 Oboen, 2 Hörner, ~~und~~ Bass, e Grand fagotto.
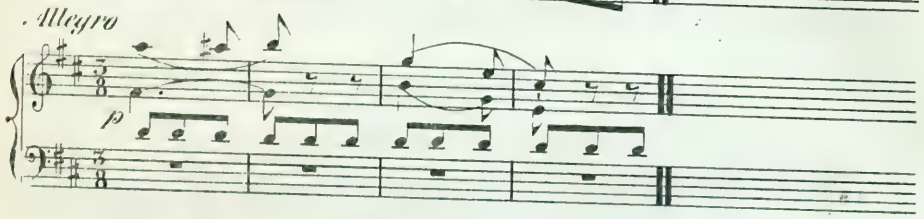
# F.
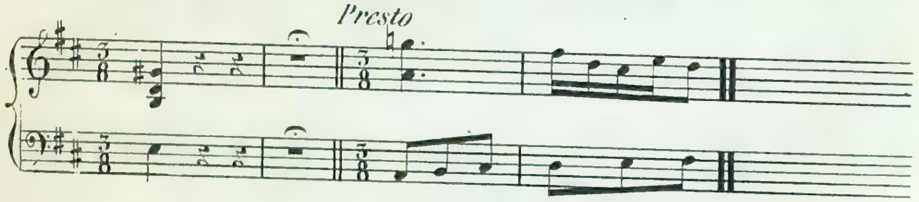
## Divertimenti, Serenaden, Märsche für Streich- u. Blasinstrumente.
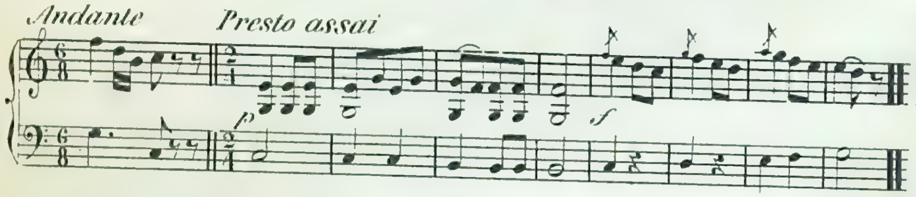
136. Divertimento für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
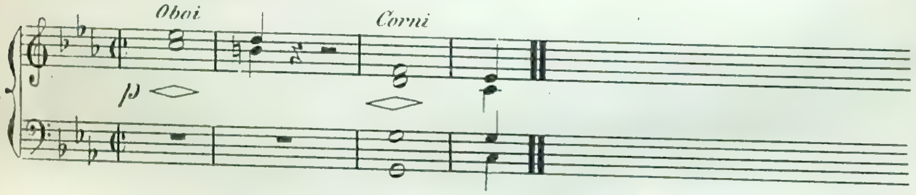
130. 


131. 

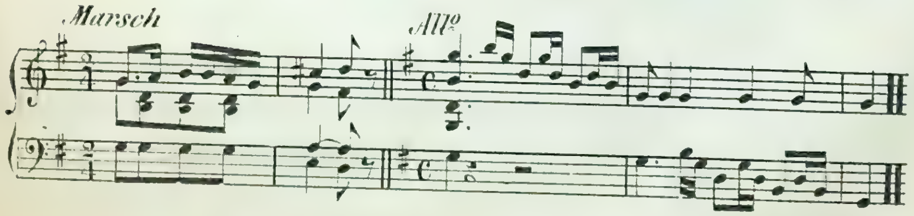

132. 


133. 


134. 


135. 


# F.

136. 


No. 130. 6 Blätter mit 9 beschriebenen Seiten.

No. 131. 6 Blätter mit 9 beschriebenen Seiten.

No. 132. 6 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten.

No. 133. 6 Blätter mit 11 beschriebenen Seiten.

No. 134. 12 Blätter mit 21 beschriebenen Seiten.

No. 135. 5 Blätter mit 10 beschriebenen Seiten.

No. 136. 10 Blätter mit 17 beschriebenen Seiten.

No. 139. Außer dem Pag. 39 erwähnten ersten und dem letzten Allegro und dem auf das erste Allegro folgenden Adagio für die 4 Saiteninstrumente enthält diese Composition noch folgende Sätze:

a/ Menuett aus D dur, nebst Trio 1. 2. u. 3. und Coda. Das Menuett ist blos für die Saiteninstrumente, das erste Trio für die 4 Hörner, das zweite Trio für die Flöte, Oboe und Fagott und das dritte Trio für die 3 letztgenannten Instrumente nebst den 4 Hörnern, und alle drei Trio sind concertirend und nach einem jeden derselben wird das Menuett wiederholt, worauf dann nach der letzten Wiederholung die Coda, für sämtliche Stimmen geschrieben, folgt.

b/ Allegretto G dur 2/4 Takt, wobei die Flöte obligat ist.

c/ Menuett aus D dur, dessen erster Theil von den 4 Hörnern allein vorgetragen wird und worauf 1 Trio aus G dur und 1 Trio aus A dur folgen, nach welchen sich jedesmal das Menuett wiederholt und worauf zuletzt eine Coda folgt.

d/ Adagio D dur 2/4 Takt für sämtliche Blasinstrumente, wobei die Hörner anfangen, und an welches sich ein Allegro non molto, als Schlußsatz, anschließt.

No. 140. Die Nummern 140, 141, 142, 143, 145, 146, 149 und 163 sind sämtlich kleine Märsche und zusammen in gewisser Folge gesetzt.



137. **Marsch** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
176 —

138. **Divertimento** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Clarinetten und 2 Hörner.

(Der Titel von Mozart's Hand heisst: *Concerto òsia Divertimento à 8 del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart* ~~à~~ *Milano, nel mese Novemb~~re~~ 1771.*)

Mozart hat diesem Werke später noch 2 Oboen, 2 engl. Hörner und 2 Fagotte beigefügt, so dass das Divertimento jetzt 14 stimmig ist.

139. **Divertimento** für 2 Violinen, 2 Bratschen und Bass, 1 Flöte, 1 Oboe, 1 Fagott und 4 Hörner.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfg. Amadeo Mozart. Salisburgo nel mese di Giugno 1772.*)

140. **Marsch** für 2 Violinen und Bass, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner und 2 Trompeten.

141. **Marsch** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfg. Amadeo Mozart nel Agosto 1775.*)

142. **Marsch** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten.

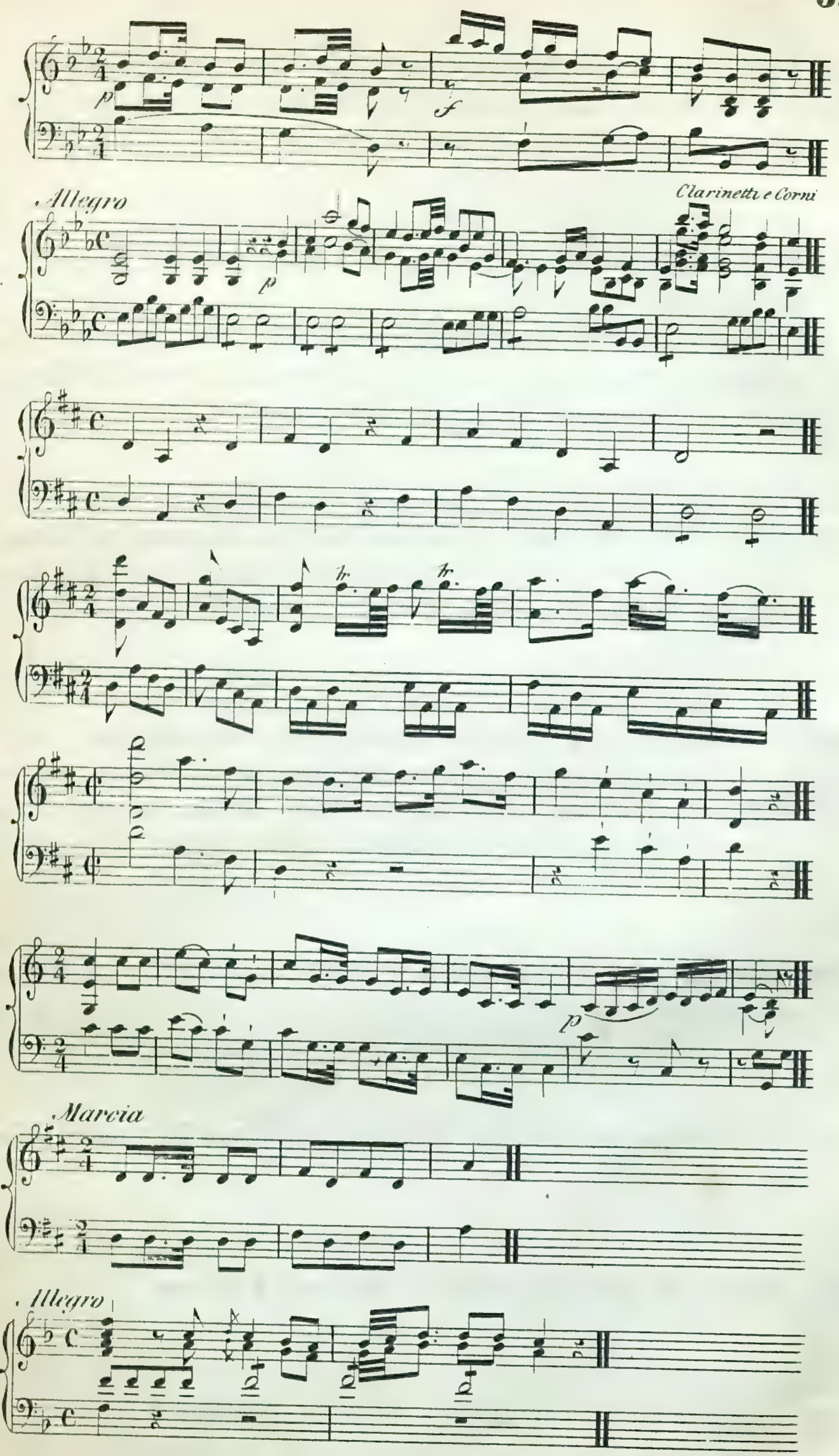
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *à Salisburgo li 20 d'Agosto 1775.*)

143. **Serenade** für 2 Principal-Violinen, Bratsche, Contrabass; ferner 2 Violinen, Bratsche, Violoncelle und Pauken.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart nel Gianaio 1776.*)

144. **Divertimento** für 2 Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Divertimento à 6 Strom. di Amadeo Wolfgango Mozart nel Giugno 1776.*)




No. 137. 1 Bogen mit 3 beschriebenen Seiten.

No. 138. 14 Blätter mit 27 beschriebenen Seiten, die später hinzugefügten Stimmen sind auf 4 Blättern mit 8 beschriebenen Seiten und in kleinem Format.

No. 139. 24 Blätter mit 48 beschriebenen Seiten.

No. 140. 4 Blätter mit 8 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 141. 4 Blätter mit 7 beschriebenen Seiten, klein Format. Dito No. 140.

No. 142. 4 Blätter mit 7 beschriebenen Seiten, klein Format. D. No. 140.

No. 143. 13 Blätter mit 24 beschriebenen Seiten, klein Format. D. No. 140.

No. 144. 22 Blätter mit 42 beschriebenen Seiten, klein Format. D. No. 140.

No. 147. Der 2te Menuett hat auch noch 3 Variationen für die Oboe und für die beiden Violinen. Auf der letzten Seite des Manuscripts steht noch eine Marcia alla francese, welcher aber nicht dem Rondo, all° assai vorher gehen wird.

No. 150. Der zweite Menuett hat ein Trio mit obligaten Horn.

No. 152. Dieses 24stimmige in 4 Abtheilungen eingerichtete Composition ist so abgefaßt, daß 3 dieser Abtheilungen als Echo 1, 2 und 3 überschrieben und behandelt sind, so daß das 1. Echo den längeren Theil des Hauptthemas, das 2te einen schon etwas kürzeren Theil und das 3te Echo nur noch die letzten Nachfolgen desselben übernimmt; doch sind nicht alle Sätze so behandelt. — Nach dem Tempo di Menuetto folgt für die erste Abtheilung allein ein Trio G dur, worauf der Menuett wiederholt wird.



145. MARSCH für 2 obligate Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Marcia a due Violini soli, di Amadeo Wolfg. Mozart, Giugno 1776.*)

146. MARSCH für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Fagotte, 2 Hörner und 2 Trompeten.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Marcia, per le Nozze del Sgr. Spath colla Sgra Elisabetha Haffner, di Amadeo Wolfgango Mozart, 20 Luglio 1776, prodotta 21 Luglio.*)

147. DIVERTIMENTO für Oboe, 2 Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Divertimento à 7 Stromenti, di Amadeo Wolfgango Mozart, Luglio 1776.*)

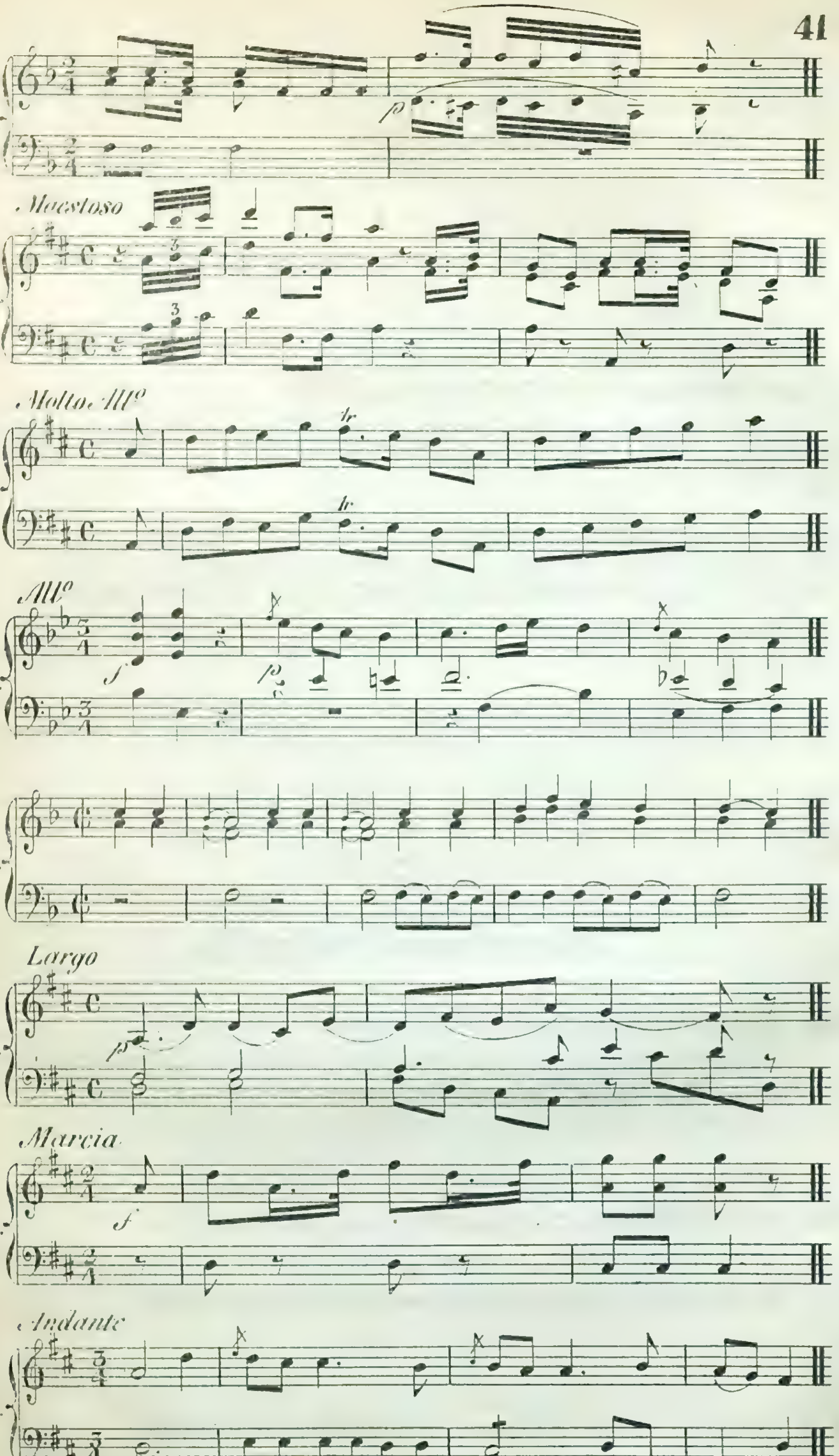
148. DIVERTIMENTO für 2 Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner.
(Auf dem Titel steht von Mozart's Hand: *Divertimento à 6 Stromenti.* Der Nachsatz, seine Namensschrift, ist aber abgeschnitten, wahrscheinlich um solche zu besitzen.) 5 Febr. 1777.

149. SERENADE für 2 Violinen und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner, 1 Flöte und 1 Fagott. 177 —.

150. DIVERTIMENTO für 1 Violine, Bratsche, Fagott und Bass und 2 Hörner. 177 —.

151. MARSCH für 1 Violine, Bratsche, Bass und 2 Hörner.

152. NOTTURNO für 4 mal 2 Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner.




No. 145. 4 Blätter mit 5 beschriebenen Seiten, klein Format. S. No. 140.

No. 146. 4 Blätter mit 6 beschriebenen Seiten, klein Format. S. No. 140.

No. 147. 14 Blätter mit 28 beschriebenen Seiten.

No. 148. 30 Blätter mit 59 beschriebenen Seiten, klein Format. S. No. 176.

No. 149. 4 Blätter mit 8 beschriebenen Seiten, klein Format. S. No. 140.

No. 150. 11 Blätter mit 22 beschriebenen Seiten. Der erste Bogen dieses Manuscripts ist Quartfolio, die übrigen aber sind Großfolio.

No. 152. 28 Blätter mit 52 beschriebenen Seiten. Die 28 Seiten betragende Partitur ist auf Regalfoliopapier geschrieben.

No. 154. Dieser Marsch wurde wahrscheinlich zu einer Nachtmusik bestimmt, da er pianissimo schließt.

No. 155. Mozart hatte diese Märsche, wie es scheint, als Zwischenstücke für seine damaligen musikalischen Accademien geschrieben und daher die Veranlassung erhalten, No. 1 derselben fürs Pf. zu arrangiren.

No. 156. Einen musikalischen Spaß nennt Mozart dieses Stück in seinem thematischen Catalog, wo es noch heißt: bestehend in einem Allegro, Menuett und Trio, Adagio und Finale, componirt den 14. Juni 1787. — Mozart hat den ersten Theil von allen Instrumenten nur in Noten, vom Menuett, Trio und Adagio dagegen nur die Noten für die erste Violine und von diesen Theilen nur die Partitur für die übrigen Instrumente geschrieben. Endlich ist das Stück des Ganzen als Divertimento der Partitur angefügt.



153. 2 Mærsche für 2 Violinen, 2 Bratschen, Bass, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten. 1779.

Streicher & [illegible]

154. Marsch für 2 Violinen, Bratsche, Bass und 2 Hörner. 178–.

155. 3 Mærsche für's volle Orchester. 1782.
(Auf No. 1 und 2 steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr.)

156. Ein musikalischer Spass für 2 Violinen, Bratsche, 2 Hörner und Bass.

## G.

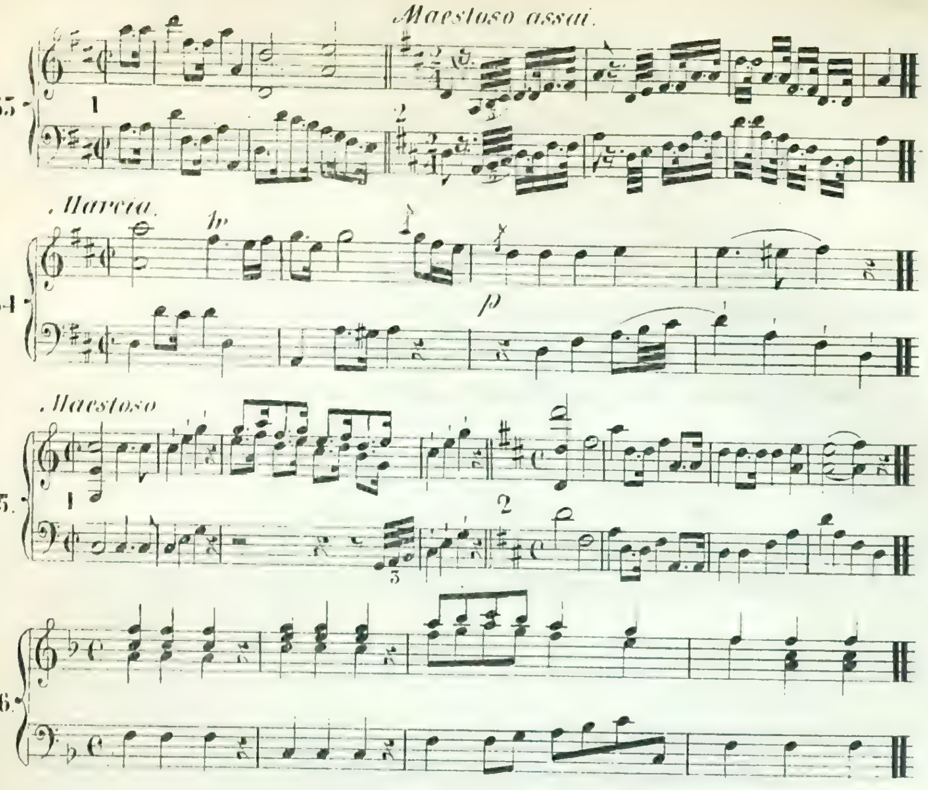
## Harmoniemusik.

157. Divertimento für 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Divertimento 1mo à 6, del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart nel Luglio 1775.*)

158. Divertimento für 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Divertimento IIdo à 6, di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *nel Gianaio 1776.*)

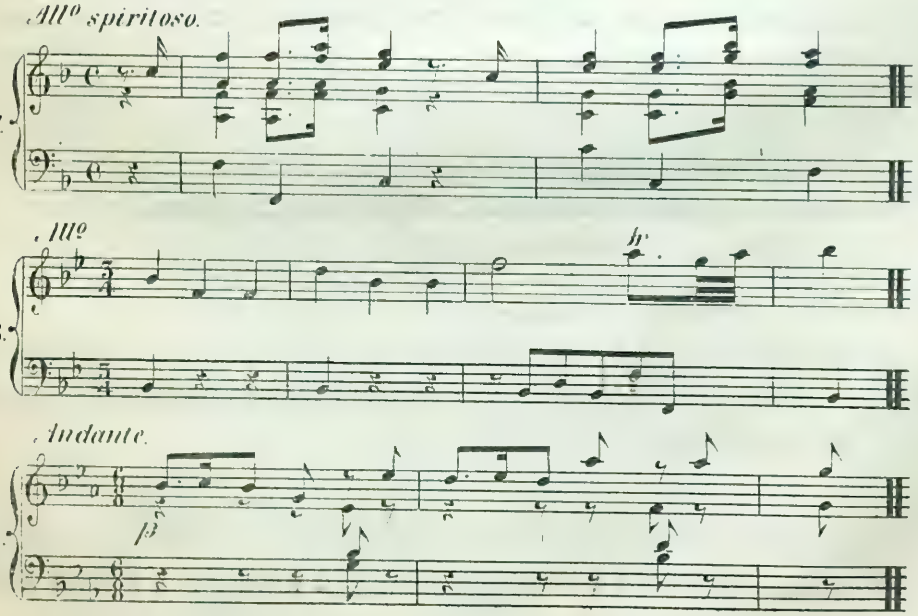
159. Divertimento für 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht: *Divertimento III. à 6.*)

153.
154.
155.
156.




## G

157.
158.
159.




No. 153. 8 Blätter mit 14 beschriebenen Seiten.

No. 154. 1 Bogen mit 3 beschriebenen Seiten.

No. 155. 13 Blätter mit 22 beschriebenen Seiten.

No. 156. 23 Blätter mit 27 beschriebenen Seiten.

No. 157, 158, 159, 160 und 169 befinden sich in einem gebundenen Heft, klein Format, und zählen zusammen 57 Blätter.

No. 158. s. 157.

No. 159. s. 157.

No. 162. Scheint zu Anfang der 1770er Jahre componirt zu seyn.

No. 164. Seiner Handschrift nach fällt dieses Divertimento in die Mitte der 1770er Jahre.



160. Divertimento für 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Divertimento IV. del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfg. Mozart nel Agosto 1776.*)

161. Divertimento für 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *V^to^ Divertimento à 6. di Amadeo Wolfg. Mozart, nel Gianaio 1777.*)

162. 10 Pieçen für 2 Flöten, 3 Trompeten in C, 2 Trompeten in D und 4 Pauken in C, G und D, A.
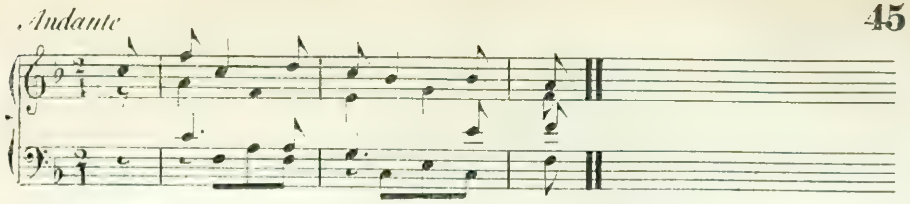
163. Divertimento für 2 Flöten, 2 und 3 Trompeten in C, 2 Trompeten in D und 4 Pauken in C, G und D, A.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cav. Amadeo Wolfgango Mozart.*)

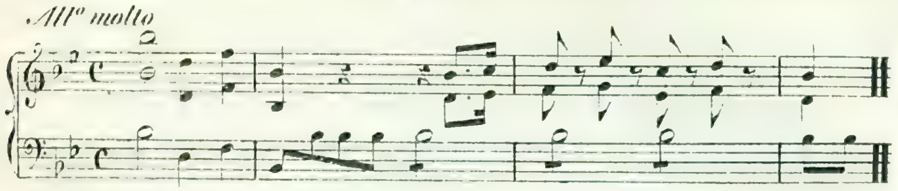
164. Divertimento für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 englische Hörner, 2 Hörner und 2 Fagotte.
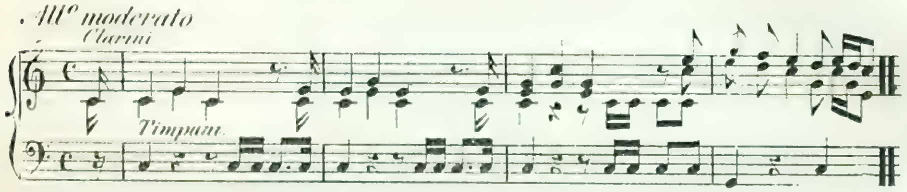
165. Serenade für 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.
Wien, im Octbr. 1781.
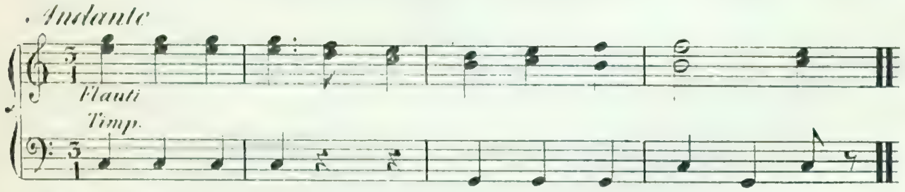
166. Serenade für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* /1782.)
Impr.
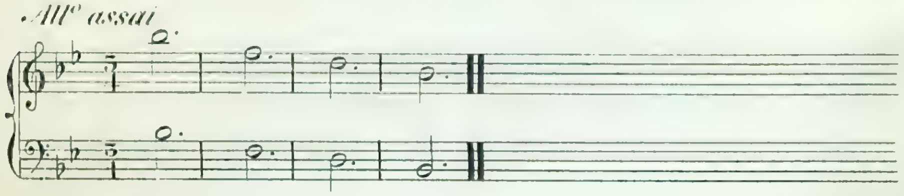
167. Serenade für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte. 1782.
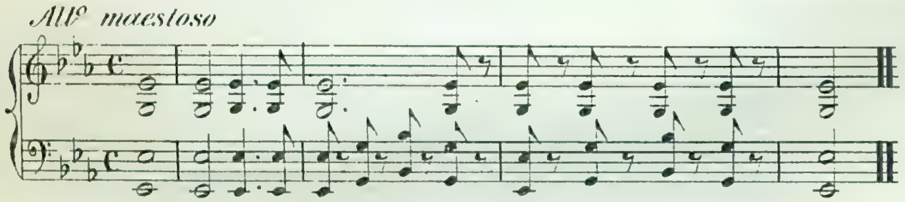
160. 
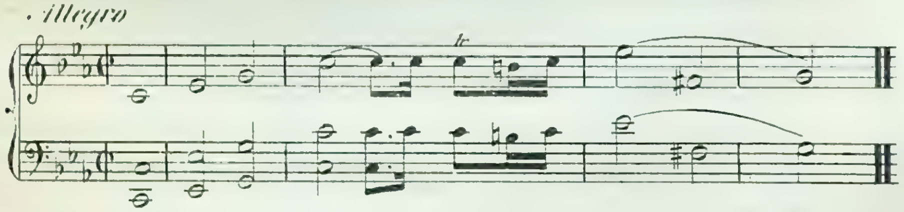

161. 
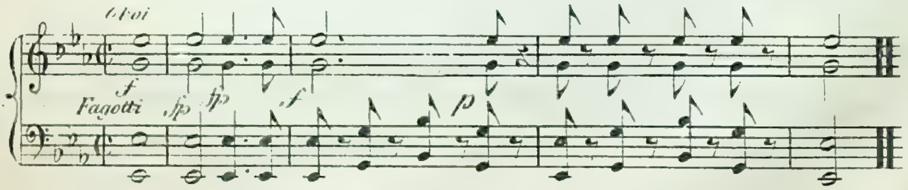

162. 


163. 


164. 


165. 


166. 


167. 


No. 160. S. 157.

No. 162. 14 Blätter mit 25 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 163. 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten, klein Format. Siehe No. 140.

No. 164. 7 Blätter mit 14 beschriebenen Seiten.

No. 165. 19 Blätter mit 28 beschriebenen Seiten.

No. 166. 13 Blätter mit 25 beschriebenen Seiten.

No. 167. 18 Blätter mit 33 beschriebenen Seiten.

No. 170. Die Nummern 170–174 inclus. sind zusammen in einem grünen [illegible] geheftet. — Auch die Schrift des Umschlags ist von Mozarts Hand.



168. Adagio für 2 Clarinetten und 3 Bassethörner.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr.)

169. Divertimento für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 englische Hörner, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Mozart, li 24 di Marzo 1773 à Salisburgo.*)

# H.

## Violinmusik.

### Concerte, Quartette und Quintette etc. Divertimenti und Fugen.
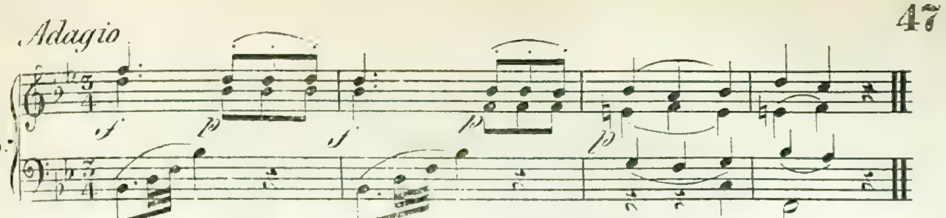
170. Conzert für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto à Violino solo di Amadeo Wolfgango Mozart à Salisburgo li 14 di Aprile 1775.*)

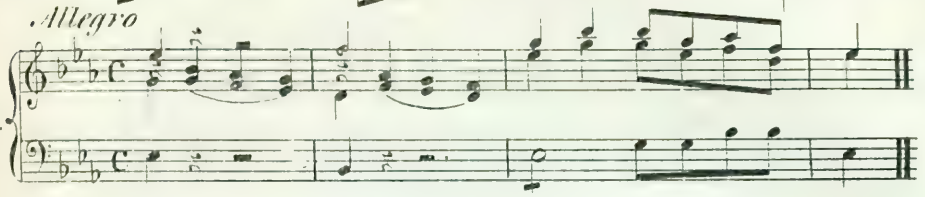
171. Conzert für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto di Violino di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *à Salisburgo li 14 di Giugno 1775.*)

172. Concert für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto di Violino di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Salisburgo li 12 di Septembre 1775.*)
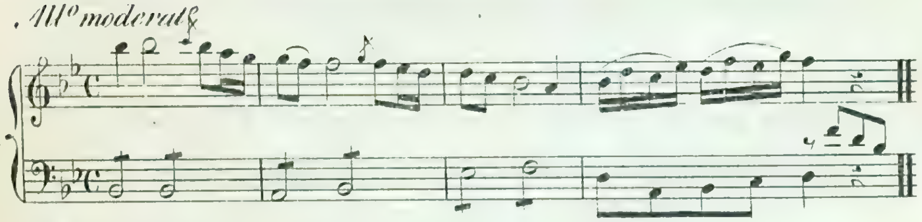
173. Conzert für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto per il Violino, del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart nel Octobre 1775 à Salisburgo.*)

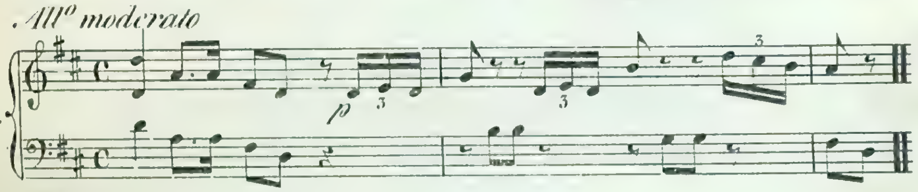
174. Conzert für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto di Violino di Wolfgango Amadeo Mozart. Salisburgo li 20 di Decembre 1775.*)

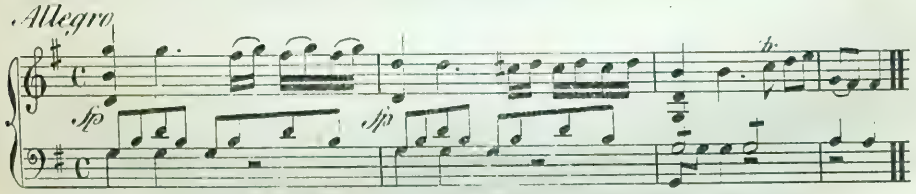
168. 

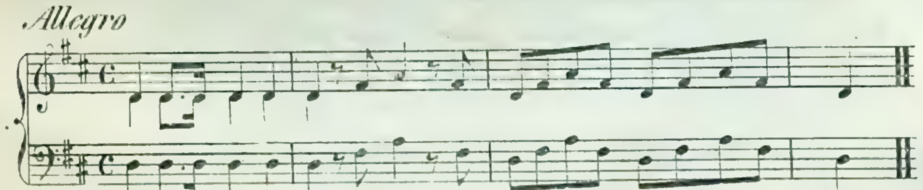

169. 
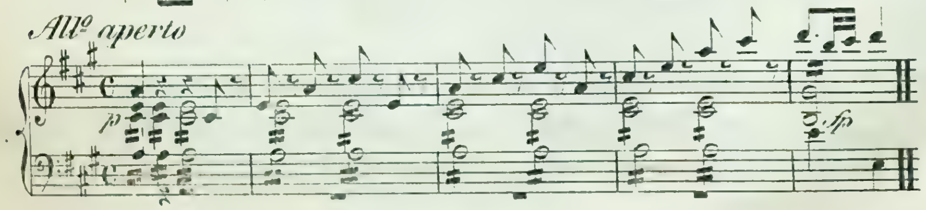

H:

170. 


171. 


172. 


173. 


174. 


No. 169. Siehe No. 157.

No. 170. 38 Blätter mit 76 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 171. 28 Blätter mit 56 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 170.

No. 172. 40 Blätter mit 79 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 170.

No. 173. 38 Blätter mit 76 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 170.

No. 174. 46 Blätter mit 92 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 170.

No. 176. Die Nummern 176–182, dann 184 und auch bis 144 und 148 sind zusammen in <u>einem</u> grauen Einband geheftet, aber zum Theil in losen Blättern. — Auf dem Umschlage sind von Mozarts Hand die Themata der in diesem Band befindlichen Stücke aufgezeichnet.



175. **Adagio** für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart. 1776.*)

176. **Quartett** für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Mit der Bemerkung von Mozart's Hand überschrieben: *à Lodi 1770 li 15 di Marzo alle 7 di Sera.*)

177. **Quartett** No. 1, für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *6 Quartetti del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart à Vienna 1773 nel mese d'Agosto.*)

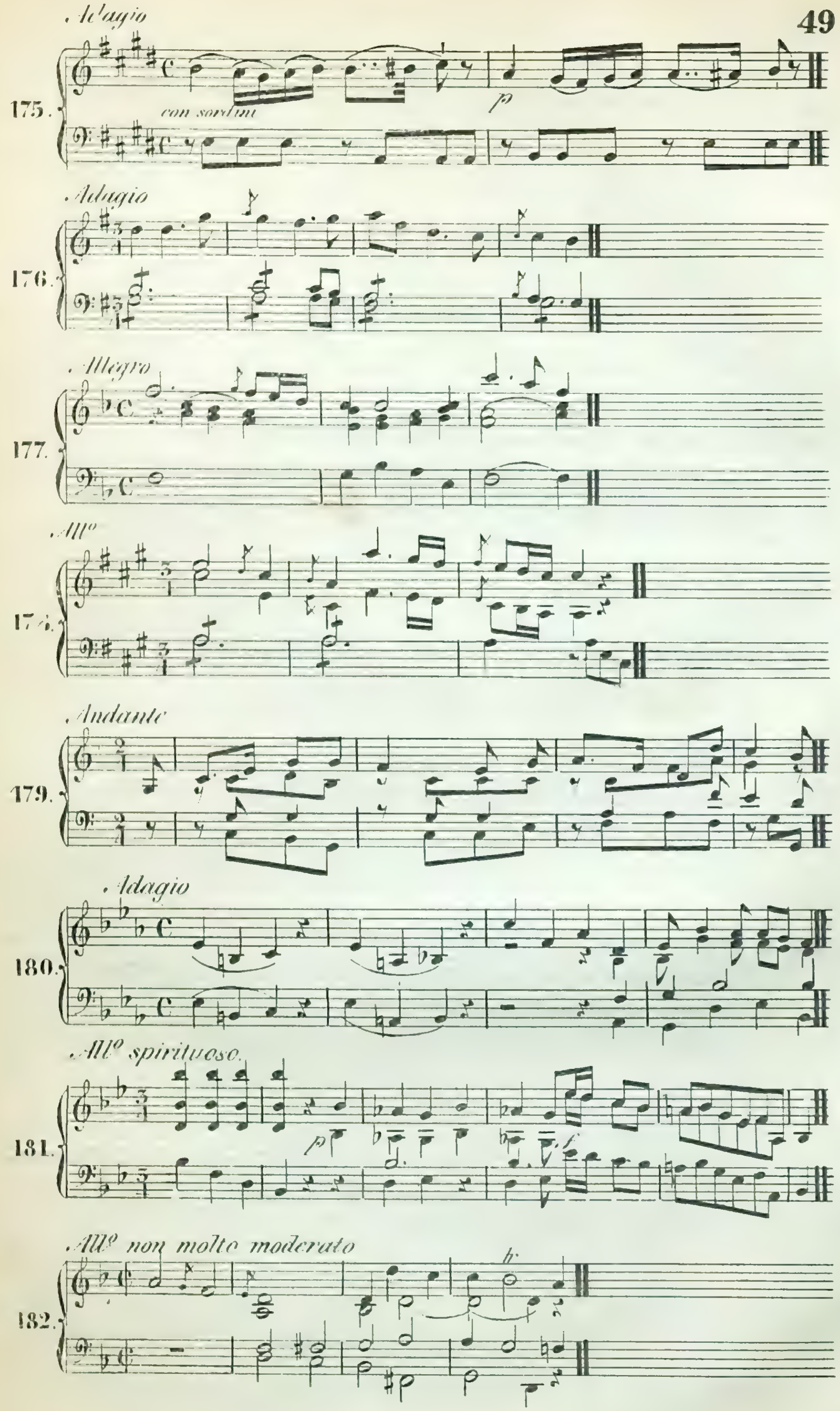
178. **Quartett** No. 2, für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Quartetto IIdo à Vienna 1773 nel mese d'Agosto.*)

179. **Quartett** No. 3, für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart, Academico di Bologna e di Verona à Vienna nel mese d'Agosto 1773.*)

180. **Quartett** No. 4, für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart à Vienna, ~~nel~~ Agosto 1773.*)

181. **Quartett** No. 5, für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.

182. **Quartett** No. 6, für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sgr. Cav~~al~~. Amadeo Wolfg~~ango~~ Mozart à Vienna 1773.*)




No. 175. 6 Blätter mit 11 beschriebenen Seiten.

No. 176. 10 Blätter mit 20 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 177. 12 Blätter mit 22 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 176.

No. 178. 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 176.

No. 179. 12 Blätter mit 21 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 176.

No. 180. 12 Blätter mit 24 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 176.

No. 181. 14 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 176.

No. 182. 14 Blätter mit 27 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 176.

No. 185. In Mozart's thematischem Catalog unterm 19. April 1787 verzeichnet.

No. 187. Jedes divertissement besteht aus drei Sätzen.



183. 6 QUARTETTE für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. 177–.

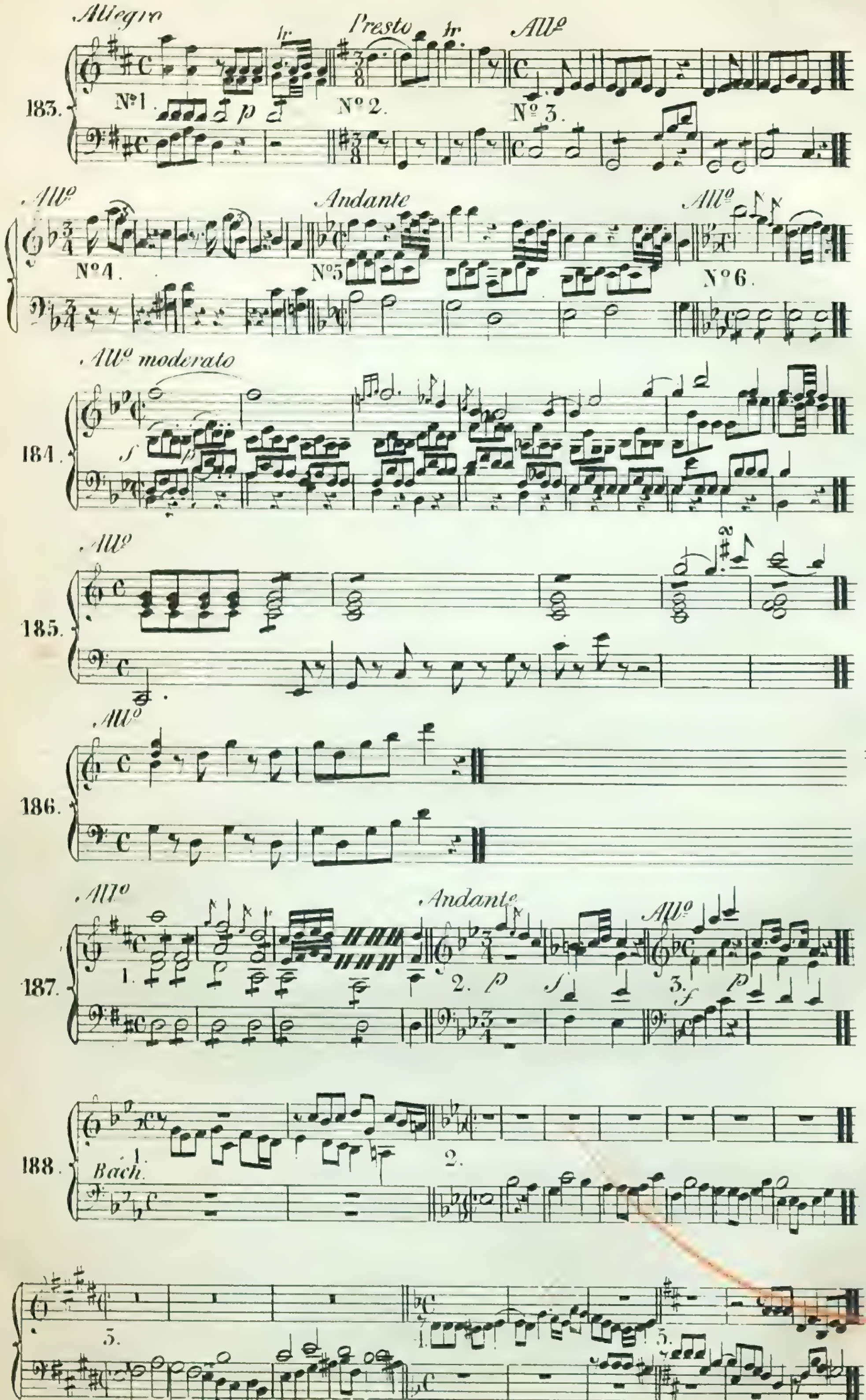
184. QUINTETT für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *del Sigr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart, à Salisburgo nel Decembre 1773.*)

185. QUINTETT für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell.
Streicher's Eigenthum

186. EINE KLEINE NACHTMUSIK für 2 Violinen, Bratsche und Bass.

187. 3 DIVERTIMENTI für 2 Violinen, Bratsche und Bass.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Salisburgo 1772 di Wolfgango Amadeo Mozart.*)

188. 5 FUGEN aus J. S. Bach's wohltemperirten Clavier; für 2 Violinen, Bratsche und Bass eingerichtet von W. A. Mozart. 1782.




No. 183. 48 Blätter mit 96 beschriebenen Seiten.

No. 184. 30 Blätter mit 59 beschriebenen Seiten, Klein Format. S. 176.

No. 185. 24 Blätter mit 47 beschriebenen Seiten.

No. 187. 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten.

No. 188. 5 Blätter mit 10 beschriebenen Seiten.

Nr. 192. Dieses und die drei folgenden Concerte bestehen jedes aus den gewöhnlichen 3 Sätzen: einem Allegro, einem Andante und einem letzten Allegro.



— 189. VIERSTIMMIGE FUGE für Discant, Alt, Tenor und Bass (aber nicht Singstimmen) von W. A. Mozart.

— 190. TRIO für 2 Violinen und Bass.

— 191. 4 SONATEN und 1 ANDANTE für 2 Violinen und Bass oder Orgel.

# I.

## Claviermusik.
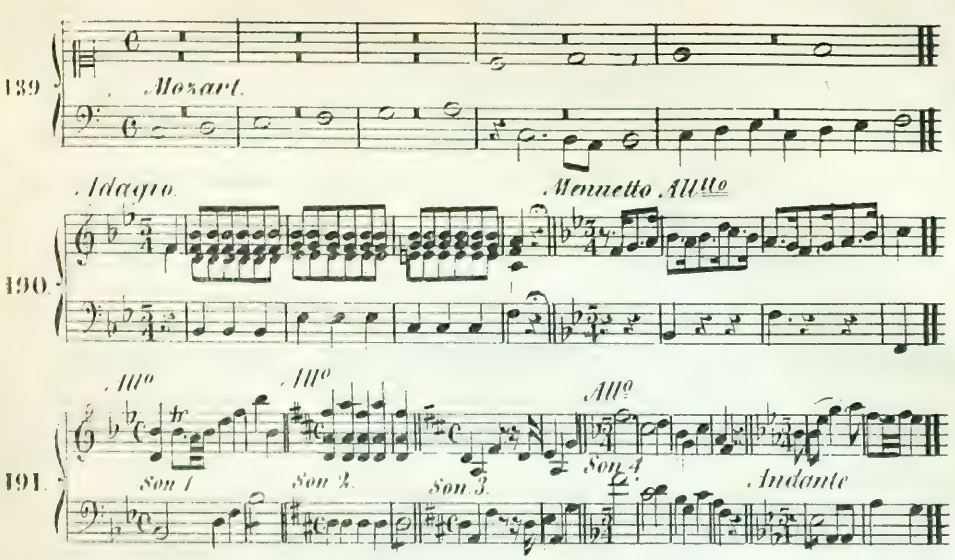
Concerte, Quartette und Terzette, Sonaten mit Violin, Solo-Sonaten etc.

192. CONZERT für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf demselben steht von Mozart's Hand: *nel Aprile 1767.*)

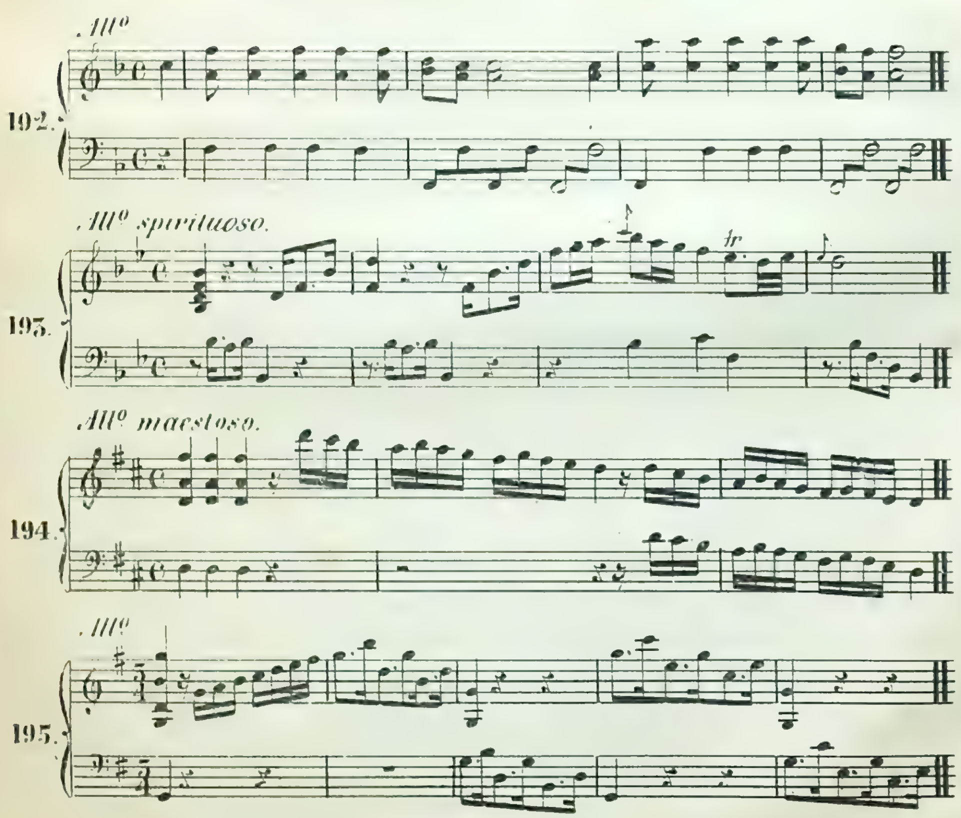
193. CONZERT für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Mit der Ueberschrift von Mozart's Hand: *in Junio 1767.*)

194. CONZERT für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Mit der Ueberschrift von Mozart's Hand: *in Julio 1767.*)

195. CONZERT für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Mit der Ueberschrift von Mozart's Hand: *in Julio 1767.*)




I.




No. 192. 28 Blätter mit 55 beschriebenen Seiten.

No. 193. 27 Blätter mit 53 beschriebenen Seiten.

No. 194. 26 Blätter mit 52 beschriebenen Seiten.

No. 195. 24 Blätter mit 48 beschriebenen Seiten.

No. 196. Die Nummern 196 und 197 sind in graues Papier zusammen geheftet. Die Aufschrift des Umschlags ist von Mozart's Hand. — Mozart hatte den Baß seiner ersten Clavierconcerte in den Ritornellen beziffert, wohl aber nur deshalb, damit der Clavierist solche mitspielen konnte.

No. 199. Auch hier, wie in den vorhergehenden Clavierconcerten, ist der Baß in den Ritornellen beziffert.

No. 202. Diese Concerte schrieb Mozart für seine damaligen musikalischen Academien.

No. 203. Auf dem Manuscript steht von Mozarts Hand: Di Wolfgango Amadeo Mozart mpr. per la Sig^ra Barbara de Ployer. Vienna li 9. di febr^o 1784. — Es ist dies das erste Stück, welches Mozart in seinem thematischen Catalog aufgezeichnet hat, wie folgt: Ein Clavier = Concert. Begleitung. 2 Violini, Viola e Basso. — (2 oboe, 2 corni ad libitum.)



196. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung. Das hierbemerkte letzte Allegro dieses Conzertes ist bis jetzt noch nicht bekannt geworden.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto per il Clavicembalo del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart, nel Decemb. 1773.*)

197. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto di Cembalo del Sgr. Cav. Amadeo Wolfg. Mozart* mpr. *nel Gianaio 1776 à Salisburgo.*)

198. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *nel Aprile 1776 Salisburgo.*)
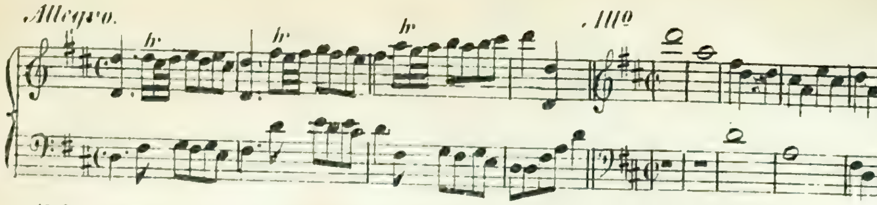
199. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto per il Clavicembalo del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart, nel Gianaio 1777.*)

200. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung. 1782.

201. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung. 1783.

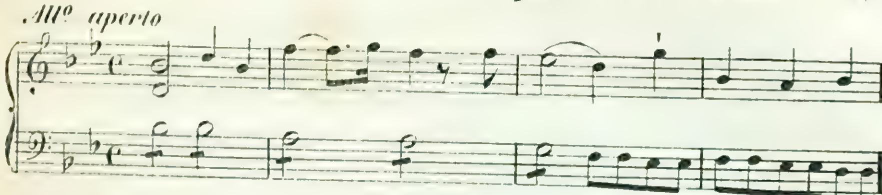
202. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung. 1783.

203. **Conzert** für Clavier mit Orchesterbegleitung.

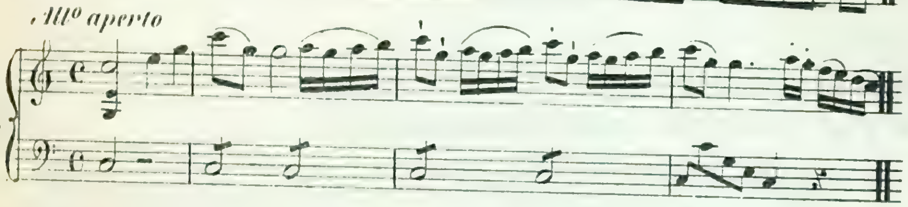
196.
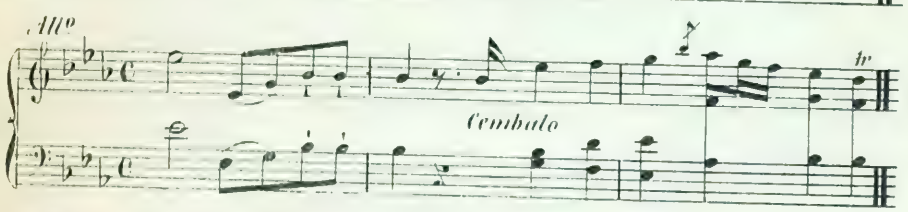


No. 196. 54 Blätter mit 107 beschriebenen Seiten, klein Format.

197.
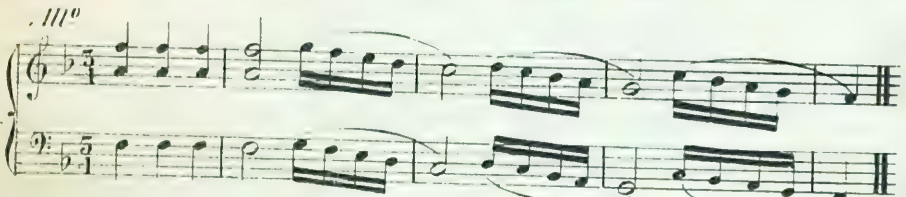


No. 197. 40 Blätter mit 79 beschriebenen Seiten, klein Format. S. 196.

198.



No. 198. 44 Blätter mit 88 beschriebenen Seiten, klein Format, geheftet.

199.

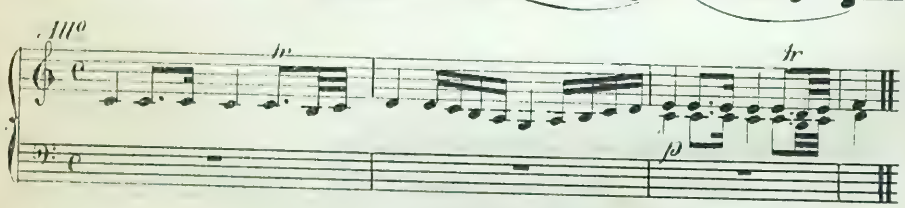


No. 199. 68 Blätter mit 134 beschriebenen Seiten, klein Format.

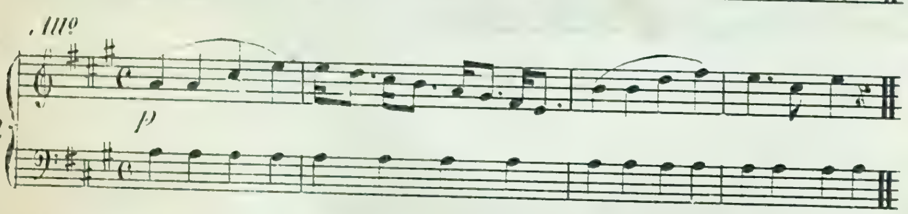
200.



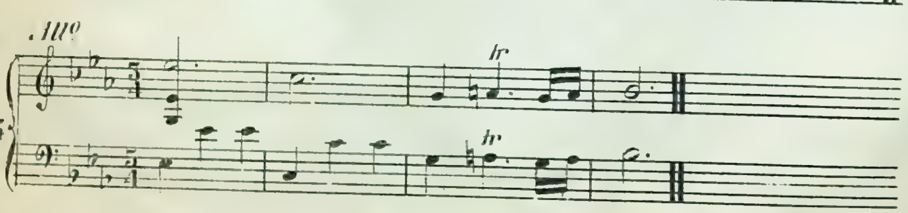
No. 200. 38 Blätter mit 74 beschriebenen Seiten.

201.



No. 201. 40 Blätter mit 80 beschriebenen Seiten.

202.



No. 202. 39 Blätter mit 78 beschriebenen Seiten.

203.



No. 203. 38 Blätter mit 75 beschriebenen Seiten.

No. 205. Ist in Mozarts themat. Catalog als das fünfte Stück in demselben, unterm 12. April 1784, verzeichnet.

No. 206. Ebendaselbst unterm 30. Septbr. 1784 verzeichnet.

No. 207. Ebendaselbst unterm 11. Decbr. 1784 aufgeführt.

No. 208. Eingetragen in M's. themat. Catalog unterm 9. März 1785.

No. 209. Eingetragen in demselben Catalog unterm 16. Decbr. 1785.

No. 210. Ebendaselbst verzeichnet unterm 2. März 1786.

No. 211. In demselben Catalog aufgeführt unterm 24. März 1786.



204. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.

205. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart Vienna li 12 d'Aprile 1784. per la Sig^ra^ Barbara Hoyer.*)

206. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.

207. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.

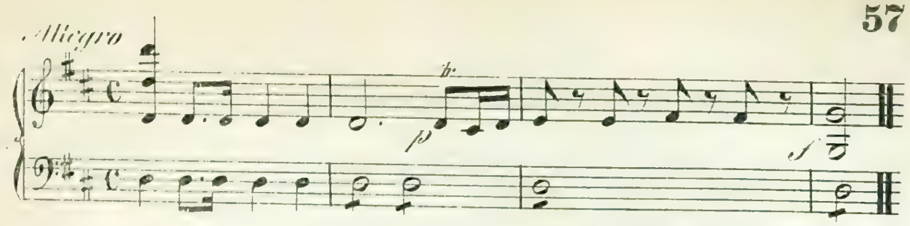
208. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart, nel Febraio 1785.*)

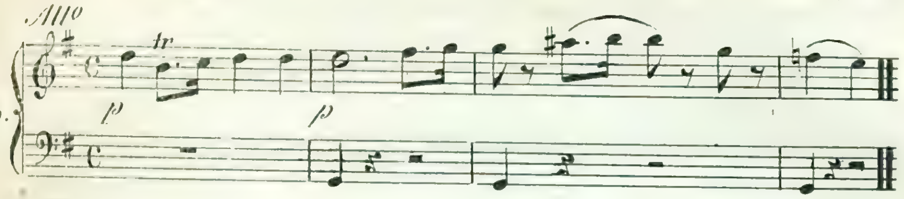
209. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart Vienna li 16 di Dec. 1785.*) 16
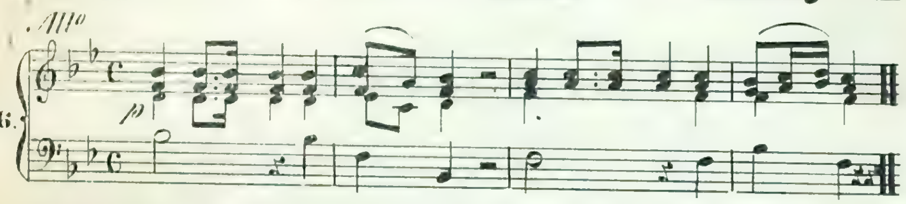
210. Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung.
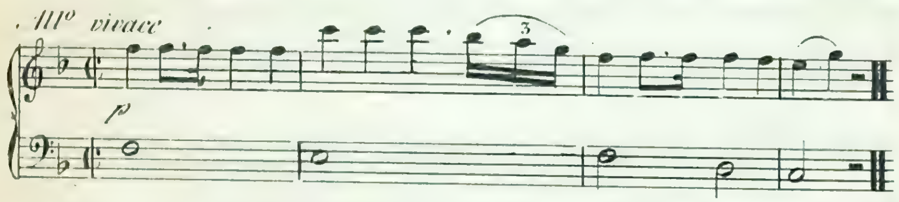
Streicher's Eigenthum

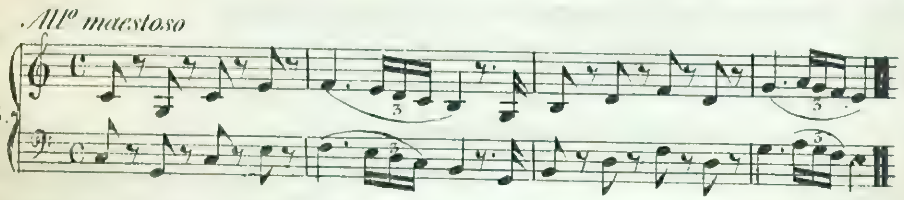
211. Conzert für Clavier mit Orchesterbegleitung.
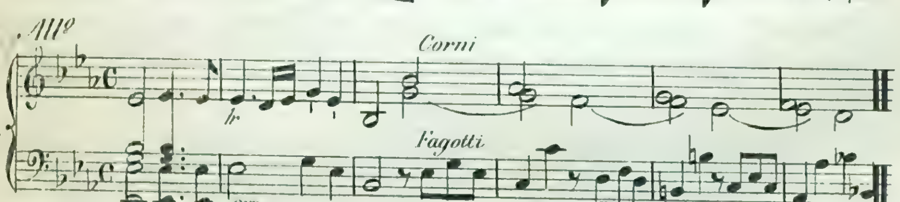
204. 

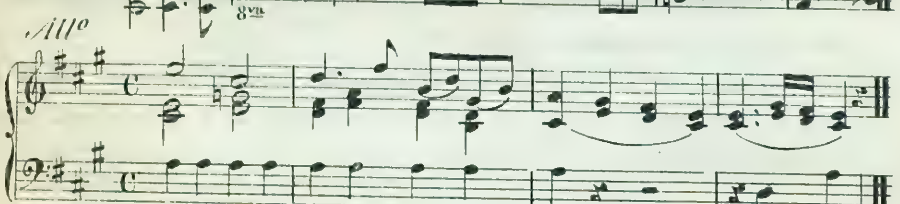

205. 

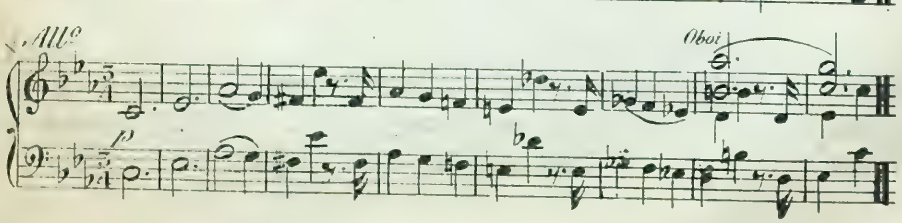

206. 


207. 


208. 


209. 


210. 


211. 


No. 204. 42 Blätter mit 79 beschriebenen Seiten.

No. 205. 43 Blätter mit 86 beschriebenen Seiten.

No. 206. 48 Blätter mit 95 beschriebenen Seiten.

No. 207. 46 Blätter mit 91 beschriebenen Seiten.

No. 208. 44 Blätter mit 84 beschriebenen Seiten.

No. 209. 57 Blätter mit 114 beschriebenen Seiten.

No. 210. 50 Blätter mit 100 beschriebenen Seiten.

No. 211. 37 Blätter mit 74 beschriebenen Seiten.

No. 212. Ist in Mozarts Themat. Catalog unterm 4. Dezbr. 1786 eingetragen.

No. 213. Ebendaselbst verzeichnet unterm 24. Febr. 1788.

No. 214. In denselben Catalog verzeichnet unterm 5. Januar 1791.

No: 217. Dasselbe Concert, so den Pag. 14 im Anhange der Mozartschen Biographie von Nissen unter No. 40 fortlaufend geschätzt.

No. 219. Eingetragen in Mt. Themat. Catalog im Monat Juli 1785.



212. Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung.

213. Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung.

214. Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung.

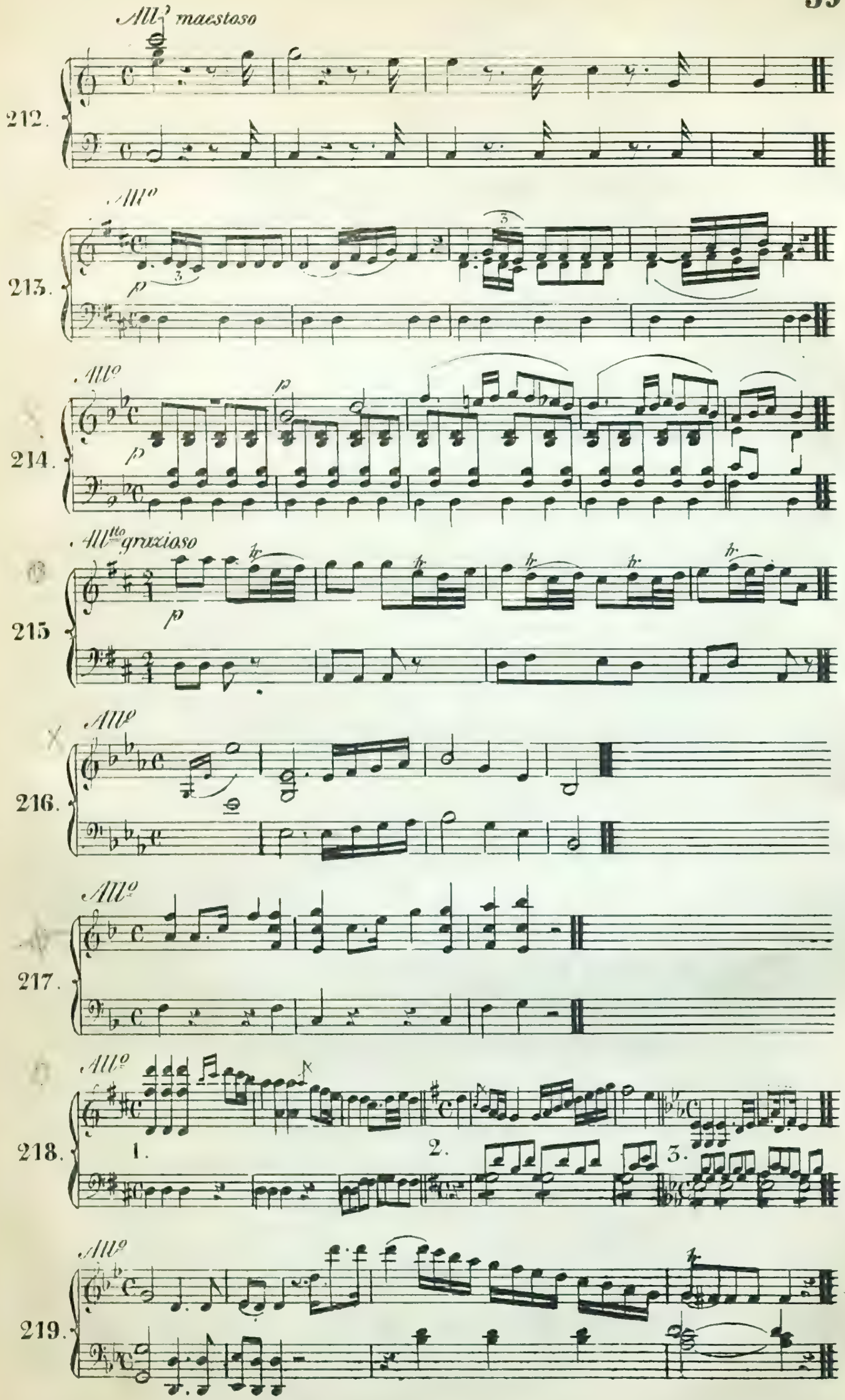
215. Concert-Rondo für Clavier mit Orchesterbegleitung.

216. Concert für 2 Claviere mit Orchesterbegleitung. 1780.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto a due Cembali.*)

217. Concert für 3 Claviere mit Orchesterbegleitung.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Concerto à 3 Cembali di Amadeo Wolfgango Mozart nel Febrajo 1776.*)
Ein Arrangement für 2 Claviere ist ebenfalls beigefügt und enthält von Mozart's Hand die Ueberschrift: *I Soli del Concerto à tre Cembali, accommodati à due.* Auch hat Mozart die Cadenzen für's erste Allegro und Adagio beigefügt.

218. 3 Sonate *del Sgr. Giovanni Bach ridotte in Concerti dal Sgr. Amadeo Wolfgango Mozart.* 176–.
Vorstehende Ueberschrift befindet sich von Mozart's Hand auf dem Mscpt. Die Begleitung besteht nur aus 2 Violinen und Bass, welcher beziffert ist.

219. Quartett für Clavier, Violine, Bratsche und Violoncell.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *Vienna li 16 d'ottobre 1785.*)




No. 212. 55 Blätter mit 108 beschriebenen Seiten.

No. 213. 56 Blätter mit 108 beschriebenen Seiten.

No. 214. 50 Blätter mit 100 beschriebenen Seiten.

No. 216. 42 Blätter mit 81 beschriebenen Seiten.

No. 217. 42 Blätter mit 82 beschriebenen Seiten.

No. 218. 24 Blätter mit 47 beschriebenen Seiten.

No. 219. 20 Blätter mit 40 beschriebenen Seiten.

No. 220. Aufgeführt in dem themat. Catalog unterm 5. August 1786.

No. 221. Ebendaselbst verzeichnet unterm 18. Novbr. 1786.

No. 222. Ebendaselbst eingetragen unterm 22. Juni 1788.

No. 224. Findet sich eingetragen in demselben Verzeichnisse unterm 27. Octbr. 1788.



220. Terzett für Clavier, Clarinette und Bratsche.

221. Terzett für Clavier, Violine und Violoncell.

222. Terzett für Clavier, Violine und Violoncell.

223. Terzett für Clavier, Violine und Violoncell.

224. Terzett für Clavier, Violine und Violoncell.

Mozart, welcher diese Composition früher als Clavier-Solo geschrieben, hat in diesem seinem gegenwärtigen Mscpt. die Clavierstimme von seinem Kopisten schreiben lassen, und in derselben nur diejenigen Stellen eigenhändig verändert, welche durch Hinzufügung der Violin- und Violoncell-Stimme nöthig wurden.

225. Terzett für Clavier, Violine und Violoncell.

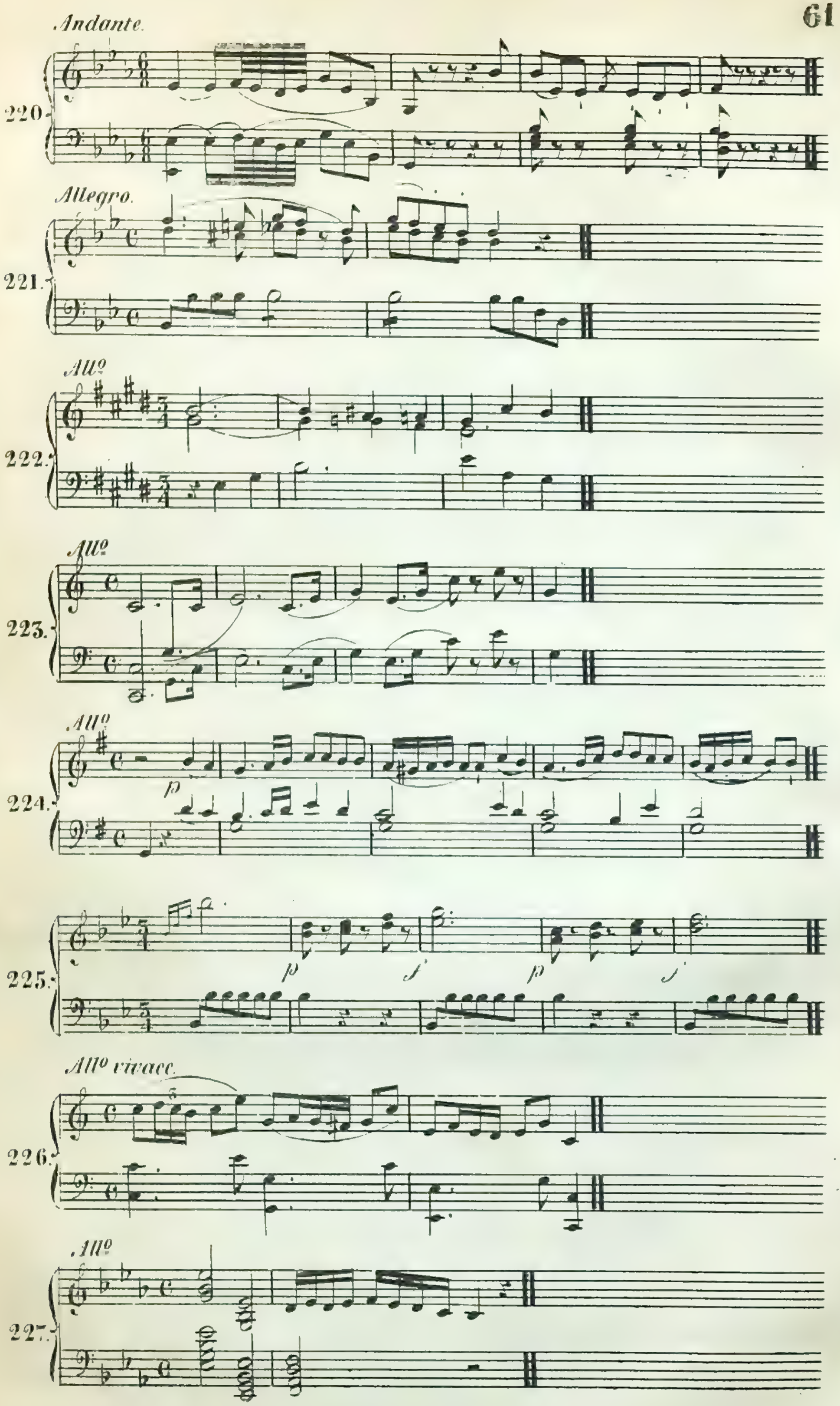
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Divertimento à 3, Cembalo, Violino e Violoncello del Sgr. Caval. Amadeo Wolfgango Mozart nel Agosto 1776 in Salisburgo.*)

226. Sonate für Clavier und Violine.

(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr. *li 11 di Marzo 1778 à Manheim. Pour Mademoiselle Therese Pierron.*)

227. Sonate für Clavier und Violine.

(Auf dem Mscpt. von Mozart's Hand als: *Sonata I.* bezeichnet.)




No. 220. 10 Blätter mit 19 beschriebenen Seiten.

No. 221. 15 Blätter mit 28 beschriebenen Seiten.

No. 222. 14 Blätter mit 26 beschriebenen Seiten.

No. 224. 10 Blätter mit 18 beschriebenen Seiten.

No. 225. 16 Blätter mit 30 beschriebenen Seiten.

No. 231. Diese drei herrlichen Claviercompositionen, welche Mozart damals für seine musikalischen Akademien in Wien geschrieben und dann auf Subscription herausgegeben, hat das unsterbliche Genie offenbart den Grund zu der neuen und so geistreichen Behandlung des Pianoforte, so wie auch zu dessen umfassender Vervollkommnung gelegt.

No. 232. Von Mozart in seinem themat. Catalog unterm 12. Dezbr. 1785 verzeichnet.

No. 233. In demselben Catalog aufgezeichnet unterm 24. August 1787.

No. 234. Diese Sonate ist noch im C Schlüssel geschrieben.

No. 235. Ist ebenfalls im C Schlüssel geschrieben. Der Schluß des letzten Satzes fehlt. — Von der 2ten Sonate A moll liegt nur der Schluß des letzten Satzes bei.



228. **Sonate** für Clavier und Violine.

229. **Sonate** für Clavier und Violine.
(Auf dem Mscpt. von Mozart's Hand als: *Sonata 3* bezeichnet.)

Streicher's Eigenthum.

230. **Sonate** für Clavier und Violine. 1781.

231. **Sonate** für Clavier und Violine. 1781.

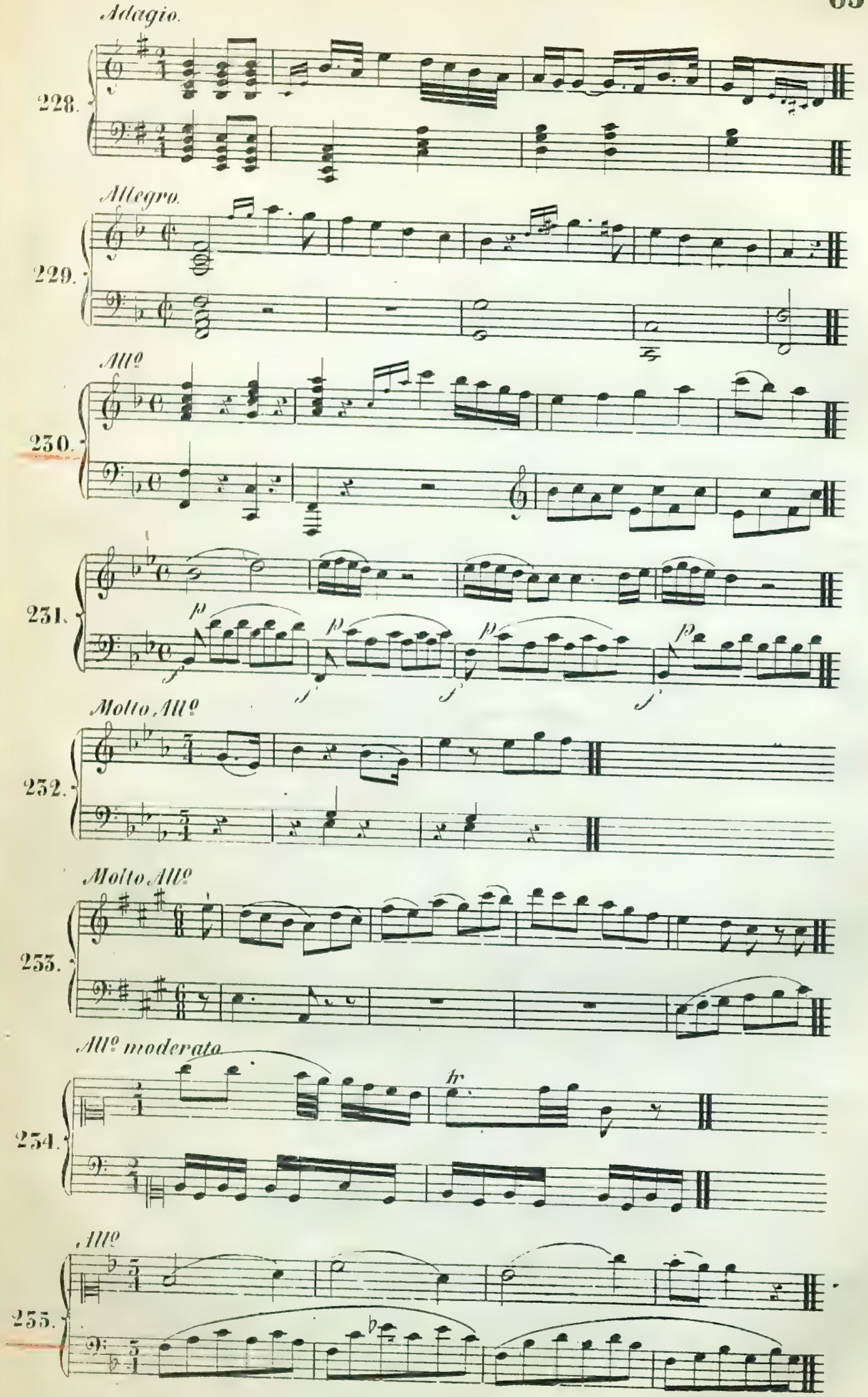
232. **Sonate** für Clavier und Violine.

233. **Sonate** für Clavier und Violine.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di W. A. Mozart* [Fmpr.] *Landstrasse.*)

234. **Sonate** für Clavier. 177–.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata I.*)

Streicher's Eigenthum

235. **Sonate** für Clavier. 177–.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata III.*)




No. 230. 8 Blätter mit 12 beschriebenen Seiten,

No. 231. 10 Blätter mit 18 beschriebenen Seiten,

No. 232. 8 Blätter mit 16 beschriebenen Seiten,

No. 233. 11 Blätter mit 19 beschriebenen Seiten,

No. 234. 2 Bogen mit 8 beschriebenen Seiten.

No. 235. 2 Bogen mit 8 beschriebenen Seiten,

No. 236. Das erste Allegro der ersten Sonate ist, wie auf Pag. 65 bemerkt, auf klein Format, das Andante dieser Sonate F dur 3/4 Takt und die folgenden 5 Sonaten sind auf gewöhnlich Quartfolio geschrieben und gehen ohne Unterbrechung vom ersten Andante der ersten Sonate bis zum Schlusse der sechsten Sonate.

No. 240. Von Mozart in dessen thematischen Catalog eingetragen unterm 4. Novbr. 1786, mit dem Beysatz: Variazionen für das Clavier auf 4 Hände.

No. 241. Das Ganze besteht nur aus einem ersten Allegro und scheint für den kirchlichen Gebrauch als eine Art Sinfonie bestimmt gewesen zu seyn, wie sich aus der kleinen Form und aus dem Umstande ergibt, daß die Stimme des Basso als Bassi ed Organo überschrieben ist, folglich diese Sonate eine mehrfache Besetzung ihrer 3 Stimmen erforderte.



236. 6 **Sonaten** für Clavier.

237. **Sonate** für Clavier. 177—.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata di Wolfgango Amadeo Mozart* mpr.)

238. **Sonate** für Clavier.
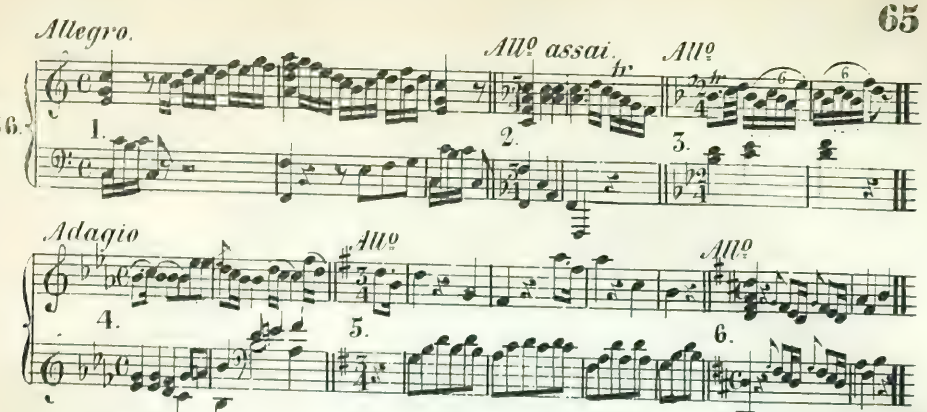
239. **Sonate** für 2 Claviere.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart. 1784.*)
Streicher's Eigenthum
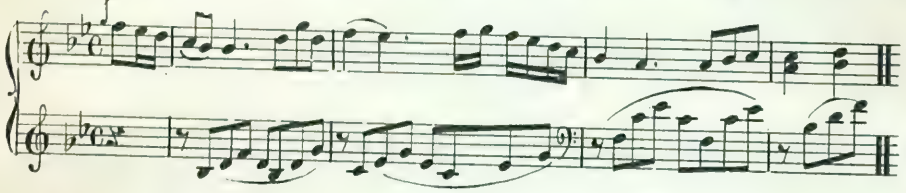
240. **Variazionen** für Clavier zu 4 Händen.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di W. A. Mozart* mpr.)
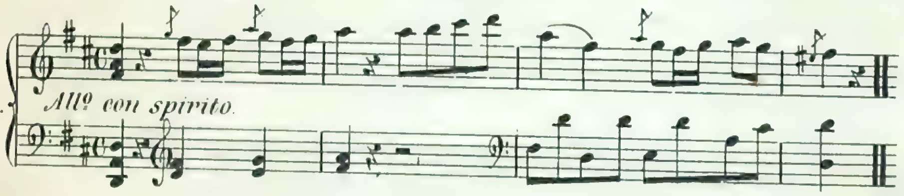
# K.

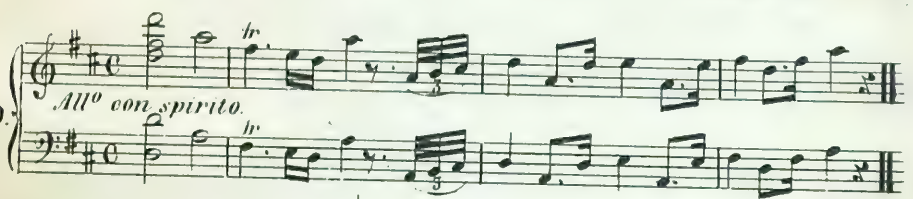
## Musik für Orgel.

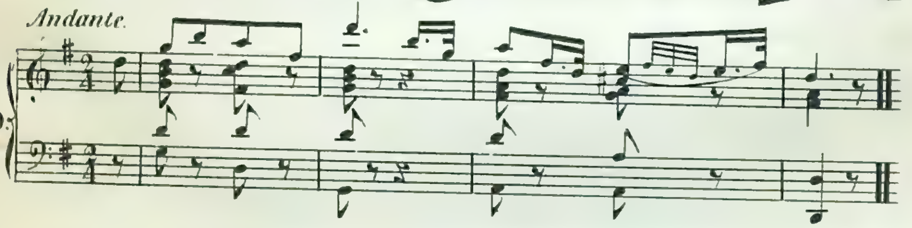
241. **Sonate** für 2 Violinen/ 1 Bassi und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata di Wolfgango Amadeo Mozart nel Luglio 1775.*)

236. 

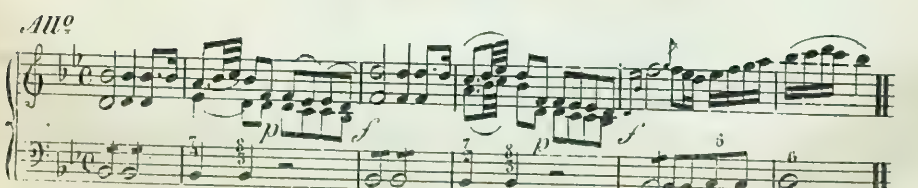

237. 

238. 


239. 


240. 


## K.

241. 


No. 236. 4 Blätter klein Format mit 4 beschriebenen Seiten, und 23 Blätter gewöhnlich Format mit 46 beschriebenen Seiten.

No. 237. 3 Blätter mit 6 beschriebenen Seiten, in Folio-Format.

No. 240. 4 Blätter mit 8 beschriebenen Seiten.

No. 241. 1 Bogen mit 3 beschriebenen Seiten.

No. 244 und 245 sind zusammen.

No. 248 und 249 stehen zusammen.



242. Sonate für 2 Violinen und Orgel.

243. Sonate für 2 Violinen und Orgel.

244. Sonate für 2 Violinen und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *nel mese di Gianaio 1776.*)

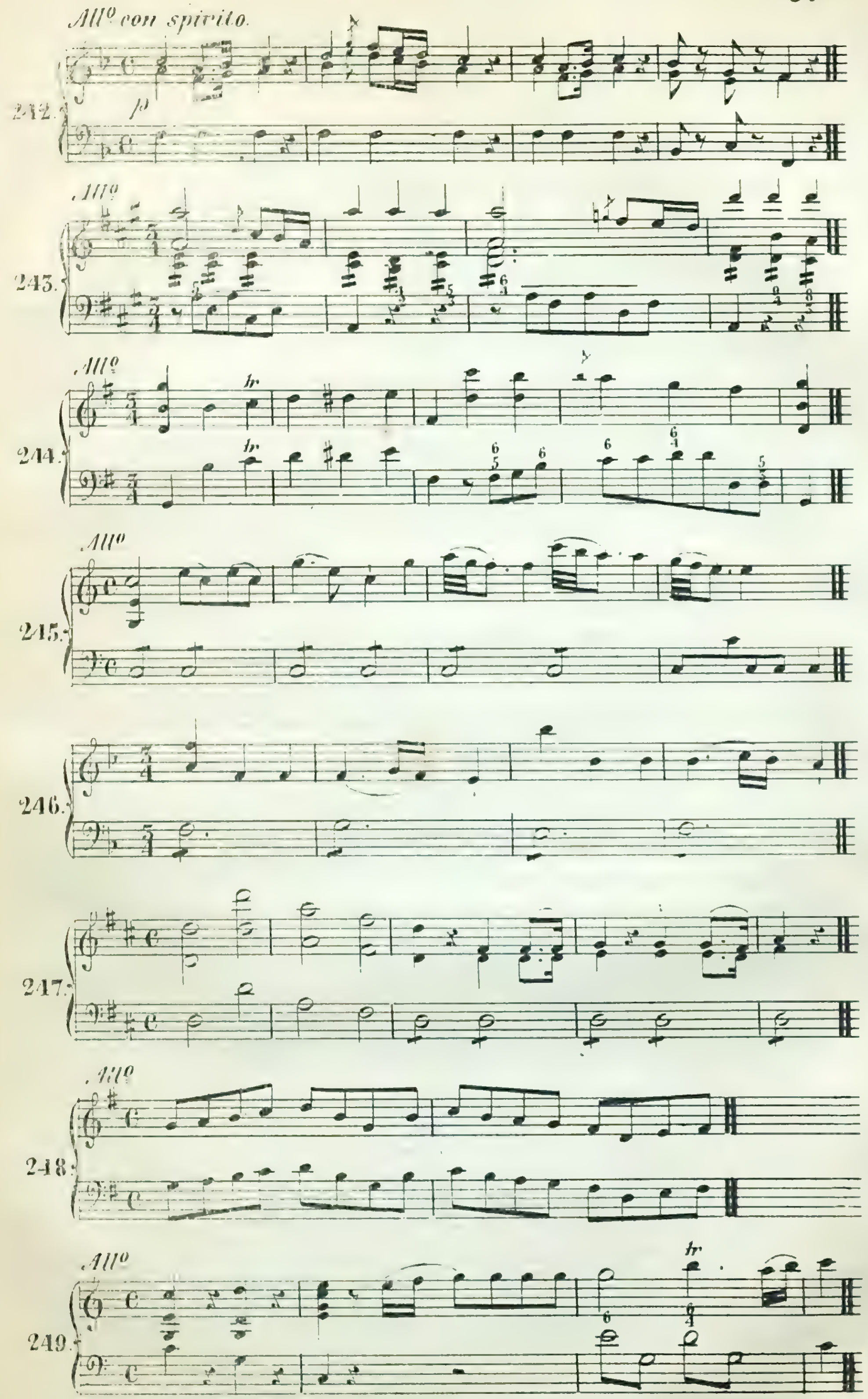
245. Sonate für 2 Violinen und Orgel und 2 Trompeten.

246. Sonate für 2 Violinen und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata di Amadeo Wolfg. Mozart. Aprile 1776.*)

247. Sonate für 2 Violinen und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata, Aprile 1776.*)

248. Sonate für 2 Violinen und Orgel.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata di Amadeo Wolfgango Mozart* mpr. *1777.*)

249. Sonate für 2 Violinen, Violoncell, Bass und Orgel, 2 Oboen, Trompeten und Pauken.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *Sonata pro festis palii.*)




No. 242. 1 Bogen mit 4 beschriebenen Seiten.

No. 243. 1 Bogen mit 4 beschriebenen Seiten.

No. 244. 2 1/2 beschriebene Seiten, klein Format.

No. 245. 5 1/2 beschriebene Seiten, klein Format.
Siehe 244.

No. 246. 1 Bogen mit 4 beschriebenen Seiten,
Großfolio.

No. 247. 1 Bogen mit 4 beschriebenen Seiten,
Großfolio.

No. 248. 3 beschriebene Seiten, Großfolio.

No. 249. 9 beschriebene Seiten, Großfolio.
S. No. 248.

No. 250. Diese ist eine von den Kirchensonaten, wobei die Orgel stellenweise die Blas-instrumente vertritt.

No. 251. Auch hierbei dient die Orgel theils zur Abwechslung mit den Blasinstrumenten, theils zum Aushalten (Ausfüllen) der Harmonie, theils zur Verstärkung des Ganzen.

No. 253. Scheint im Jahr 1778 entweder in Mannheim, oder in Paris componirt worden zu seyn.

No. 255. Die Nummern-Bezeichnung auf die Principal-Stimme theilweise ist von anderer Hand geschrieben.



250. Sonate für 2 Violinen, Bass und Orgel. 177–.

251. Sonate für 2 Violinen, 2 Oboen, 2 Hörner, Orgel, Violoncell und Bass, Trompeten und Pauken. 177–.

252. Sonate für Orgel mit Begleitung von 2 Violinen und Bass.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart, nel Marzo 1780.*)

# L.

## Musik für Flöte.
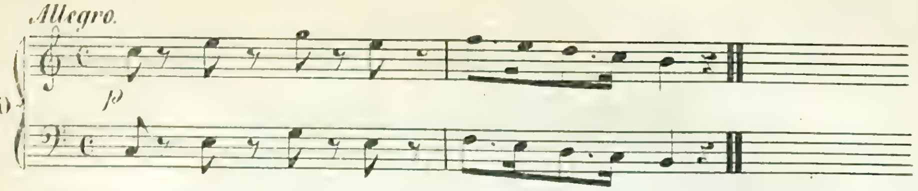
253. Andante für die Flöte mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen und 2 Hörner. 177–.
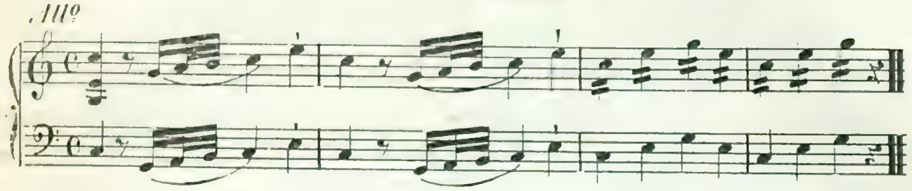
254. Quartett für Flöte, Violine, Bratsche und Bass.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart, Mannheim li 25 Decemb. 1777.*)

# M.

## Musik für Oboe.
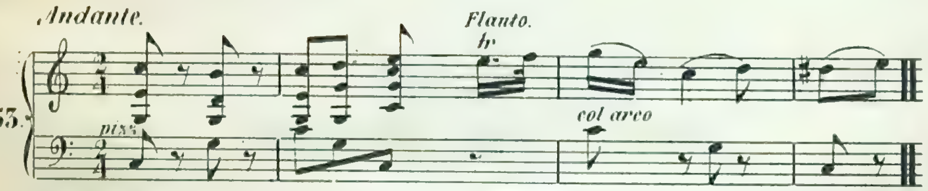
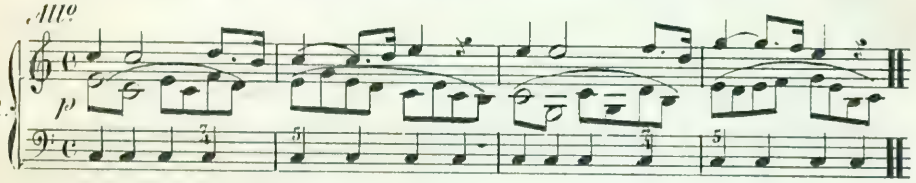
255. Quartett für Oboe, Violine, Bratsche und Violoncell. 1781.
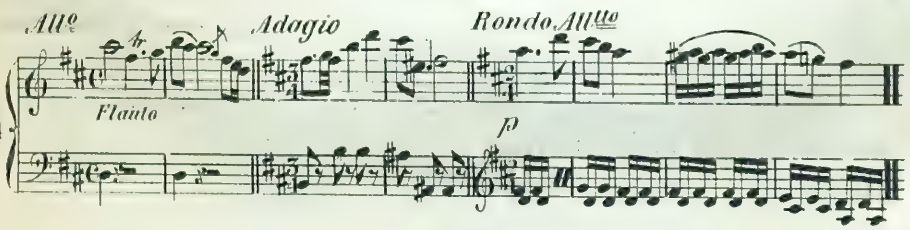
250.



251.
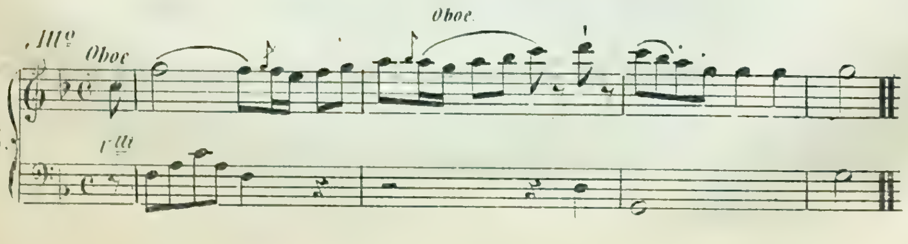


252.



## L.

253.



254.



## M.

255.



No. 250. 6 Blätter mit 10 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 251. 12 Blätter mit 21 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 253. 10 Blätter mit 17 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 255. 8 Blätter mit 14 beschriebenen Seiten.

# N.

## Musik für Horn.

256. Conzert für Horn mit Orchesterbegleitung. 1782

(Das Rondo dieses Conzertes hat von Anfang bis zu Ende lauter neckige Bemerkungen von Mozart's Hand. Gleich da, wo das Solo eintritt, steht: *à lei Signor asino. Animo — presto — su via — da bravo — Corraggio* — und am Schlusse steht: *grazia al ciel! — basta, basta! —*)

257. Conzert für Horn mit Orchesterbegleitung.

(Auf dem Mscpt. steht wörtlich Folgendes: *Wolfgang Amadé Mozart hat sich über den Leitgeb Esel, Ochs und Narr erbarmt zu Wien den 27. May 1783.*)

258. Conzert für Horn mit Orchesterbegleitung. 1783.

(Die Romanze (Larghetto) ist überschrieben: *di Wolfgango Amadeo Mozart.*)

# O.

## Musik für Harfe.

259. Conzert für Harfe und Flöte, mit Begleitung von 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
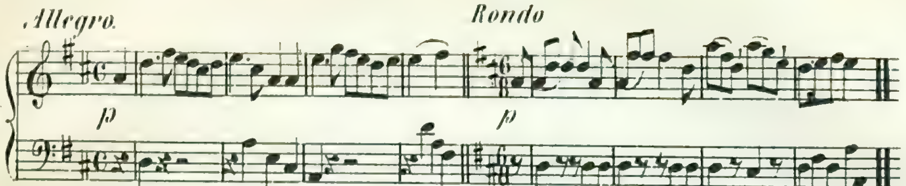
Mozart schrieb dieses Conzert für den Herzog v. Guines und dessen Tochter in Paris 1778.

# P.
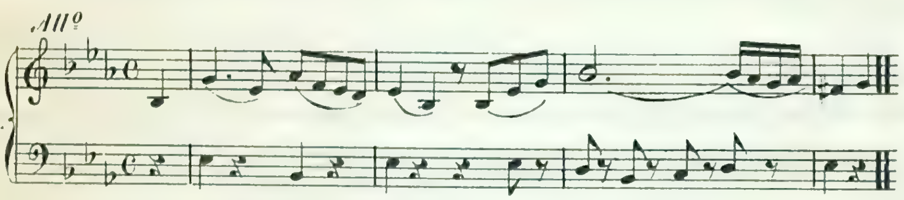
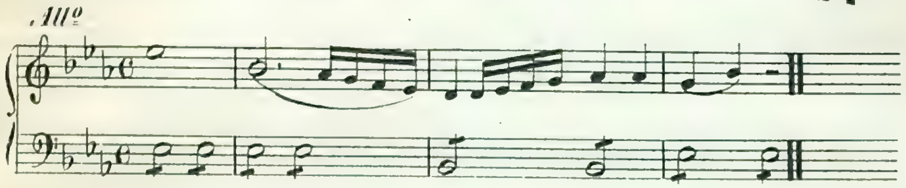
## Musik für Harmonica.

260. Adagio und Rondo für Harmonica, Flöte, Oboe, Bratsche und Violoncell.
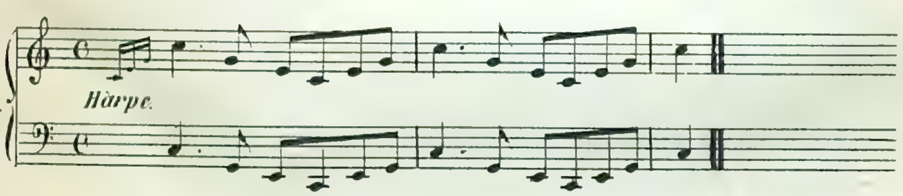
## N.

256.
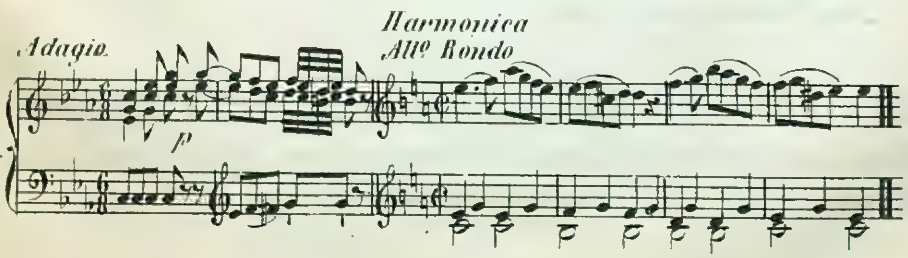


257.



258.



## O.

259.



## P.

260.



No. 256. 12 Blätter mit 19 beschriebenen Seiten.

No. 257. 8 Blätter mit 14 beschriebenen Seiten.

No. 258. 11 Blätter mit 22 beschriebenen Seiten.

No. 259. 68 Blätter mit 135 beschriebenen Seiten, klein Format.

No. 260. 8 Blätter mit 15 beschriebenen Seiten.

No. 262. Jedes Menuett hat sein eigen gehöriges Trio, das 6te Menuett war bis zum Schlusse des ersten Theils ebenfalls fertig; allein hat selbst Mozart — dieses Bruchstück ausgestrichen. Unbezweifelt muß die Composition dieser Tänze in den Jänner 1784 fallen, da vom 10. Febr. 1784 an Mozart alle seine Compositionen thematisch verzeichnet und hierbei doch nicht angezeigt hat.

No. 264. Eingetragen in Mozarts themat. Catalog unterm 6. Februar 1787 mit der Bemerkung: in Prag. — Am Schluß dieses Manuscripts hat Mozart eine Anmerkung beigefügt über die Art, wie diese Tänze gespielt oder wiederholt werden sollen; aber es war besonders Notiz über die Flöte.



# Q.

## Tanzmusik.

261. 4 Contratænze für 2 Violinen, Bass, 1 Flöte, 1 Fagott, 2 Oboen und 2 Hörner.

262. 5 Tanz-Menuette für 2 Violinen, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di Wolfgango Amadeo Mozart. Vienna 1784.*)

263. 6 Contratænze für 2 Violinen und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner. Nebenstehend die Themate der ersten drei Tänze.

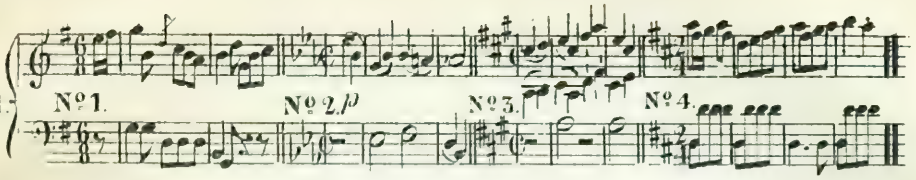
264. 6 Teutsche für 2 Violinen, Bass, 2 Flöten, 1 Piccolo, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und Pauken.
(Auf dem Mscpt. steht von Mozart's Hand: *di W. A. Mozart* mpr. *Praga 1787.*)
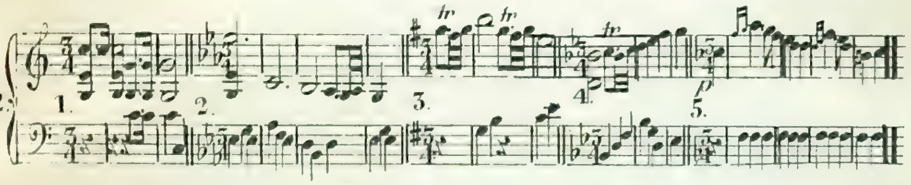
265. Contratanz (das Donnerwetter) für 2 Violinen, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, Flautino und Trommel.

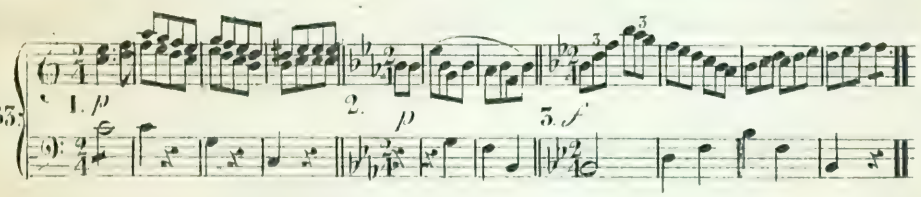
266. Contratanz (die Bataille) für 2 Violinen, 2 Oboen, Flautino, Trompete, Trommel und Bass.
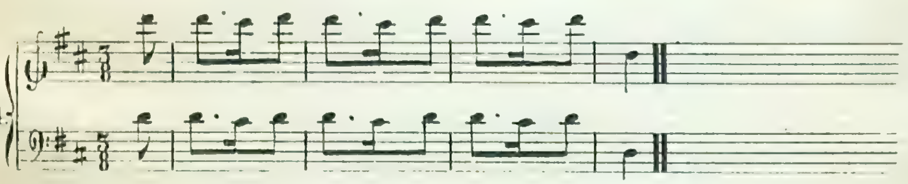
267. 6 Teutsche für 2 Violinen, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Trompeten, Pauken, Flautino und Bass.
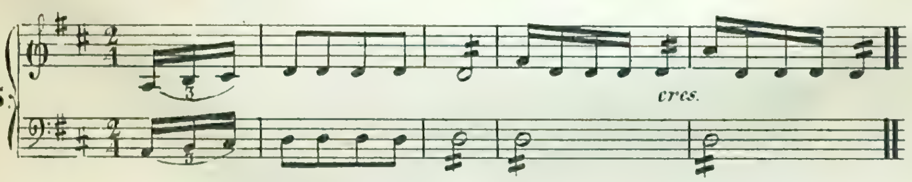
# Q
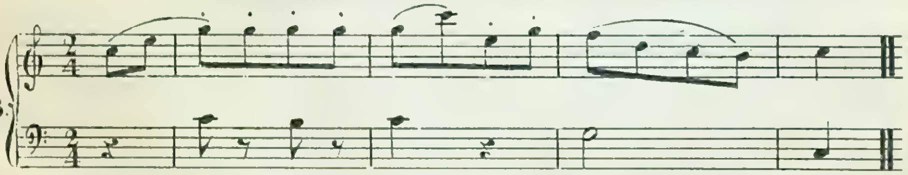
261.



262.

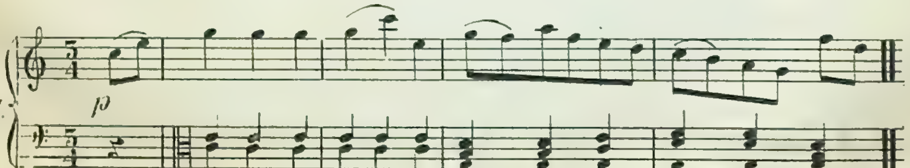

263.


264.


265.



266.


267.


No. 262. 4 Blätter mit 8 beschriebenen Seiten.

No. 264. 12 Blätter mit 23 beschriebenen Seiten.

268. 12 Menuette für 2 Violin und Bassen.

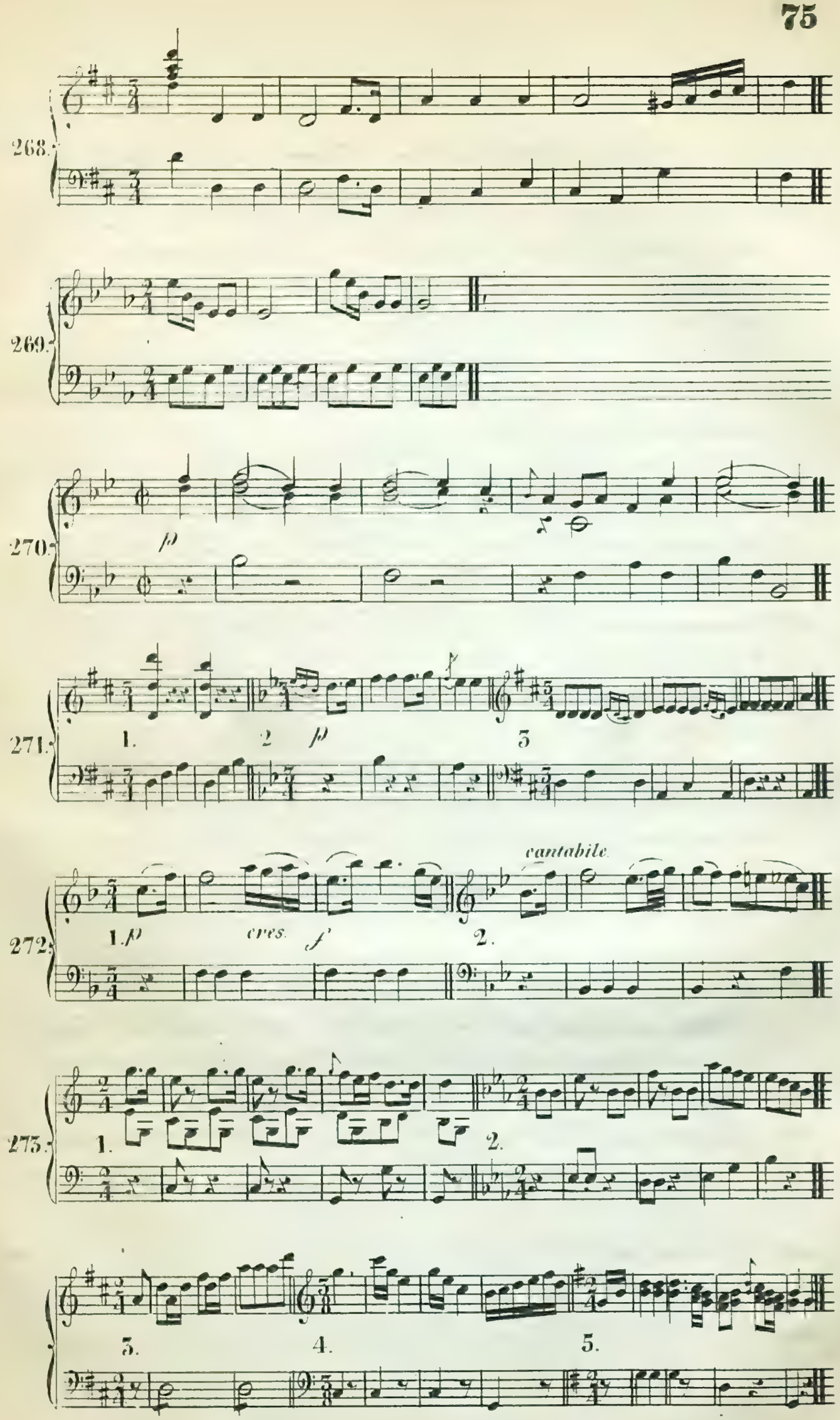
269. 1 Contratanz (Il trionfo delle Donne.)

270. Gavotte für 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Fagotte.

271. 3 Menuette für 2 Violinen, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Fagotte, Trompeten und Pauken.

272. 2 Quadrillen für 2 Violinen, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 1 Fagott.

273. 5 Contratænze für Flöte, 2 Violinen und Bass.


268.
269.
270.
p
271.
1.
2
p
3
272.
cantabile
1. p
cres.
f
2.
273.
1.
2.
3.
4.
5.

# R.

## Authentische Abschriften

Mozart'scher Sinfonieen in Stimmen, welche Mozart behufs der Aufführung mit auf Reisen nahm und deren Correctur er selbst besorgte, so wie hie und da die Tempi und Vortragszeichen anmerkte oder einzelne Orchester-Stimmen eigenhändig schrieb.

---

274. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten.

Die Correctur dieser Abschrift hat Mozart selbst besorgt und überall die forte und piano bemerkt.

275. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner, Fagott und 2 Trompeten.

276. **Sinfonie** für 2 Violinen, 2 Bratschen und Bass, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Fagotte, Trompeten und Pauken.

Diese Sinfonie hat zwei Menuette, von welchen der zweite zwei Trios hat. Das Trio des ersten Menuett's ist von Mozart's Hand in der zweiten Violine, und in den beiden Oboen und Fagotten geschrieben; sowie denn auch hie und da ein das Tempo etc. näher bezeichnendes Wort und die ganze Paukenstimme von seiner Handschrift ist.

277. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.

(Auf dem Titelblatte steht von Mozart's Hand geschrieben: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart, Academico di Bologna e di Verona.*)

Zum Andantino sind 2 Flöten statt der Oboen und 2 Hörner in Es statt Hörner in B gesetzt, was Mozart ebenfalls auf dem Titel bemerkt hat.

278. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche und Bass, 2 Oboen und 2 Hörner.
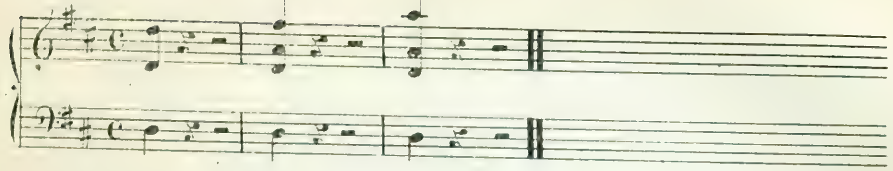
(Auf dem Titel, der ganz von Mozart's Handschrift ist, steht: *del Sgr. Cavaliere Amadeo Wolfgango Mozart.*)

279. **Sinfonie** für 2 Violinen, Bratsche, Bass, 2 Oboen, 2 Hörner in G und 2 Hörner in B.
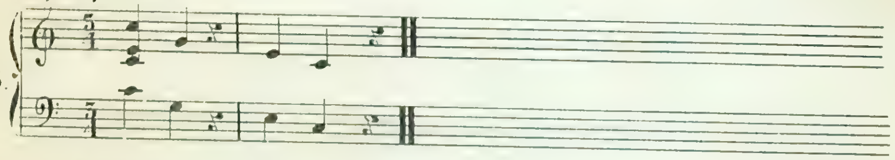
280. **Sinfonie** für 2 Violinen, 2 Bratschen und Bass, 2 Oboen, 2 Hörner und 2 Trompeten.

# R.

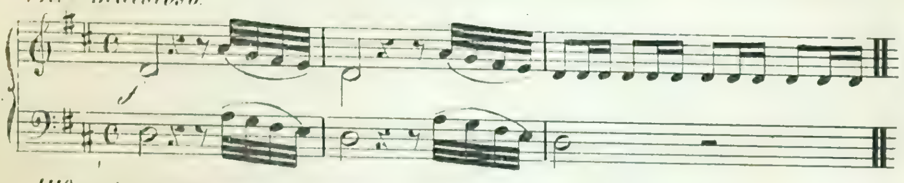
*Allegro*

274. 
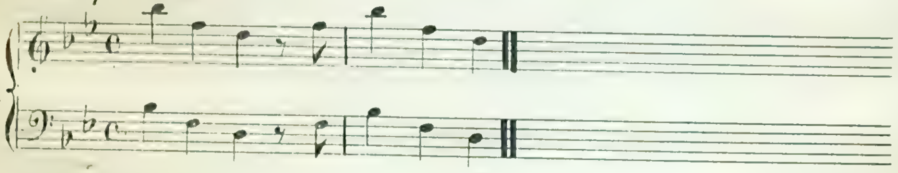
*All° spirituoso.*

275. 

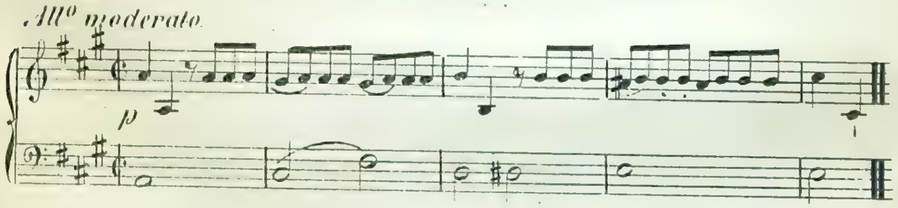
*All° maestoso.*

276. 
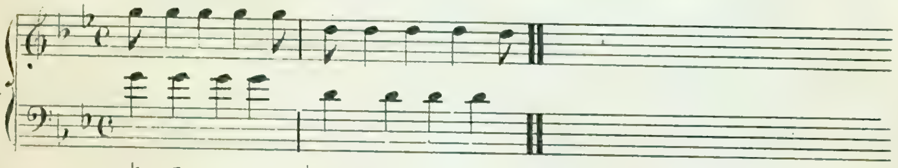
*All° spirituoso.*
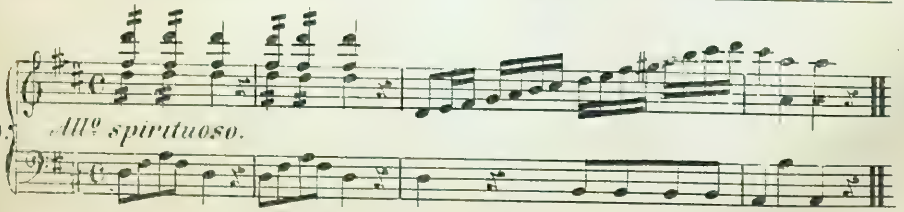
277. 

*All° moderato.*

278. 

*All° con brio.*

279. 

280. 


No. 274. 37 Blätter mit 61 beschriebenen Seiten,

No. 275. 49 Blätter mit 91 beschriebenen Seiten.

No. 276. 96 Blätter mit 167 beschriebenen Seiten,

No. 277. 19 Blätter mit 31 beschriebenen Seiten,

No. 278. 31 Blätter mit 56 beschriebenen Seiten,

No. 279. 32 Blätter mit 58 beschriebenen Seiten.

No. 280. 19 Blätter mit 33 beschriebenen Seiten,

# Inhaltsanzeige.